



IMPRESSUM

qsp – Offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes. Erscheint monatlich. Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, Eisvogelgasse 4/1, 1060 Wien, Telefon +43-1-999 21 32, Fax +43-1-999 21 33, E-mail oevsv@oevsv.at. Leitender Redakteur: Michael Hansbauer – OE1MHA, E-mail qsp@oevsv.at. Hersteller: Druckerei Seitz GesmbH., Pfarrhofgasse 13, 1030 Wien. Die qsp wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt. Bankverbindung: BAWAG BLZ 14000, Kto 01210600600

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (qsp), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder. Fördernde Mitgliedschaft für Ausländer € 35,-.

INHALT

Haben Normen noch Sinn?	4
Amateurfunkpeilen	6
Ein intelligenter ARDF 80-m-Peiler	
Bücher und Zeitschriften	10
Vereinservice	11
OE 2 berichtet	13
Ausschreibung SALZBURG FUNKT	
OE 3 berichtet	17
18. Internationale Funkausstellung Laa	
OE 5 berichtet	22
Relaiskopplung am 70-cm-Relais OE5XOL	
OE 7 berichtet	26
Jahreshauptversammlung 2007	
OE 8 berichtet	28
Silent key	29
UKW-Ecke	32
Teilnahmebedingungen Österreichische UKW-Meisterschaften 2007	
Mikrowellennachrichten.....	36
Auswertung microwave ticker 30. GHz-Tagung Dorsten	
KW-Ecke	46
2. ACC-Contest-Seminar Ausschreibung AOEC 80/40m-Kontest AOEC-Logprogramme	
DX-Splatters	55
Diplomecke	63
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	69
Bastelei für den FT-847	71
Funkvorhersage	76
Funkaktivitäten zum 150. Geburtstag von Heinrich Hertz	78
HAM-Börse	46,68,78

Titelbild: Der Winter brachte uns nicht wirklich viel Schnee aber dafür zahlreiche heftige Stürme, die sich in exponierten Lagen dann derart auswirken. So wird oft die jahrelange mühselige freiwillige Arbeit vieler Funkamateure in Sekunden zerstört. Im Bild die Antennenanlage am Hochkogelberg OE3XDA/OE3XQW.

Editorial



Der All-Austrian Contest am 1. Mai jedes Jahres erfreut sich immer größerer Beliebtheit. In Verbindung mit der Notfunkübung ist dieser Wettbewerb ein Fixpunkt für die österreichischen Funkamateure. Um die Abrechnung für jeden Teilnehmer so einfach wie möglich zu machen, ist ein eigenes Logprogramm von OE3JPK für diesen Wettbewerb geschrieben worden. Gleichzeitig wird es durch ein zusätzliches Auswerteprogramm für mich möglich sein, die Logs besser kontrollieren zu können.

Auf internationaler Ebene ist der ÖVSV mit dem AOEC 160 m Contest seit Jahren vertreten. Ab 2008 könnte es durch die Zusammenarbeit der Verbände Italien, Griechenland, Frankreich und Österreich zur Organisation eines int. Wettbewerbes kommen, der von 160–10 m durchgeführt wird. Diesbezügliche Gespräche sind von OE3REB, OE1EMS und mir beim IARU Reg. 1 Interim Meeting geführt worden.

Nachdem letztes Jahr das ACC-Contestseminar sehr erfolgreich durchgeführt wurde, wird es auch heuer Ende April ein solches geben. Nähere Informationen dazu finden Sie in der KW-Ecke.

Im Zuge des Contestseminars wird auch die Vorbesprechung für die Teilnahme des österreichischen Teams an der IARU-HF World Championship im Juli stattfinden. 2006 ist es uns wieder gelungen einen Spitzenplatz zu erreichen: Platz 7 weltweit für das rund 50-köpfige Team OE1A!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dieter Kritzer'. The signature is fluid and cursive.

Dieter Kritzer, OE8KDK
HF-Contest Referent

Haben Normen noch Sinn?

Anwendung von harmonisierten Normen im liberalisierten europäischen Markt.

Von Ing. Michael Zwingl – OE3MZC

Als Funkamateure ist man naturgemäß technisch interessiert und gewohnt sich an Regeln zu halten. Bevor wir unser schönes Hobby ausüben dürfen mussten wir diverse Prüfungen ablegen und Bewilligungen einholen. Gleichzeitig hat die Funküberwachung ständig ein Auge auf uns. Wehe wenn wir mal vergessen das Rufzeichen zu nennen, unseren kleinen Sohn ein paar Worte sagen lassen oder im Garten Rasenmähen, während die Funkstation weiter Packet-Radio Nachrichten abrufft. Schon drohen uns saftige Geldstrafen, sogar Haft und die Beschlagnahmung und der Verfall der gesamten Funkanlage.

Aber sehen wir uns doch mal an, wie sich die Welt und die europäische Rechtsordnung im Sinne des gemeinsamen Marktes um uns entwickelt hat. Da wurde“ liberalisiert“ (steckt in dem Wort nicht der Wortstamm FREIHEIT? – Freiheit für wen? – den Bürger, den Funkamateure?) und Handelshemmnisse entfernt. Da sich einige Nationalstaaten noch immer wehrten, hat Brüssel zum Werkzeug der EU-Richtlinie gegriffen. So gilt eine Richtlinie (RTTE- oder EMV-Directive) ab dem Stichtag auch dann, wenn sie nicht oder fehlerhaft in nationales Recht umgesetzt wurde. Den Herstellern oder Importeuren steht sofort der gesamte europäische Markt offen und wenn ein in Verkehr gebrachtes Produkt nachweislich den „grundlegenden Anforderungen der Richtlinie“ nicht entsprechen sollte, dann **KANN** die nationale Behörde nur mit großer Mühe Aufsichtsmaßnahmen für den nationalen Markt ergreifen und muss diese in Brüssel (wie ein Schulbube) melden. Um das fehlerhafte Produkt wieder aus dem gesamten europäischen Markt zu bekommen, müssten also alle Einzelstaaten separate Aktionen ergreifen. Jeder kann sich selbst ein Bild machen wie effizient ein solches Vorgehen in der Exekution der Bestimmungen ist. Engagiertes Handeln der Exekutive kennen wir ja beispielsweise nur noch, wenn es darum geht, pünktlich am 1. Februar zu kontrollieren, ob alle Bürger die Autobahnvignette angebracht haben oder die Bürgerrechte durch Pauschalverdächtigung mittels Vorratsdatenspeicherung unserer Telefongespräche einzuschränken. Zu diesem Zweck wird übrigens gerade das Telekommunikationsgesetz (TKG) geändert.

Aber zurück zu den technischen Normen. Da ringen Experten der Wirtschaft, Industrie und Verwaltung jahrelang in Normengremien (ÖVE, CISPR, IEC, ETSI, CENELEC) um Grenzwerte für harmonisierte Normen für Elektrogeräte, Multimediageräte oder Funkanlagen. Sie sollen Standards und Rechtssicherheit garantieren. Doch nehmen wir das Beispiel EN55022 (CISPR-22). Diese Norm ist in mehreren verschiedenen Versionen gleichzeitig gültig. Es gibt eine Reihe von Übergangsbestimmungen, sodass selbst „COMPETENT BODIES“ in Seibersdorf einige Zeit benötigen den Dschungel zu sichten. Doch die EU-Kommission hat schon die Lösung: ein Hersteller benötigt zukünftig weder den Nachweis, dass ein Gerät einer harmonisierten Norm entspricht, noch muss durch eine zertifizierte Stelle die Konformität mit den grundlegenden Anforderungen der Richtlinien bestätigt werden. Der Hersteller kann sich dies selbst bestätigen und muss dazu keinerlei technische Standards heranziehen, weil die Definition der sog. „grundlegenden Anforderungen“ in den Richtlinien völlig



fehlt oder unklar ist. Welchen Zweck das Anbringen eines CE-Kennzeichens noch hat soll an folgendem hypothetischem Beispiel gezeigt werden:

Viele von Ihnen kennen einen MP3-Player um Musik zu speichern und abzuspielen. Oft will man die Musik aber nicht nur über Kopfhörer sondern auch im Auto bequem hören. Dazu gibt es neuerdings kleine FM-Sender für den Zigarettenzünder, die die Musik vom Player im Bereich von 88–108MHz senden und so den lokalen Empfang mit dem eingebauten Autoradio

erlauben. Bisher waren sie streng verboten, seit dem Weihnachtsgeschäft sind die Geräte auch in OE mit Auflagen erlaubt. Es wäre die RTTE Richtlinie anzuwenden und die Allgemeingenehmigung erlaubt nur 50 Nano-Watt(!). Würde ein chinesischer Hersteller jedoch ein Gerät anbieten, das die Musik drahtgebunden über die 12 Volt Stromversorgungsleitung vom Zigarettenzünder zur Batterie und von dort zum Radio leiten würde, so könnte er eventuell mehrere Watt Sendeleitung einspeisen (und natürlich nur ungewollt abstrahlen). Der Empfang wäre nicht nur im eigenen Auto glasklar, sondern auch die diversen EMV-Normen würden nicht greifen, da es sich ja um ein Nutzsignal handelt, das man bei den Messungen sogar ausnehmen könnte. Es ist **KEIN** Funkgerät (!!)- Vorsicht: wer Gegenteiliges behauptet wird geklagt – und es ist völlig bewilligungsfrei.

Nun wird der gewohnt rechtstreue Funkamateurlager frägend einwenden:

„Ja, aber was ist wenn das Gerät schädliche Funkstörungen verursacht?“

und er wird unglaublich interessante Antworten erhalten. Zuerst wäre noch wichtig, dass der Hersteller gleich größere Stückzahlen in den Markt bringt – so ungefähr 5000 Stück sind erfahrungsgemäß eine ausreichende Zahl. Dann könnte man vermuten, dass sich keine Behörde mehr zuständig erklärt. Der Landeshauptmann könnte nur kontrollieren wenn damit auf Landestrassen gefahren wird, die ASFINAG nur wenn ohne Vignette Musik gehört wird, die Funküberwachung hörte die Störung lange gar nicht oder rechnet die Kabeldämpfung nach, das Ver-



kehrsministerium würde machtlos sein, weil es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch kein Sender sondern ein drahtgebundenes System und auch nicht an das öffentliche Telefonnetz angeschlossen wäre. Die Marktüberwachung im Wirtschaftsministerium würde die formale Rechtmäßigkeit des angebrachten CE-Kennzeichens bestätigen und auf den VwGH oder die EU-Kommission verweisen. Der Volksanwalt würde wahrscheinlich mit gequältem Lächeln, aber durchaus mit



Anteilnahme, darauf hinweisen, dass er wichtigere Fälle von in ihrer Existenz bedrohten Bürgern zu bearbeiten hat...

Könnte es sein, dass Liberalisierung in dieser Form eventuell die Existenz des Amateurfunkdienstes bedroht?

PS.: solche drahtgebundenen Anlagen könnte man natürlich auch auf anderen Frequenzen betreiben: z.B. 118–137 MHz oder 172 MHz oder 450 MHz oder 9xx MHz oder 1800 oder ... sie wären bewilligungsfrei und keiner harmonisierten Norm unterworfen – oder?

PPS.: die derzeit am Markt befindlichen MP3-UKW-Transmitter kosten ca. 29 Euro und sind bedenkenlos neben einer Amateurfunkstation störungsfrei verwendbar.

Nachsatz: dies ist leider kein Aprilscherz

Amateurfunkpeilen

Bearbeiter: Harald Gosch, OE6GC
peilen@oevsv.at, www.qsl.net/oe6gc, Tel. 0676/6801596

Liebe „Fuchsjäger“,
ARDF-Sportler, Orientierungsläufer, Geocacher und Interessierte an einem anspruchsvollen Orientierungsbewerb im Gelände!

Unsere Aktivitäten beginnen wieder am 6. Mai 2007, wie üblich im Bereich Langenwang/Mürztal in der Steiermark mit unserem ersten 80-m-Bewerb.

Einiges haben wir neu konzipiert:

1. Das wohl wichtigste ist, dass wir für Newcomer und Interessierte nun sicherstellen können, dass diese eine **qualifizierte Einschulung während des Bewerbes** durch einen erfahrenen „Fuchsjäger“ bekommen werden. Ein Anfänger muss also nicht alleine in den Wald, sondern erfährt qualifizierte **Betreuung ohne Leistungsdruck**. Wir glauben, dass damit für Viele eine gewisse Einstiegsschwelle wesentlich herabgesetzt werden wird.
2. Wie üblich werden wir für die 3 Besten in der allgemeinen Klasse und die Besten in den einzelnen Alters- bzw. Geschlechtskategorien schöne Pokale vergeben.
3. Neu ist, dass auch je Bewerb einem Wettkämpfer der sich nicht für einen „Stockerlplatz“ qualifizieren konnte, die Chance winkt einen Überraschungs-Teilnahmepokal als Erinnerung an diese Veranstaltung zu erhalten. Somit kommen nicht nur die erfahrenen ARDFer zu einer Belohnung ihrer sportlichen oder peilerischen Leistung, sondern Jedem winkt diese Chance.
4. Last but not least, werden wir ehest auf eine elektronische Zeitnehmung umstellen, welche eine nachträgliche Auswertung der eigenen „Irrungen und Wirrunen“ anschaulich ermöglicht, da dabei auch jede einzelne „Fuchszeit“ registriert wird und zu Bewerbsende dem Teilnehmer zur Verfügung steht. Damit kann eine qualitative Nachbearbeitung erfolgen und die Strategie für den nächsten Bewerb verbessert werden.

Bitte merkt euch daher gleich die ARDF-Termine aus unserer homepage <http://ardf.oevsv.at/> vor und versucht bei allen Veranstaltungen mit dabei zu sein. Wie immer, es gibt Leihpeiler.

Freunde, Verwandte und Bekannte können gerne mitgebracht werden. Einschulung garantiert!

Auf, bis bald im Wald.

73, Harald, OE6GC für das ARDF-Team

Table of ARDF Competition in Austria (OE) 2007						
Date		Location		Band	Briefing	Start
So	06.05.2007	OE6	Mürztal	80 m	10h30	11h
Sa	02.06.2007	OE6	Weiz	80 m	13h	13h30
Sa	09.06.2007	OE2	Filzmoos	80 m	13h	13h30
Sa	16.06.2007	OE2	Lungau	2 m	13h	13h30
	Jun. 2007	OE6	Liezen	80 m	10h30	11h
So	08.07.2007	OE6	Dobl	80 m	10h30	11h
So	05.08.2007	OE6	Bad Waltersdorf	2 m	10h30	11h
Sa	18.08.2007	OE6	Jamm	2 m	13h30	14h
So	02.09.2007	OE3	Alt lengbach	80 m	10h30	11h
Sa	22.09.2007	OE6	Bad Loipersdorf	2 m	10h30	11h
Sa	Sept./Okt. 2007	OE2	Adnet/Vigaun	2 m	13h	13h30
Sa	Okt. 2007	OE6	Gamlitz	80 m	10h	10h30
Last info at http://ardf.oevsv.at/						

Ein intelligenter ARDF 80-m-Peiler nach DF1FO

Bericht von Harald Gosch, OE6GC

Nick, DF1FO, ein begnadeter Entwickler, hat vermutlich nicht zuletzt auf mein Drängen und natürlich das seiner XYL Brigitte, auch eine begeisterte Fuchsjägerin, wieder eine tolle Entwicklung für den Peilsport gemacht.

Auf seiner homepage hat er nun den auf Lochrasterplatte aufgebauten 80-m-Peiler beschrieben. Da ich, wie einige andere OEs, schon mit Begeisterung seinen 2-m-Peiler aufgebaut hatte, war es ein Muss diese konsequente Weiterentwicklung für 80 m auch aufzubauen.

Da Nick aber im Gegensatz zu seinem 2-m-Peiler (noch nicht) an die Auflage eines Bausatzes denkt, habe ich mich entschlossen für diesen Peiler Prints zu entwerfen, um den Nachbau zu vereinfachen.

Das Konzept des Peilers ist an und für sich bekannt, ein TCA440 Superhet mit 455 kHz keramischen Filtern. Neu ist die Frequenzanbindung und Abspeicherung über einen

Atmega 8–16 Prozessor. Mit diesem Prozessorzusatz werden auch wichtige Informationen und Möglichkeiten für den Fuchsjäger akustisch im Headset bzw. auf dem Display angeboten.

- Bedienung über Drehgeber und LCD-Display
- Digitale Frequenzeinstellung
- Speicherung von bis zu vier Frequenzen
- Trägheitsloses Balken-S-Meter
- Schätzung der Entfernung zum Fuchs mit Anzeige im Display
- Anzeige des aktuellen Fuchs und der Restlaufzeit, und akustischer Alarm kurz vor Sendeende
- Stoppuhr
- Batteriespannungsanzeige und akustischer Alarm bei Annäherung an die Unterspannungsgrenze damit noch genügend Zeit für einen Wechsel der 9-V-Batterie bleibt.

Im Gegensatz zu Nick habe ich mich entschlossen die Aufteilung der Elemente auf den beiden Prints so zu wählen, dass man auf dem eigentlichen Empfängerprint (76×46mm) alles vorfindet, was für Aufbau und Betrieb eines Empfängers ohne Prozessor benötigt wird. Das Layout sieht auch vor, dass Keramikfilter unterschiedlicher Bauweise zum Einsatz kommen können. Je hochwertiger das erste Filter, desto besser der Einzeichen CW-Empfang und das Signal Rauschverhältnis. Obwohl die Prozessormöglichkeiten „nice to have“ sind, wird der Besitzer dadurch noch lange nicht zum unangefochtenen Spitzenreiter in einem Bewerb! Aber es macht eben auch Spaß, so etwas selbst aufzubauen und zu betreiben!



Der eigentliche Prozessorprint (40×46 mm) wird über kurze Drahtbrücken angeschlossen und kann theoretisch auch später nachgerüstet werden. Auf Grund des geringen finanziellen Aufwandes ist das aber eigentlich gar nicht sinnvoll.



Bild 1 (rechts, Ansicht Vorderseite) zeigt meinen fertigen Aufbau in einem handelsüblichen Weißblechgehäuse mit den Abmessungen von 147×55×31mm.

Bild 2 (links, 80-m-Peiler geöffnet) die Schaltung des Empfängers mit Prozessorteil und der UB Ein/Abschalteautomatik über die 3,5 mm Stereoklinke für einfache Billigst-Stereokopfhörer.

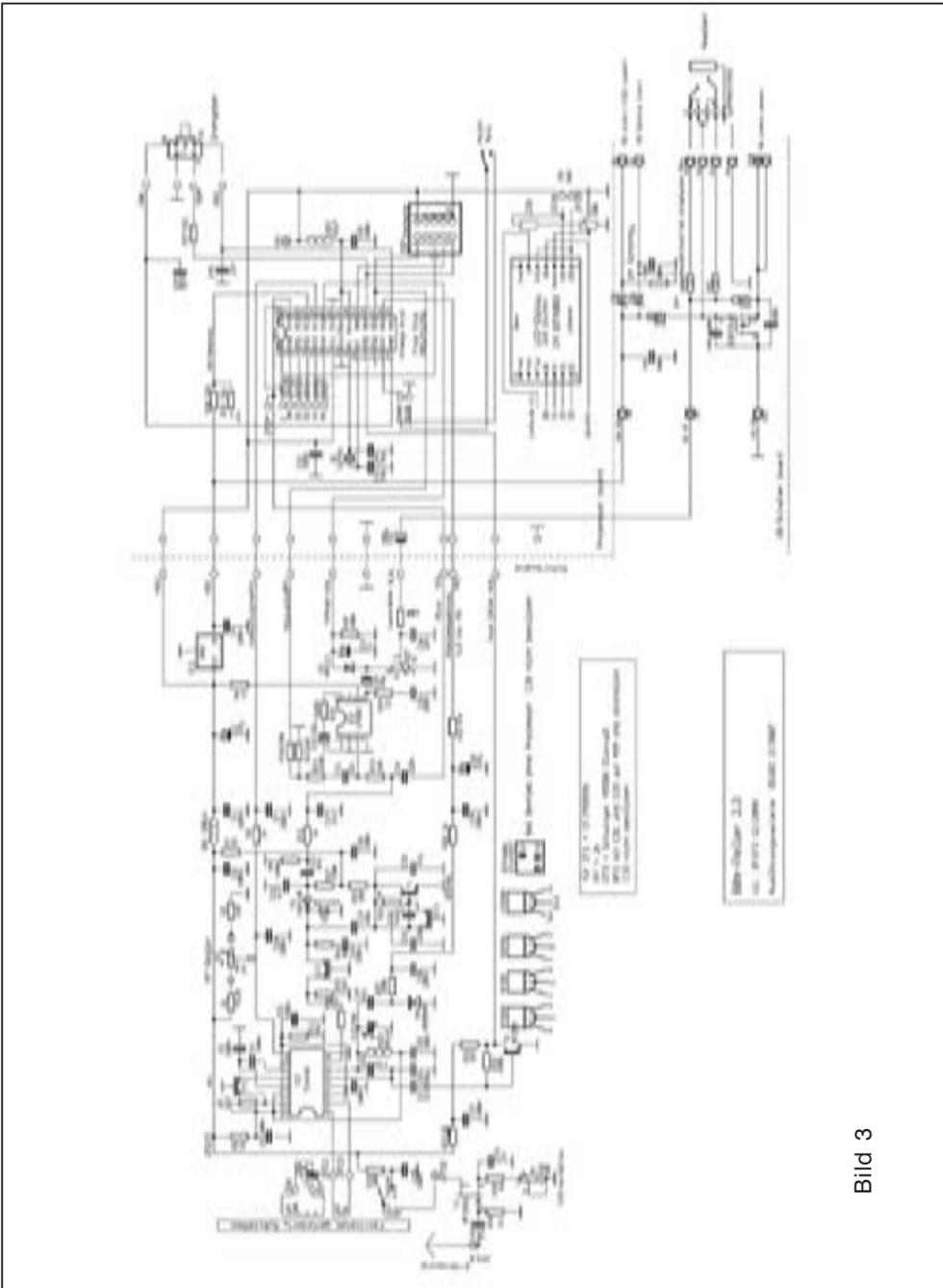


Bild 3

Bild 3 den Innenaufbau mit Verdrahtung. Ergänzend ist noch zu sagen, dass ich den Print versuchsweise mit SMD-Bauteilen bestückt habe. Aus diesem Grunde sind nur die größeren Bauteile im Foto sichtbar, die SMDs sind auf der CU-Seite.

Die Printlayouts für einseitig kaschierte Prints und Bestückung mit herkömmlichen Bauelementen stehen auf Anforderung bei mir kostenlos zur Verfügung. Bestückungsplan, Materialliste und Bezugsquellen ebenfalls. Weitere Details sind aus der homepage von Nick, DF1FO (www.mydarc.de/DF1FO/) zu entnehmen.

Es kann also sofort losgehen, die erste Peilmöglichkeit gibt es bereits am Sonntag, den 6. Mai 2007, beim Eröffnungsbewerb in Langenwang/Steiermark. Wer bis dahin noch nicht soweit ist, ist herzlich eingeladen trotzdem zu kommen und sich den DF1FO-80-m-Peiler und einen ARDF-Bewerb anzusehen. Leihpeiler stehen zur Verfügung, Einführung und Teilnahme am Bewerb ohne Leistungsdruck unter Führung von OE6GC ist geplant.

Bis bald, wir sehen uns beim Peilen im Wald!

73, Harald, OE6GC

Bücher und Zeitschriften

Fernsehen und Radio Hören mit dem PC Ansehen ♦ Aufzeichnen ♦ Bearbeiten ♦

1. Auflage Autor: Thomas Riegler 112 Seiten, 203 Abbildungen, VTH-Best.-Nr.: 411 0128, ISBN: 3-88180-828-0, Broschur, Preis 14,80 € [D]

Heute ist der Computer aus der Medienwelt nicht mehr wegzudenken. Er erlaubt mit preiswerten Zusatzgeräten nicht nur den Empfang analoger und digitaler TV- und Radioprogramme über Antenne, Kabel und Satellit, sondern auch deren Archivierung und Bearbeitung. PC-Empfänger gibt es in verschiedensten Ausführungs-Varianten für stationäre Rechner und für das Notebook.

Dieses Buch geht auf die Grundlagen des Fernseh- und Rundfunk-Empfangs am Computer ein. Es vermittelt, welche Geräte für welchen Einsatz geeignet sind und zeigt deren Stärken und Schwächen auf. Anhand von Beispielen werden Installation, Handhabung und Funktionen beschrieben.

Aus dem Inhalt:

Einbaukarten oder externe Empfänger? ♦ Analoge und Digitale Karten ♦ DVB-T-Karten ♦ Karten für digitales Kabelfernsehen ♦ Digitale-Sat-Karten ♦ Kombi-Lösungen ♦ Bauarten von PC-DVB-T-Empfängern ♦ DVB-T auf dem Notebook ♦ Breitband-Internet über Satellit ♦ Multimedia-Computer ♦ DAB und DMB am PC ♦ DRM am PC ♦ Der PC als Weltempfänger ♦ Multimedia-PC-Daten am Fernseher ♦ Internet-Radio ♦ IPTV ♦ Aufzeichnen und Bearbeiten von Sendungen



OE1MHA

„Wenn Sie telefonisch bei der Durchwahl 15 bestellen wollen, bitte etwas länger läuten lassen. Ihr Anruf wird fallweise auf das Handy von OE 1 OBW weitergeschaltet.“

VEREINSSERVICE DES ÖVSV – PREISLISTE (Stand 14.03.2007)

Art.Nr.	Artikelbezeichnung	Preis
10	ÖVSV LOG A4 quer, das herkömmliche KW-Stationslog geheftet, mit Schutzumschlag für 1000 QSOs.	€ 2,30
11	MOBILLOG A6 quer, spiralgebunden mit Schutzumschlag für 700 QSOs, sehr praktisch im Auto	€ 2,20
12	VHF LOG Block à 50 Blatt, A4 hoch, kopfgeleimt besonders geeignet für Contestbetrieb.	€ 1,80
15	NOT/DRINGLICHKEITSMELDUNG Block mit 50 Blatt, A5 quer.	€ 0,90
18	NEUTRALE QSL mehrere bekannte Motive, je 100 Stk.	€ 6,00
20	MORSEKURS des ÖVSV auf 8 Audio-CDs mit Textheft in 2 Multiboxen, auch auf CD-ROM-Laufwerk abspielbar.	NUR € 36,00
21	MORSEKURS-ERGÄNZUNG Tempo 60-120 , auf 3 Audio-Kassetten	€ 11,60
22	TEXTHEFT zum CD-Morsekurs - Ersatzheft.	€ 2,00
24	SKRIPTUM Rechtliche Grundlagen Stand Juni 2006.	€ 8,00
25	SKRIPTUM Technik/Betriebstechnik CEPT-Lizenz Stand Juni 2006.	€ 18,00
26	SKRIPTUM Lizenzklasse 3 inkl. Recht Stand Juni 2006.	€ 15,00
31	SEIDEWIMPEL gedruckt Raute blau/gold, 20×30 cm.	€ 16,80
32	FREUNDSCHAFTSWIMPEL mit ÖVSV-Raute bedruckt, 20×30 cm.	€ 5,95
33	FREUNDSCHAFTSWIMPEL Aufpreis für Goldprägung auf Wimpel	€ 12,50
35	AUTOPLAKETTE 9 cm Ø, außen klebend.	€ 0,70
36	AUTOPLAKETTE 9 cm Ø, innen klebend	€ 0,70
37	ANSTECKNADEL ÖVSV Raute blau/silber mit langer Nadel.	€ 2,15
39	detto, blau/gold mit PIN, als Ehrennadel des LV,	€ 3,60
40	EHRENNADEL in Gold mit blauer Raute und Lorbeerkranz Bestellung BITTE NUR über Ihren Landesleiter.	€ 12,90
	incl. eingefärbter Gravur des Rufzeichens, kpl.	€ 15,50
42	EHRENPLAKETTE dunkel lackiertes Holz, blaue Raute, ca. 15×20 cm, zum Hängen oder Aufstellen + 2 Schilder für Rufzeichen und Namen oder sonst. Text, graviert	€ 42,70
43	EMAILRAUTE blau 12,5×6 cm	€ 20,80
44	AUFNÄHER Raute blau/gelb 5×10 cm	€ 4,65
50	RINGMAPPE für das Funkhandbuch von OE 3 REB, hellblau	€ 3,65
51	SAMMELMAPPE für 12 QSP mit Stabmechanik, hellblau	€ 4,35
52	DIPLOMMAPPE für Diplominfo, hellblau	€ 3,05
60	DIPLOMINFO OE (nur zus. mit Mappe Nr. 52 bestellen!)	€ 2,00
61	DIPLOMINFO HG	€ 1,10
62	DIPLOMINFO LZ	€ 1,10
63	RELAISLISTE NEU, Stand 10/2006	€ 1,90

64	PREFIXLISTE (MAI 2001!) A4, Prefix/Länder sortiert	€ 3,65
71	* RELAISKARTE ÖSTERREICH , farbig, A4, laminiert (NEU ab Mai 2006) . . .	€ 2,00
72	* KW-BANDPLAN ÖSTERREICH , farbig, A4, laminiert (ab 01.01.2006)	€ 2,00
73	UKW-BANDPLAN , farbig, A4, laminiert.	€ 2,00
75	* 6m-BANDPLAN ÖSTERREICH , farbig, A4, laminiert (ab 02.02.2006) Mit einer Karte der Schutzzonen	€ 2,00
74	GROSSKREISKARTE, Zentrum Wien , farbig, A4, laminiert	€ 2,00
81	WORLD-ATLAS A4, 4-fbg. 20 Seiten, Prefix/Zonen letzter Stand	€ 10,90
84	QTH-KARTE 4-fbg. gefaltet, 97×67 cm,Zur Zeit nicht lieferbar!	
89	PREFIXKARTE 4-fbg. gefaltet, 97×67 cm, Ausgabe September 2002 . . .	€ 6,00
94	VHF/UHF FUNKVERFAHREN und BETRIEBSTECHNIK , 200 Seiten incl. einer Ton-Cassette, von P. Pasteur, HB9QQ.	€ 12,00
95	AUFKLEBER „staatlich geprüfter Funkamateuer“ , z.B. für die Innenseite der Heckscheibe; weiß, ca. 42×10 cm	€ 2,30
98	DEMO-VIDEO AMATEURFUNK , VHS 3 Min.	€ 11,70
99	CALLSIGN für z.B. die Heckscheibe Ihres Pkws; innen klebende Folie, weiß, Buchstabengröße 5cm, auf Applikationsfolie	€ 8,00
101	* Acryl-Leuchtschild , 148× 53 mm, 1 fbg. nur Call	€ 28,60
102	* Acryl-Leuchtschild , 210× 80 mm, 1 fbg. nur Call	€ 37,90
103	* Acryl-Leuchtschild , 297×100 mm, 2 fbg. Call, Logo, 2 Texte	€ 79,50
104	* Acryl-Leuchtschild , 105×148 mm, 2 fbg. Call, Logo, 1 Text	€ 36,90
105	* Acryl-Leuchtschild , 148×210 mm, 2 fbg. Call, Logo, 1 Text	€ 40,90
106	* Acryl-Leuchtschild , 210×100 mm, 2 fbg. Call, 2 Texte	€ 57,20
107	* Acryl-Leuchtschild , 210× 80 mm, 2 fbg. Call, 1 Text	€ 57,20
108	* Acryl-Leuchtschild , 148×148 mm, 2 fbg. Call, Logo	€ 37,90
112	* Acryl-Leuchtschild , 148×210 mm, 2 fbg. Call, Logo (Trophäe)	€ 57,20
120	* Netzgerät 12V/3(6)W mit passendem Stecker	€ 9,90
Achtung! Nicht beleuchtet sind folgende Autoschilder:		
109	* Heckscheibenschild mit 2 Saughaltern, 237×40 mm, Call 1fbg.	€ 7,50
110	* Heckscheibenschild mit 2 Saughaltern, 297×50 mm, Call 1fbg.	€ 8,00
111	* Heckscheibenschild mit 2 Saughaltern, 357×60 mm, Call 1fbg.	€ 8,50
FÜR VERANSTALTUNGEN etc.:		
*	PROFESSIONELLER MESSESTAND mit Vitrine, einfach aufgebaut und zerlegtgratis für Mitglieder, nur Transportkosten	
*	BANNER in versch. Größen, Aufschrift ÖVSV oder Amateurfunk....gratis, nur Versand	
*	FAHNEN SAMT GFK-MAST , 5m hoch Aufschrift Amateurfunk+Logogratis, nur Versand	

* Diese Artikel sind entweder neu oder es ist eine Änderung beim Preis oder in anderer Form eingetreten. Bitte um Beachtung!

Alle Preise inkl. Mwst! Bestellungen sind sowohl schriftlich, als auch per E-Mail möglich - dabei bitte genaue Angabe des Namens, der Adresse und der Mitgliedsnummer nicht vergessen! (**vs@oevsv.at**).

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Waren normalerweise als unfreie Pakete verschickt werden – andernfalls wäre eine allfällige Nachverfolgung einer Sendung nicht möglich. Für Nicht-ÖVSV-Mitglieder erfolgt die Lieferung per Nachnahme.

Der Vorstand besteht nun aus folgenden Personen:

Landesleiter	OE2VLN	Ludwig VOGL
Landesleiter-StV.	OE2SZM	Stefan ZYHALIUK
Landesleiter-StV.	OE2KWN	Ing. Kurt WINGELMAYER
Kassier	OE2EJN	Johann ENGL
Kassier-StV.	OE2LCM	Günther LOEBL
Schriftführer	OE2SPN	Norbert SCHLIEFF
QSL Manager	OE2SCM	Gerald SCHABER
Rechnungsprüfer:	OE2RWM	Rudolf WEGSCHEIDER
	OE2EHP	Helga ECKEL
Bezirksstellenleiter		
ADL 201	OE2MJM	Johann MAURER
ADL 202	OE2GEN	Gerald BISCHOF
ADL 203	OE2ILL	Harald WEISS
ADL 204	OE2IFN	Ingrid FELKL
ADL 205	OE2FKM	Manfred KRAHBICHLER
ADL 206	OE2VPK	Viktor PFLUGBEIL
Referenten:		
ARDF-Referent	OE2SPN	Norbert SCHLIEFF
Techn. Referent	OE2JOM	Ing. Johann WIMMER
Diplommanager	OE2KWN	Ing. Kurt WINGELMAYER
Newcomerbetreuung	OE2RHR	Harald Robert RESCHER

OE2IJL übergibt die „Amtsgeschäfte“ nach 19 Jahren im Vorstand des Amateurfunk-Verbandes (davon 11 Jahre als LL) an OE2VLN Ludwig Vogl.

Der Amateurfunkverband Salzburg steht auf einem soliden finanziellen Fundament, die Relaisstationen sind Dank des Einsatzes der einzelnen Verantwortlichen gut gewartet. Die ganze Problematik rund um das Clubheim besteht aber noch.

Beste Grüße aus Salzburg!

73, Ludwig – OE2VLN

Ausschreibung Salzburg funkt Amateurfunk-Wettbewerb Mai 2007

Veranstalter

Der Wettbewerb SALZBURG FUNKT wird vom Amateurfunkverband Salzburg (Landesverband des Ö.V.S.V.) veranstaltet.

Der Wettbewerb SALZBURG FUNKT ist als Einsteiger-Wettbewerb gedacht und soll einerseits Funkamateuren, die neu zum Amateurfunk gekommen sind und noch keine umfangreiche Stationsausrüstung besitzen oder die noch nie an einem Wettbewerb (Kontest) teilgenommen haben die Möglichkeit bieten, einmal an einem solchen teilzunehmen; andererseits aber auch den erfahrenen Kontestern Gelegenheit ge-

ben, ihre Erfahrungen zu vermitteln. SALZBURG FUNKT ist in erster Linie – jedoch nicht nur – ein „Portable-Wettbewerb“, mobiler Funkbetrieb wird allerdings im Interesse der Verkehrssicherheit **nicht** gewertet.

Der Wettbewerb SALZBURG FUNKT soll aber auch den Betrieb über Relais beleben.

Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle lizenzierten Funkamateure und SWLs

Wettbewerbsgebiet

Direktverbindungen:

- Bei jedem QSO muss mindestens eine Station ihren Standort im Wettbewerbsgebiet (Bundesland Salzburg) haben.

Verbindungen über Relais:

- Der Standort der teilnehmenden Stationen muss nicht im Wettbewerbsgebiet liegen wenn folgende Relais für den Wettbewerb benützt werden:

Rufzeichen	Standort	Bezirk	Subaudioton	Tonruf	QRG (Kanal)	
OE2XHL	Kaprun Kitzsteinhorn	Zell am See Pinzgau		1750 Hz	RV52 (R2)	—
OE2XHM	Mühlbach Höchkönig Matrashaus	St. Johann Pongau		1750 Hz	—	RU748 (R98)
OE2XJL	St. Johann i. Pg. Gernkogel	St. Johann Pongau		—	RV61 (R6x)	—
OE2XNL	Mauterndorf Speiereck	Tamsweg Lungau		—	RV49 (R0x)	—
OE2XNM				—	—	RU718 (R83)
OE2XSL	Salzburg Gaisberg	Salzburg-Umgebung Flachgau	233,6Hz	—	RV55 (R3x)	—
				—	—	RU720 (R84)

- Sollte wegen einer Störung der Betrieb über ein Relais nicht möglich sein, wird dies im Internet www.oe2.oevsv.at bekannt gegeben.

Termin

Der Wettbewerb SALZBURG FUNKT findet statt am:

Samstag, dem 12. Mai 2007 von 07.00 UTC bis 15.00 UTC und
Sonntag, dem 13. Mai 2007 von 07.00 UTC bis 11.00 UTC.

Betriebsart und Frequenzen

Betriebsarten: CW, SSB, FM, Digimode (BPSK31 und RTTY) auf 2 m und 70 cm (laut IARU-Bandplan).

Anruf – CQ Salzburg

Geräte

Zugelassen sind Industrie- oder Eigenbaugeräte (Stationsgeräte, Handfunkgeräte und in Fahrzeugen eingebaute Mobilfunkgeräte), Sendeleistung max. 10 Watt.

Betrieb

Bei SALZBURG FUNKT muss jeder Teilnehmer neben der Bedienung der Geräte sämtliche Wettbewerbsunterlagen (Log) selbständig führen (Einmannbetrieb).

Punkteberechnung (Wertung)

Es werden gewertet:

- o QSOs zweier Feststationen, einer Feststation mit einer Portabel-Station bzw. zwischen zwei Portabel-Stationen
- o QSOs mit bereits gearbeiteten Stationen, jedoch mit neuem Standort einer oder beider Partner,
- o QSOs mit bereits gearbeiteten Stationen, jedoch neuer QRG,
- o QSOs mit bereits direkt gearbeiteten Stationen, jedoch über Relais,

Es werden nicht gewertet:

- o QSOs mit fahrenden Fahrzeugen (CALL/M, bzw. CALL/2 mobil),
- o QSOs über Satelliten,
- o QSOs, wenn sie im nachprüfbaren Log der Gegenstation nicht aufscheinen, wenn eine Zeitdifferenz von mehr als 10 Minuten zum Log des QSO-Partners vorliegt.

Zur Disqualifikation führen:

- ✘ Verstoß gegen die Teilnahmebedingungen,
- ✘ falsche Angaben im Log,
- ✘ erfundene QSOs.

Wertung

Verbindung zwischen Feststationen		
	2 m	70 cm
FM-Verbindungen	1 Punkt	2 Punkte
FM-Verbindungen über Relais	2 Punkte	3 Punkte
SSB-Verbindungen	2 Punkte	4 Punkte
Digimode- (BPSK31- und RTTY-) -Verbindungen	3 Punkte	6 Punkte
CW-Verbindungen	4 Punkte	8 Punkte

Verbindung mit bzw. zwischen Portable-Stationen		
	2 m	70 cm
FM-Verbindungen	2 Punkt	4 Punkte
FM-Verbindungen über Relais	4 Punkte	6 Punkte
SSB-Verbindungen	4 Punkte	8 Punkte
Digimode- (BPSK31- und RTTY-) -Verbindungen	5 Punkte	10 Punkte
CW-Verbindungen	6 Punkte	12 Punkte

LOG		
Unterlagen (Deckblatt und Logblätter) für den Wettbewerb		
liegen auf im Klubheim oder an einem Klubabend (September und Oktober) vor dem Wettbewerb.	können angefordert werden bei: Ing. Kurt Wingelmayer Franz-Josef-Straße 15/1 5020 Salzburg oder FAX: 0662/660565 E-Mail: oe2kwn@oevsv.at	können aus dem Internet heruntergeladen werden: (www.oe2.oevsv.at)

Während einer Verbindung sind Codenummern, die aus laufender QSO-Nummer bestehen, auszutauschen. Die Logblätter müssen enthalten:

- QSO-(Code-)Nummer gesendet (Beginnend bei 001);
- Code-Nummer empfangen;
- Datum (tt.mm);
- Uhrzeit in UTC (Beginn);
- vollständiges Rufzeichen des QSO-Partners (ggf. mit Präfix und Suffix);
- Relais (Rufzeichen) oder QRG (2 m oder 70 cm);
- Betriebsart;
- eigener Standort;
- Standort des QSO-Partners;

Jeder Teilnehmer erklärt ehrenwörtlich durch seine Unterschrift die Einhaltung der Teilnahmebedingungen.

Die Logblätter sind gemeinsam mit dem Deckblatt abzugeben.

Einsendung bzw. Abgabe der Unterlagen (Deckblatt und Logblätter):

Per Post	Per E-Mail	Direkt-Abgabe
Ing. Kurt Wingelmayer OE2KWN Franz-Josef-Straße 15/1 5020 Salzburg	oe2kwn@oevsv.at	Mittwoch zwischen 17.00 und 18.00 Uhr Ortszeit im Klubheim, Salzburg, Leopoldskronstraße oder am Juni-Klubabend

Einsendeschluss

Einsende- bzw. Abgabeschluss für die Unterlagen ist der 15. Juni 2007. Logs werden nicht gewertet wenn sie zu spät eingereicht werden (Poststempel) oder unvollständig sind.

Die Ergebnislisten werden auf der Internetseite des ÖVSV veröffentlicht (www.oe2.oevsv.at)

Ergebnislisten werden zugesandt, wenn der Logeinsendung oder Logabgabe ein adressierter Briefumschlag (mindestens für DIN A5) mit Briefporto für 100 g Gewicht beiliegen.

Anfragen

Ansprechpartner für den Wettbewerb ist:

Ing. Kurt Wingelmayer
OE2KWN
Franz-Josef-Straße 15/1
5020 Salzburg
oder FAX: 0662/660565
E-Mail: oe2kwn@oevsv.at

OE 3 berichtet

Landesverband Niederösterreich: 3004 Weinzierl
Gartenstraße 11, Tel. 0664/4114222, E-mail oe3gsu@oevsv.at

„Aus dem Clubleben“

Der Clubabend des ADL 305 Tulln am 3. Mai 2007 kann mit einer Besonderheit aufwarten. DI Willi Meyrath, OE3WYC, wird im Rahmen des Referats Not- und Katastrophenfunk einen Vortrag über geeignete Antennen für den Nahverkehr von 20 bis 200 (300) km in Anlehnung an die NVIS – Near Vertical Incident Skyway Technology halten. Gäste sind herzlich willkommen.

Ort: Gasthof Albrechtstuben, Tulln, Albrechtsgasse 24

Beginn: 18.00 Uhr

73 de Fred, OE3BMA

Umsetzer am Frauenstafel in finanziellen Nöten

Der Betreuer des Frauenstafel-Umsetzers, Kurt, OE3KMA berichtet über Schäden an der Anlage und bittet um finanzielle Unterstützung.

Leider hat der Jänner-Orkan Kyrill auch den Frauenstafel-Umsetzer nicht verschont und dabei erheblichen Schaden angerichtet. Dazu kommt, dass uns schon 2006 einige Reparaturen stark belastet haben. Im Frühjahr mussten wir die defekte Festplatte der Wetterstation austauschen. Sie hatte ihren „Ruhestand“ nach über 10 Jahren anstandslosen Funktionierens redlich verdient. Im Juni fiel ein Netzteil und ein Controller aus. Weiters fanden wir nach langer Suche Defekte an den digitalen Potentiometern. Die schwer erhältlichen ICs wurden nach einigen Monaten Lieferzeit ausgetauscht.

Kyrill erreichte an unserer Wetterstation Spitzenwerte von 154 km/h, die genügten, zwei Antennenhalter zu bizarren Gebilden zu verbiegen. Einer der beiden war für die ATV-Linkstrecke eingesetzt. Beide Antennenhalter werden wir, sobald es die Witterung er-



OE3KMA bei der Montage der 10 GHz-Linkantenne zum Exelberg in 45 m Höhe.

laubt – voraussichtlich im Mai – erneuern. Derzeit ist ein Austausch unmöglich, denn in 40 m Höhe bläst meistens eine kalte, steife Brise.

Für jene, die uns mit einer Spende helfen wollen, die Bankverbindung:

- VOLKSBANK Oberes Waldviertel“
Kontoname: Frauenstaffel
Konto Nr. 5705405 0000
BLZ 40170

Die Kontodaten sowie aktuelle Informationen können auch auf der Homepage des Umsetzers Frauenstaffel nachgelesen werden.

Vy 73 und guten Empfang wünscht, Kurt, OE3KMA

Das Referat Ausbildung stellt sich vor:

Bei der Hauptversammlung des Landesverbandes NÖ des ÖVSV am 21.10.2006 wurde eine Neuwahl durchgeführt, bei der das Referat Ausbildung neu besetzt wurde. Dabei haben unsere Mitglieder Norbert Siegert, OE3NSC und mir das Vertrauen ausgesprochen, den Bereich Ausbildung zu übernehmen. Dies nehme ich zum Anlass, mich mit einem Steckbrief vorzustellen:

Alter: 38, verheiratet (Regina OE3NRU), 2 Kinder: 5 und 7 Jahre alt

Adresse: Graben 21, 3362 Öhling/Amstetten
OE3NRS seit 1994, CW seit 2003

Hauptbetriebsart: ATV

Aktivitäten:

- Aufbau und Mitbetreuung der Relaisfunkstelle am Sonntagberg OE3XRB (70 cm FM und OE3XQB DATV) seit 1996. Mitarbeit bei den Relaisfunkstellen OE3XDA Hochkogel und OE3XHB Ötscher
- Durchführung von Ausbildungskursen für die AFU Prüfung seit 1995 im Raum Amstetten und Waidhofen/Ybbs.



Seit der HV im Oktober hat sich einiges im Referat Ausbildung getan: Die ersten Kurse (Amstetten und St. Pölten) der „Ausbildungsoffensive in NÖ“ haben schon begonnen; weitere sind geplant. Ein großes Danke an alle OMs in NÖ (es sind über 20!) die bereit sind, an der Ausbildung von neuen Funkamateuren mitzuwirken.

Dank Fred, OE3BMA sind alle Informationen über den LV3 und damit auch über Kurse und Ausbildungen auf www.oe3.oevsv.at nachzulesen, was für die Präsenz in der Öffentlichkeit einen wichtigen Faktor darstellt.

Ich darf allen, Newcomer und Ausbilder, alles Gute für die nächsten Prüfungen wünschen und verbleibe mit vy 73

Nefischer Roland OE3NRS
Referat Ausbildung/LV3 ÖVSV
oe3nrs@oevsv.at

18. Internationale FUNKAUSSTELLUNG LAA/THAYA



Eintritt frei!

- Amateurfunk
- Elektronikbauteile



INFO: (0 25 22) 26 38

LAA/Thaya, Messegelände 18. - 19. Mai 2007

Freitag 14-18 Uhr Samstag 8-16 Uhr

www.adl306.oevsv.at

e-mail: office@laer-messe.at

Wer macht was im ÖVSV?

Teil 2

Eine Information für ÖVSV-Mitglieder des LV3

Liebe Mitglieder und die es noch werden wollen!

Aufgaben im ÖVSV

Zweiter Teil der Artikelserie über die Aufgaben, die im ÖVSV wahrgenommen werden und **wer was** macht.

Haftpflichtversicherung

Der Landesverband Niederösterreich hat eine Haftpflichtversicherung für alle „aktiven“ Mitglieder abgeschlossen (wer keinen Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr bezahlt hat, hat auch keinen Versicherungsschutz!). Wie der Name schon sagt, deckt diese Versicherung die Kosten einer Pflichthaftung – also gegenüber anderen – ab. Wenn z.B. der Sturm die Antenne aufs Dach des Nachbarn wirft, wird die Sanierung des Daches **dem Nachbarn** bezahlt. Auch wenn Autos oder andere Gegenstände, die einem anderen gehören, durch Ausübung des Amateurfunks beschädigt werden, deckt die Versicherung den Schaden des anderen.

Die Prämien für diese Versicherung werden aus dem Landesverbandsanteil des Mitgliedsbeitrages bezahlt.

Bei Fragen zur Haftpflichtversicherung schickst du deine Schadensmeldung (die wir unbedingt brauchen) bitte an den Landesverband, der den Fall prüfen und an die Versicherung weiterleiten wird.

Fachliteratur, Zeitschriften

Die bei den Clubabenden aufliegenden Zeitschriften werden auf Anforderung des Bezirksleiters von unserem Bibliothekar Gottfried, OE3IPU, oe3ipu@oevsv.at abonniert und an die Ortsgruppen verschickt. Wenn eine Ortsgruppe eine bestimmte Zeitschrift wünscht, kann diese (nach Rücksprache mit dem Bibliothekar) auch direkt von der Ortsgruppe beschafft werden.

Wünsche nach Zeitschriften daher bitte mit dem Bibliothekar des Landesverbandes absprechen, der diesen Wünschen (je nach Budgetmöglichkeiten) gerne nachkommen wird.

Bibliothek

Die o.a. Zeitschriften verbleiben in der Ortsgruppe und können auch nach längerer Zeit noch angefordert werden. Bitte frage deinen Ortsgruppenleiter danach.

Eine eigene Bibliothek, in der auch Bücher und andere Unterlagen vorrätig sind, existiert im Landesverband Niederösterreich derzeit (auch mangels Landesverbands-Clubheim) nicht.

Clubzeitung qsp

Das Amateurfunkjournal **qsp** wird vom **Dachverband** für alle Mitgliedsverbände herausgegeben. Neben der redaktionellen Aufbereitung der Beiträge erfolgen hier auch der Satz, der Druck und der Versand an die Mitglieder.

Da der Versand mit den, in der Mitglieder-Datenbank eingetragenen, Adressen erfolgt, ist es unbedingt erforderlich, Adressänderungen so rasch wie möglich bekannt zu geben. Die Aktualisierung der Daten in der Datenbank erfolgt im Landesverband, daher entsprechende Meldungen bitte NUR an den Landesleiter!

Es steht jedem Mitglied frei, selbst Beiträge für die qsp zu verfassen. Wir freuen uns darüber, wenn Mitglieder aktiv an der Gestaltung unserer Clubzeitung mitarbeiten. Um eine halbwegs gleichmäßige „Auslastung“ in der qsp zu erreichen, ersuchen wir, diese Beiträge dem Referat „Öffentlichkeitsarbeit“ im Landesverband Niederösterreich, Fred, OE3BMA, oe3bma@oevsv.at zu senden. Fred sorgt dann für die Abstimmung mit anderen Beiträgen und die Übermittlung an das Redaktionsteam der qsp. Beiträge, die direkt an die Redaktion gesandt werden, verursachen unnötige, durch Rückfragen hervorgerufene, Verzögerungen.

P.S.: Falls du keine qsp bekommst, kann das daran liegen, dass

- a) deine Adresse in der Datenbank nicht stimmt, oder
- b) du den Mitgliedsbeitrag nicht bezahlt hast.

In beiden Fällen setze dich bitte mit dem Landesleiter OE3GSU in Verbindung.

Mitglieder-Datenbank

Für die Verwaltung der mehr als 4.000 Funkamateure in Österreich hat der Dachverband eine Datenbank eingerichtet, die allen Mitgliedern über das Internet zur Verfügung steht. Aus Datenschutzgründen sieht ein Mitglied jedoch nur die eigenen Daten.

Zum Einloggen in die Datenbank gehe auf den Link:

<https://www1.oevsv.at/mitgl/db>

Du kommst auf eine Seite, auf der du eingeben musst:

Benutzername: dein „Call“ z.B.: OE3GSU
Passwort: dein „Geburtsdatum“ z.B.: 26.06.1957

Bitte beachte, dass beim Geburtsdatum Tag und Monat zweistellig (mit führender „0“) eingegeben werden muss und auch die Punkte dazwischen nicht fehlen dürfen. Bitte das Jahr immer 4-stellig eingeben.

Danach solltest du deine Daten, wie auf dem folgenden Beispiel zu sehen ist, anschauen können.

Im Feld „Interessen“ kannst du anklicken, welche Bereiche des Amateurfunks dich interessieren.

Bei den Feldern „Passwort ändern“ kannst du ein neues Passwort eingeben. Bitte dazu zuerst das alte



Passwort (mit dem du dich eingeloggt hast) und dann zweimal das neue, gewünschte Passwort eingeben.

Falls du dein Passwort vergessen hast oder das Einloggen nicht funktionieren sollte, schicke bitte ein E-mail an oe3gsu@oevsv.at. Ich setze dann dein Passwort zurück aufs Geburtsdatum und du kannst selbst wieder ein neues Passwort vergeben.

...wird fortgesetzt ...

OE 5 berichtet

Landesverband Oberösterreich: 4941 Mehrnbach
Am Sternweg 12, Tel. 07752/71538, Fax 0732/7090-8908

45 Jahre ÖVSV-Landesverband Oberösterreich (später Oberösterreichischer Amateurfunkverband OAFV)

Am 1. April 1962 fand im Stadtkeller Linz am Hauptplatz die Gründungsversammlung des Landesverbandes Oberösterreich des Österreichischen Versuchssenderverbandes statt. Die Amateurfunker von Oberösterreich hatten zuvor zwar einen eigenen Landesverband mit 108 Mitgliedern, waren aber kein selbständiger Verein sondern dem ÖVSV in Wien unterstellt. Obmann war damals Walter Berger OE5BG, der am 1. April aber aus gesundheitlichen Gründen keine Funktion mehr übernommen hat. Rechnungsprüfer waren damals Leo Mis OE5LX und Peter Rauchegger OE5PX.

Dem Wahlvorschlag entnehme ich, dass als Landesleiter

- Dr. Hans Kerbler OE5JK und
Ing. Günther Schmidbauer OE5DI

als Schatzmeister

- Matthias Gurtner OE5MG und
Horst Stögmüller OE5TU

und als Rechnungsprüfer

- OE5LX und OE5PX vorgeschlagen wurden.

Das Ergebnis der damaligen Wahl liegt dem Ordner, aus dem die Geschichte des ÖVSV-OÖ sich wie ein Roman herauslesen lässt, allerdings nicht bei.

Aus den Protokollen der Dachverbandssitzungen vor 45 Jahren könnte man leicht ein Buch schreiben, so ausführlich hat Dr. Stoffel OE1-736 sie verfasst.

Die Fernmeldebehörde hat auch im Jahre 1962 die Ausgabe von 2-stelligen Rufzeichen eingestellt. Weiters konnte man ab 1962 die Lizenzprüfung „ohne Morsen“ ablegen, was vorher nicht möglich war!

In den nächsten Jahren standen große Veränderungen insbesondere im technischen Bereich bevor. Die Einführung der SSB Modulation begann zu greifen. Bausätze vor allem aus den USA (Firma Heathkit) halfen in die neue Technik einzusteigen, denn Fertigergeräte aus Japan gab es damals noch nicht. Waren 1968 noch mindestens 90% aller Stationen in AM qrv, verringerte sich diese innerhalb der nächsten 2 Jahre auf ca.10%.

1969 erhielt OM Ing. Frauscher OE5IF die Genehmigung zum Probetrieb eines „Kanalumsetzers“ mit dem Rufzeichen OE5XUL am Standort Klafferreith bei St. Johann a.W. Das war der erste Repeater in OE!!!

So könnte man noch seitenweise über die alten Zeiten philosophieren, hi.
Machen wir auch 45 Jahre nach der Landesverbandsgründung noch immer das Beste aus unserem Hobby, dazu wünsche ich Ihnen recht viel Freude und Erfolg.

Ing. Max Meisriemler OE5MLL, LL-Stellvertreter

Funkflohmarkt

Der OV Schärding (ADL 508) veranstaltet am Samstag, 12. Mai 2007, wiederum seinen „Grenzland Radio- und Funkflohmarkt“.

Zeit: 0800–1300 MESZ

Ort: Gasthaus AUMAYR in 4775 Taufkirchen/Pram, gegenüber dem Bahnhof

Info: Gerhard Neuböck, Tel. 0664/1910114 oder 07719/7360

E-mail: neuböck@ooe-radiomuseum.at

Info für Aussteller: Aufstellung Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag ab 06.30 Uhr. Tischreservierungen unbedingt nötig!

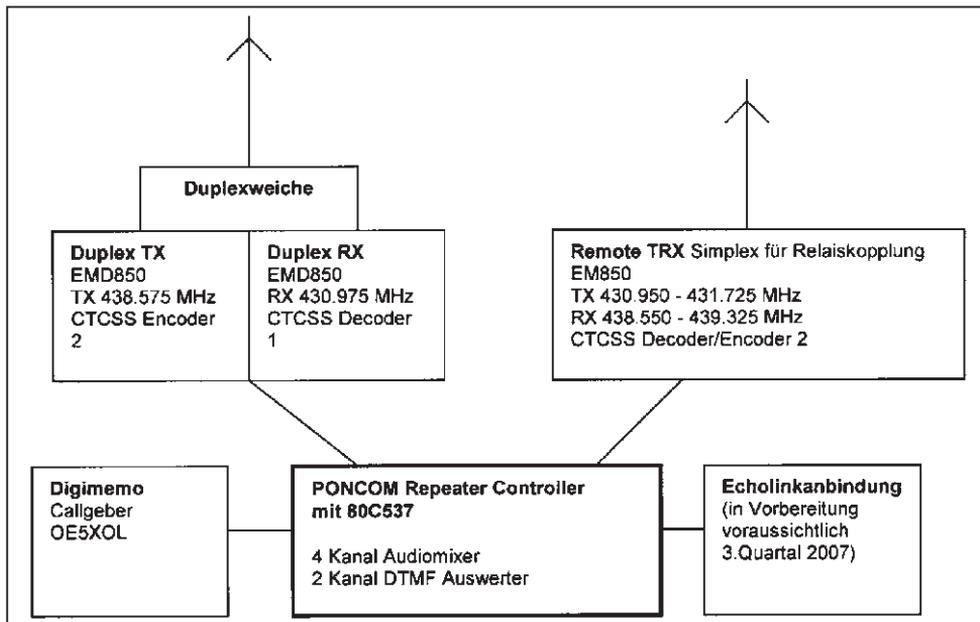
73 es 55 de OE5AWL Gust

Relaiskopplung am 70-cm-Relais OE5XOL Kirchschlag/Breitenstein

Ein Relais des Radioamateurclub LINZ (RACL)

Relaisverantwortlicher: OE5PON Ing. Andreas Pointner

Schematische Darstellung des neuen Relais:



Relaisdaten:

- Standort: Kirchschatlag bei Linz / Am Breitenstein / OÖ. Ferngas AG Aussichtsturm
- Geographische Koordinaten: 14° 16' 27" O 48° 24' 56" N
- Locator: JN78DJ
- Seehöhe: 945 m
- Antennenhöhe: 30 m
- Polarisation: Vertikal
- Antennengewinn: 2 dB
- Öffnungswinkel: 360 °
- Sende- und Empfangsfrequenz: Tx 438.575 / Rx 430.975 MHz
- Kanalbezeichnung: RU686
- Senderleistung / Strahlungsleistung: 15 W / 15 W
- Kabeldämpfung: 2 dB
- Kennung: Sprachkennung
- Relaiskopplungen zu OE3XPS, OE5XBR, OE5XDM, OE3XRB, OE3XSU, OE5XDO, OE5XIM, OE3XQW

In den Relaislisten werden viele noch falsche Daten über unser Relais finden, da wir vor einigen Monaten QSY gemacht haben. Aber das ist eine andere Geschichte und nicht Gegenstand dieses Artikels. Kurz zuvor wurde das Relais neu gebaut und mit einigen zusätzlichen Funktionen versehen. Wir haben mittlerweile diese neuen Funktionen ausgiebig getestet, und möchten sie nun allen zur Verfügung stellen.

Das 70-cm-Relais hat nun einen 70-cm-Remote TRX zur Relaiskopplung bekommen, und beide können über DTMF Befehle und CTCSS Ton ferngesteuert werden. Ein PONCOM Controllerboard mit einem 80C537 Prozessor steuert die gesamte Einheit.

Mittels Eingabe eines CTCSS Subton am Breitenstein nach folgender Tabelle, stellt das Relais eine Kopplung zu einem Nachbarrelais her. Die Nachbarrelais müssen dazu nicht modifiziert werden. Der mit dem 70-cm-Relais fix gekoppelte 70-cm-Remote-TRX arbeitet dann wie ein User über das Nachbarrelais.

CTCSS Subtontabelle für Eingabe am Breitenstein 438.575 MHz – 7,6 und Kopplung zu folgenden Nachbarrelais:



70-cm-Relais EMD850 mit Remote TRX EM850 und PONCOM Steuerung

Subton (Hz)	Ziel QRG (MHz)	Rufzeichen	Standort
100,0	438.700	OE3XPS	Muckenkogel
107,2	438.725	OE5XDM	Hunerkogel
123,0	438.775	OE5XBR	Froschberg (Echolink)
151,4	438.850	OE3XQW	Hochkogelberg
173,8	438.900	OE3XRB	Sonntagberg
186,2	438.925	OE3XSU	St. Valentin
203,5	438.950	OE5XDO	St. Stefan
218,1	438.975	OE5XIM	Sternstein (1750Hz)

Ebenso kann von diesen o.a. Nachbarrelais eine Kopplung zu OE5XOL aufgebaut werden. Dies erfolgt immer durch Eingabe des CTCSS Subton 203,5 Hz am Nachbarrelais. Dieser Subton wird von OE5XOL mittels des Remote TRX ständig abgescannt. Findet er einen 203,5 Hz Subton auf einen der obigen Nachbarrelais schaltet OE5XOL eine Kopplung dort hin. Dieser Verbindungsaufbau funktioniert nur wenn das Nachbarrelais CTCSS Transparent ist (zumindest 203,5 Hz muss durch gehen).

Der CTCSS Ton wird in beiden Fällen nur zum Verbindungsaufbau benötigt, nach ca. 15 Sekunden tasten sollte die Kopplung (wenn das zu koppelnde Relais nicht belegt ist) aktiv sein. Alle anderen QSO Partner brauchen keinen CTCSS Ton mitsenden. Die Kopplung wird nach ca. 100 Sekunden Inaktivität auf beiden Relais beendet, oder kann mit DTMF * beendet werden.

Auf diese Art und Weise kann auch der Rundspruch automatisch übernommen werden wenn der „Vorlieferant“ einen CTCSS Ton mitsendet. Bei Rundspruchübernahmen ist automatisch die lokale Eingabe währenddessen gesperrt.

Die Relaisausgabe kann temporär mit einem Sperr CTCSS Ton (250,3 Hz ca. 15 Sek. lang senden) stumm geschaltet werden, wenn über ein anderes Relais auf gleicher QRG gearbeitet werden möchte. Die Sperre wird bei Empfang eines Signals ohne 250,3 Hz Ton wieder aufgehoben.

Bei Störungen durch Überreichweiten kann mit DTMF von Trägersteuerung auf Tonsquelchbetrieb umgeschaltet werden.

Um CTCSS Töne Transparent über das Relais zu fahren (USER-RELAIS-USER), können nur folgende CTCSS Töne 69,3 Hz – 74,4 Hz – 79,7 Hz – 85,4 Hz – 91,5 Hz – 97,4 Hz – 103,5 Hz – 110,9 Hz – 118,8 Hz – 127,3 Hz – 136,5 Hz – 146,2 Hz – 156,7 Hz – 167,9 Hz – 179,9 Hz – 192,8 Hz – 210,7 Hz – 225,7 Hz – 241,8 Hz verwendet werden, andere Töne sind für die Kopplungen reserviert. Die CTCSS Töne werden generell nicht vom Empfänger zum Sender durchgeschleift, sondern beim Empfänger ausgefiltert und beim Sender wieder zugefügt. Da die Relaiseingabe nach CTCSS



Aussichtsturm am Breitenstein in Kirchschlag bei Linz

Tönen abgescannt wird, dauert es ca. 15 Sekunden bis der CTCSS Ton auf der Ausgabe durchgeschaltet wird.

Übrigens ist unser Relaisstandort ein Aussichtsturm mit tollem 360° Ausblick über fast das ganze Mühlviertel (*siehe Foto vorherige Seite*). Der Turm ist in den Sommermonaten von April bis Oktober täglich von 08.00–20.00 Uhr geöffnet, bei freiem Eintritt. In den Wintermonaten öffnet der Turm nur bei Schönwetter mit mehr als 10 Grad Außentemperatur. Ein Besuch lohnt sich!

73, 55 – viel Spaß beim Ausprobieren und viele schöne QSO wünscht OE5PON.

OE 7 berichtet

Landesverband Tirol
6020 Innsbruck, Gärberbach 34, Tel. u. Fax 0512/57 49 15

Jahreshauptversammlung 2007

Liebe YL! Lieber OM!

Zur ordentlichen Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Tirol des ÖVSV, am **Freitag, den 4. Mai 2007 um 19.30 Uhr** im Gasthof "Neupradl", Innsbruck, De-freggenstraße, erlaube ich mir, dich herzlich einzuladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Landesleiter
2. Bericht des Landesleiters
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Berichte der Referenten
7. Neuwahl der einzelnen Funktionen
8. Festlegung des Mitgliedsbeitrages für 2008
9. Behandlung allfälliger Anträge
10. Gemütliches Beisammensein

Zur Wahl in den Vorstand stehen folgende OMs zur Verfügung:

Landesleiter:	OE7GB	Gustav Benesch
Stellvertreter:	OE7MZH	Dr. Markus Zorn
Schatzmeister:	OE7KHH	Kurt Haslwanter

Solltest du nicht zur HV kommen können, bleibt dein Stimmrecht gewahrt, wenn du einen Stimmzettel besonders gekennzeichnet und verschlossen an meinen Stellvertreter OM Dr. Markus Zorn, Buchenstraße 11, 6064 Rum, sendest.

Anträge zur HV sind bis spätestens 20. April 2007 beim Unterzeichneten eintreffend, schriftlich zu richten. Diese werden in einer vorhergehenden erweiterten Vorstandssitzung am 20. April 2007 besprochen und das Ergebnis der Jahreshauptversammlung zur Abstimmung gebracht.

Herzlichen Dank für die bis jetzt eingezahlten Mitgliedsbeiträge! Falls du deinen Mitgliedsbeitrag noch nicht entrichtet hast, bitte zahle diesen rasch ein!

Achtung! Beachte bitte den frühen Beginn um 19.30 Uhr.

Ich freue mich, auch dich bei der HV begrüßen zu dürfen und verbleibe mit

vy 73 es best DX, Gustav Benesch, OE7GB, Landesleiter

Amateurfunkprüfungen in Innsbruck

Nach einer sehr intensiven Vorbereitungszeit konnten am 27.02.2007 fünf frischgebackene Funkamateure vom Leiter des FMB für Tirol und Vorarlberg Hrn. Dr. Crepez das Amateurfunkprüfungszeugnis in Empfang nehmen.

Herzliche Gratulation an Christian, OE7JCH; Eric, OE7EDI; Franz; Matthias, OE7MHJ und Sepp, OE7JWI.

Wir freuen uns schon euch auf den Bändern zu treffen!



Manfred, OE7AAI

6. Ostertreffen im Erlebnisrasthaus Locherboden

Am Karsamstag findet heuer bereits zum 6. Mal wieder das Ostertreffen der Funkamateure in OE7 statt. Wir treffen uns zu einem gemütlichen Plausch im Erlebnisrasthof Locherboden in der Nähe der Wallfahrtskirche Locherboden, die an der Auffahrtsstrasse von Mötztal zum Mieminger Plateau, auf den Felsen des Sassberges liegt.

Datum: **07.04.2007**
Beginn ab 12.00 Uhr
Ende ca. 16.00 Uhr
Ort: Erlebnisrasthof Locherboden
Locherbodenweg 2, 6423 Mötztal
Tel.Nr.: 0043/5263/5599
Einweisung: Grünbergrelais OE7XWH
145,6625 MHz Shift -0,6 / 1750Hz
Anreise: mit eigenem PKW
Anfahrt:
Auf der Inntalautobahn A-12 bis zur Ausfahrt Mötztal/Reutte und aufwärts Richtung Mieminger Plateau. Kurz nach einer lang gezogenen Rechtskehre befindet sich der Parkplatz auf der rechten Seite.



Die OMs der Ortsstellen Imst und Innsbruck freuen sich schon auf euer Kommen!

Weitere Infos im Internet: http://oe7.at.tf/oe7_termine.htm

Manfred, OE7AAI

Ankündigung: Not- und Katastrophenfunkseminar in Innsbruck

Um eine Standortbestimmung des Amateurfunks im Not- und Katastrophenfunk in OE7 durchzuführen lädt der Landesverband Tirol gemeinsam mit der Landeswarnzentrale (LWZ) Tirol alle interessierten Funkamateure zu diesem kostenlosen Seminar ein.

Im Rahmen dieses praxisnahen Nachmittags möchten wir die Abläufe der Kommunikation im Not- und Katastrophenfall und die Rolle der Funkamateure bei der Zusammenarbeit mit den Behörden und Einsatzorganisationen erörtern.

Der Leiter der LWZ Tirol, Hr. Ing. Marcel Innerkofler, wird die Aufgaben, Organisation und Kommunikationsausstattung der LWZ sowie deren gesetzlichen Auftrag präsentieren.



Der Notfunkreferent des Dachverbandes des ÖVSV, Michael Maringer, OE1MMU stellt das Projekt A.R.E.N.A (Amateur Radio Emergency Network Austria) vor.

Auch ein Vertreter der Wiener Magistratsdirektion „Krisenmanagement und Sofortmaßnahmen“ hat seine Teilnahme zugesagt.

Karl Speckmayr, OE3KYS (Leiter Not- und Katfunkreferat OE3) hat sich bereiterklärt, im Rahmen des Seminars die Technik und die Einsatzmöglichkeiten des OE3 Notfunkoffers vorzustellen.

Vertreter der Kurzwellengruppe des Roten Kreuzes Tirol, werden die Aufgaben der Gruppe innerhalb des Roten Kreuzes vorstellen.

Berichte zu den vergangenen Übungen, bei denen Funkamateure eingebunden waren, runden die Veranstaltung, bei der auch viel Raum für Diskussionen bleibt, ab.

Wir rufen insbesondere die Ortsstellenleiter der ADLs in den Bezirken zur Teilnahme an dieser wichtigen Veranstaltung auf. Sollte ein Kommen nicht möglich sein, wäre es sehr wünschenswert, dass zumindest ein Vertreter der Ortsstelle anwesend ist.

Da die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist, ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich!

Die genaue Agenda übermitteln wir nach erfolgter Anmeldung.

Datum: Samstag, 12.05.2007

Zeit: 14.00 – ca. 17.00 Uhr

Der genaue Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Anmeldung bei Manfred, OE7AAI:

E-mail: oe7aai@oevsv.at

Telefon: 0699 / 18724600

OE 8 berichtet

Landesverband Kärnten
9073 Viktring, Siebenbürgengasse 77, Tel u. Fax 0463/91 31 26

Einladung der Ortsstelle Klagenfurt zum Amateurfunktag 2007 am Plöschenberg

Am 05.05.2007 findet wieder unser jährliches Treffen am Plöschenberg mit Funkflohmarkt statt. Für das leibliche Wohl ist in der Buschenschank Leutschacher bestens gesorgt.

Ab dem Vormittag können auch die Flohmarktsachen auf den vorhandenen Tischen angeboten werden.

Anfahrtsfrequenz: 145.625

Auf zahlreiches Kommen freuen sich OE8RVK, Robert und OE8EGK, Erwin

OE7DGW (bzw. OE1DGW) - OM Dietmar Gröpl

ist am 25. Dezember 2006 verstorben!

Ich lernte Dietmar schon lange, bevor ich selbst die Amateurfunkprüfung ablegte, nämlich im Jahr 1973 – bezeichnenderweise beim Elektronik-Basteln – kennen. Wir trafen einander bei einem gemeinsamen Freund, dessen damalige „Junggesellenbude“ zum Teil als Elektronikwerkstatt eingerichtet war. Dietmar hatte die „kleine Lizenz“ und beschäftigte sich mit allen damals gängigen Facetten des hochinteressanten UKW-Amateurfunks. Auch nahm er an unserer 2-m-Funkbastelrunde (OE1ISA †, OE1JNW †, OE1WIW, OE1SMU) teil. Spät, aber doch, trat er zur Prüfung zwecks Erlangung der „großen Lizenz“ an und bestand diese unter den „Fittichen“ unseres ehemaligen Präsidenten und nunmehr Ehrenpräsidenten OM „Ron“ – Dr. Ronald Eisenwagner. Von nun an war CW Dietmars bevorzugte Betriebsart.

Ich selbst verzog kurze Zeit später nach OE5 und Dietmar pendelte zwischen Wien und Kramsach. Mein QTH lag nun auf halbem Wege und Dietmar kehrte regelmäßig bei mir ein. Zudem spielte er für mich „Hermes“ bzw. „Merkur“, indem er meine QSL-Karten mit nach Wien nahm bzw. von Freunden gespendete Bauteile mitbrachte oder solche von mir für Freunde mitnahm.

Zum letzten vereinbarten Treffen kam es nicht mehr. Dietmar musste sich kurz vor Weihnachten in Spitalspflege begeben und verstarb dort völlig unerwartet am 25.12.2006.

Unser Mitgefühl gilt besonders seiner langjährigen Lebensgefährtin Elvira.

Cuagn, Dietmar!

Im Namen aller Freunde – OE5SMU, Hans-Otto

OE2JZ - OM Ing. Johann Zadra

Am 14. Jänner 2007 starb OM Ing. Johann Zadra im 90. Lebensjahr. Sein Lebenslauf widerspiegelt die Geschichte des Amateurfunks in Österreich.

Die Beschäftigung mit dem am Beginn der Zwanzigerjahre unseres Jahrhunderts geborenen „Radio“ führte bei manchen interessierten Neugierigen zum Amateurfunk. Nicht einfach – damals gab es doch keine Kurse und die einschlägige Literatur war auch eher bescheiden. Der Weg von der Idee bis zur Realisierung des Wunsches nach Kommunikation via Äther war schwierig. Es waren zunächst auch nur wenige, die ihr Ziel erreichten.



Einer von diesen war OM Ing. Johann Zadra OE2JZ (ex DE6472/S, D4UFS, OE2ZZ).

1929/1930 versuchte Johann Zadra einen Funkensender aufzubauen. Röhren hatte es schon gegeben. Als Stromversorgung für die Experimente diente ein alter 6 V Motorraddakku, ein Summer aus den Heeresbeständen des ersten Weltkriegs mit Unterbrecher (Wagner'scher Hammer) und eine Primär-Sekundärspule (Trafo) ca. 1:100 Übersetzung, deren Sekundärspannung zur Funkenbildung führte. Ein Schwingkreis

stellte ein Maximum der sonst aber breitbandigen Welle dar. Getastet wurde durch Unterbrechung des Batteriestromes. Die Tonhöhe wurde durch Verstellen des Unterbrecherkontaktes beeinflusst. Telephonie war mit dieser Schaltung nicht möglich.

Zadras Versuche mit dem Funkensender waren beim 100 m entfernten Nachbarn, der einen englischen Rundfunkempfänger „Little Casting“ besaß, über dem gesamten Mittel- und Langwellenbereich zu hören. Er konnte daher nur zu gewissen Zeiten arbeiten.

1932 baute OM Zadra einen Huth-Kühn-Sender. Als Röhre wurde eine Triode RE604 mit 10 W Anodenverlustleistung und 4 V Heizung verwendet. Als Antenne wurde eine Zeppelinantenne (mit Hühnerleiter 600 Ohm) aufgebaut. Der Empfänger war ein rückgekoppeltes Audion mit einer NF-Stufe für Kopfhörerempfang. Um die Verstimmungen des Audions von der Antenne her zu verringern, wurde eine Vorstufe ohne Abstimmkreis mit Resonanzdrossel gebaut. Dies war nur möglich, da sehr wenige Stationen QRV waren und QRM daher zu dieser Zeit nicht vorhanden war. Außerdem war der Empfang rauschfrei (kein Überlagerer). Durch diese Empfangsmöglichkeit konnte OM Zadra CW-Stationen abhören und lernte daher schnell auf Tempo 60...70 zu hören. Leider war es mit dem „Tasten“ (Geben) nicht so leicht.

1934 trat Ing. Johann Zadra dem Ö.V.S.V. bei und bekam das Empfängerrufzeichen OE-236.

Über Ansuchen konnte Zadra die Matura 1936 als erster in Radiotechnik ablegen. Als Lehrmodell baute er einen einstufigen Hartley-Röhren-Sender dessen Schwingkreis mit der Thomsonschen Formel berechnet wurde.

1936 baute Zadra eine neue Station (mehrstufig und für Telephonie) und setzte sie auch in Betrieb. Zu Sylvester ereilte ihn dann das Schicksal mit der Beschlagnahme der gesamten Funkanlage. Aufgrund der Berufung und bezahlten Strafe sowie nach Ablegung der Studiensendebefähigungsprüfung wurde Johann Zadra zugestanden, seine Sendeanlage wieder zurückzuerhalten.

Er suchte 1937 um eine Studiensendebewilligung an. Dabei gab es verschiedene Schwierigkeiten: Verzicht auf A3 sowie Berechnung von Antenne und Mast auf Festigkeit, Winddruck, Schneebefall u.s.w. wurden verlangt, ebenso Sicherheitsauflagen, Schaltbildänderungen, Werte von Spulen und Kondensatoren. Reklamation d. PTD wegen Eichung des Wellenmessers und diverser Änderungen am Schaltplan. Schreiben d. P. T. S. Verzicht auf die angesuchte Modulationsart A3. Antennenberechnung (Festigkeit). Schreiben d. P. T. S: Keine dauernde Bewilligung für A3 (nur Versuchsprogramm). Ansuchen für A3 und Programmaufstellung.

Zadra suchte erneut um Ablegung der Studiensendebefähigungsprüfung an. Nochmaliges Ansuchen für A3 da erstes Ansuchen in Linz verloren wurde. Einladung der P.T.D. zur Studiensendebefähigungsprüfung in Linz. Die Prüfung wurde mit Erfolg abgelegt. Bei der CW-Prüfung gab es vorerst Schwierigkeiten. Zum Hören war kein Morsetongenerator sondern ein „Klopfer“, wie er früher bei den Postämtern verwendet wurde um die Streifenmorsezeichen auch hören zu können. Da OM Zadra diese Art des Hörens als Funkamateurliebling nicht beherrschte, wurde nach einer Unterbrechung ein Tonsummer herbeigeschafft und dann funktionierte es bestens.

Durch die Ereignisse des 13. März 1938 (Anschluss) wurde ein sofortiges Sendeverbot erlassen. Die Studiensendebewilligung wurde bis auf weiteres ausgesetzt. Vorgemerkte Ansuchen wurden in Evidenz gehalten.

Der Ö.V.S.V. wurde aufgelöst bzw. in den Deutschen Amateursende- und Empfangsdienst übergeführt. Johann Zadra wurde rückwirkend mit 1. April 1938 in den Deutschen Amateursende- und Empfangsdienst DASD – Landesverband Donauland/S aufgenommen. Sein Rufzeichen war DE-6472/S. Der Verordnung über „Sender für Funkfreunde“, Amtsblatt des Reichspostministeriums ist zu entnehmen, dass die erste Sendegenehmigung in Salzburg an OM Ing. Johann Zadra D4UFS bzw. DE-6472/S ausgeben wurde.

Dann kam für OM Zadra die Zeit, die mit Amateurfunk unmittelbar nichts zu tun hatte. Er wurde schon im April 1939 zur Luftwaffe nach Berlin, Halle/Saale und Köthen/Anhalt einberufen. Nach der Bordfunkerausbildung in Halle/Saale und der Funkmessausbildung in Köthen/Anhalt war er im Kriegseinsatz beim X. Fliegerkorps in Norwegen, Sizilien, Griechenland, Kreta, Nordafrika und am Ärmelkanal. OM Zadra kam 1943 vom Kriegseinsatz zurück nach Berlin und zu Telefunken Zehlendorf (Entwicklungsabteilung) Rüstungsfunk (Rüfunk). Die Entwicklung und Flugerprobung von Bordradaranlagen. Das Kriegsende erlebte Hans Zadra in Berlin wo er bis zu seiner Repatriierung ein Elektrounternehmen besaß. 1947 wieder in Salzburg baute er einen Rundfunkmechaniker-Betrieb auf. Ab 1951 arbeitete er beim Österreichischen Rundfunk, Studio Salzburg im Messdienst und als Tonmeister.

Im Amateurfunk war zunächst nach Kriegsende Funkstille. Die Sendetätigkeiten von Amateurfunkern wurden aber in Salzburg von den amerikanischen Behörden (CIA) stillschweigend geduldet.

In der Zwischenzeit war OM Zadra stolzer Besitzer eines Panzerempfängers „UKW-Emil“ Frequenzbereich 27,2 MHz bis 33,3 MHz geworden. Da dieses Gerät nur für „Telephonie“ war, baute er einen „BFO“ ein um auch in Telegraphie arbeiten zu können. Die Endstufe war ein Eigenbau mit 2 × LS50 im Gegentakt (100 W Output) und einem Dipol auf dem Dachboden.

1954 sucht Ing. Johann Zadra um Befreiung zur Ablegung der Prüfung für Funkamateure an. Begründung: Prüfung wurde bereits 1938 in Linz mit Erfolg abgelegt. Dem Ansuchen wurde stattgegeben und die Bewilligung zur Errichtung und Betrieb einer Amateurfunkstelle Klasse C, Betriebsarten A1, A2, A3, F3 mit Rufzeichen OE2JZ wurde erteilt.

In seinen 72 Jahren als Klubmitglied war OM Zadra OE2JZ (der „Japan/Zürich“) auch immer Ansprechpartner, wenn einer von uns Probleme hatte. Er hatte immer technische Lösungen parat, baute selbst Geräte und war oft die letzte Rettung, wenn das eigene Gerät seinen Geist aufgab. Mit seinen Antennen-Experimenten hatte er auch vielen von uns wertvolle Anregungen gegeben. Von seiner Betriebstechnik (CW 120) konnten wir alle lernen.

Er wurde für seine Tätigkeit mit der „Großen Ehrenplakette des Amateurfunkverbandes Salzburg“ ausgezeichnet.

Er wird uns fehlen.

Ing. Kurt Wingelmayer OE2KWN

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2007

5./6. Mai 2007	2.Subregionaler Wettbewerb	ab 2m
2./3. Juni 2007	Mikrowellenwettbewerb	ab 23cm
17. Juni 2007	Alpe-Adria-UHF	ab 70cm (*)
7./8. Juli 2007	3.Subregionaler Wettbewerb	ab 2m
5. Aug. 2007	Alpe-Adria-VHF	nur 2m (*)
1./2. Sep. 2007	IARU Reg.1-VHF	nur 2m
6./7. Okt. 2007	IARU Reg.1-UHF	ab 70cm
3./4. Nov.2007	Marconi-Memorial	2m nur CW

Die mit (*) gekennzeichneten Bewerbe dauern von So 07.00–15.00 UTC, alle anderen Bewerbe von Sa 14.00 bis So 14.00 UTC. In jeder Wettbewerbsklasse kann somit an maximal 6 wertbaren Teilbewerben teilgenommen werden.

ADRESSE FÜR LOGS:

- Per mail an: ukw@oevsv.at im EDI-Format
- oder handschriftlich per Post an:
Franz KOCI, Hauptstraße 144, 2391 Kaltenleutgeben

bitte nicht an den Dachverband schicken, da dies die Auswertung verzögert!

Es gelten die unter www.oevsv.at – ÖVSV – Referate – UKW-Contest veröffentlichten Teilnahmebedingungen.

73 de Franz,OE3FKS

Teilnahmebedingungen zur Österreichischen UKW-Meisterschaft**1.) Allgemeines**

- 1.1) Diese Teilnahmebedingungen gelten für alle vom UKW-Referat des ÖVSV- DV durchgeführten Wettbewerbe, einschließlich der von der IARU-Region 1 ausgerichteten Bewerbe.
- 1.2) Teilnahmeberechtigt sind alle lizenzierten österreichischen Amateurfunkstationen, die auf österreichischem Bundesgebiet betrieben werden.
- 1.3) Die verwendeten Sendeleistungen und Sendarten müssen den Lizenzbestimmungen entsprechen.
- 1.4) Gewertet werden nur Amateurfunkstationen, die im gesamten Meisterschaftsjahr Mitglied im ÖVSV sind.

2.) Bewerbe und Wertungsgruppen

- 2.1) Die österreichische UKW-Meisterschaft gliedert sich in folgende Bewerbe mit den zugehörigen Frequenzbereichen:
 - VHF-Meisterschaft (2-m-Band)
 - UHF-Meisterschaft (70-cm, 23-cm, 13-cm-Band)
 - SHF/EHF-Meisterschaft (6-cm-Band aufwärts)

- 2.2) Die gleichzeitige Teilnahme an mehreren Bewerbungen aus Punkt 2.1 ist möglich.
- 2.3) Die in Punkt 2.1 angeführten Bewerbungen werden in folgenden Wertungsklassen entschieden:

VHF-Meisterschaft

- Einzeloperator-Betrieb
- Einzeloperator-Betrieb mit kleiner Sendeleistung (QRP-Klasse)
- Multioperator-Betrieb

UHF-Meisterschaft

- Einzeloperator-Betrieb
- Einzeloperator-Betrieb mit kleiner Sendeleistung (QRP-Klasse)
- Multioperator-Betrieb

SHF/EHF-Meisterschaft

- Einzeloperator-Betrieb
- Multioperator-Betrieb

- 2.4) Es werden somit 8 verschiedene Meistertitel vergeben.
- 2.5) In den Einzeloperator-Gruppen sind der gesamte Funkverkehr sowie die Logbuchführung und alle anderen zum Funkbetrieb notwendigen Tätigkeiten (z.B. Check-Log) ausschließlich durch den Teilnehmer selbst durchzuführen.
- 2.6) In der QRP-Klasse gelten folgende frequenzabhängige maximale Sendeleistungen:
- | | |
|-----------------|---------|
| 2-m-,70-cm-Band | 30 Watt |
| 23-cm-Band | 10 Watt |
| 13-cm-Band | 3 Watt |
- 2.7) Sobald ein Kontest nicht in der QRP-Klasse absolviert wurde, wird der Teilnehmer für die Jahreswertung in der allgemeinen Klasse gewertet.
- 2.8) Clubstationen werden ausschließlich der jeweiligen Multioperator-Wertungsgruppe zugeordnet.
- 2.9) Die Termine der jeweiligen Wettbewerbe werden in der QSP in der Rubrik „UKW-Ecke“ und auf der ÖVSV-Homepage unter „ÖVSV-Referate-UKW-Kontest“ veröffentlicht.

3.) Informationsaustausch, Logbuchführung und Wertungsgruppen

- 3.1) Während einer Verbindung sind neben dem vollständigen Rufzeichen und den Codenummern, bestehend aus dem RS(T)-Rapport und der laufenden QSO-Nummer, auch der QTH-Kenner („Maidenhead-Locator“) auszutauschen.

Die QSO-Nummern bestehen aus 3 Ziffern und müssen auf jedem Band mit 001 beginnen.

- 3.2) Für jedes Band ist ein Log zu erstellen

Die Logs sind im EDI-Format zu erstellen und per mail oder auf einem entsprechenden Datenträger gespeichert dem UKW-Kontestmanager zu senden.

Die Logs können auch handschriftlich erstellt werden und unter Verwendung der ÖVSV-Deckblätter per Post an den UKW-Kontestmanager gesandt werden. Die-

se Logs können jedoch nicht an den internationalen Wertungen, z.B. der IARU-Bewerbe teilnehmen.

3.3) Wertungsgruppen:

01	2-m-Single-OP	08	13-cm-Multi-OP
02	2-m-Multi-OP	09	9 cm – in OE nicht zulässig
03	70-cm-Single-OP	10	9 cm – in OE nicht zulässig
04	70-cm-Multi-OP	11	6-cm-Single-OP
05	23-cm-Single-OP	12	6-cm-Multi-OP
06	23-cm-Multi-OP	13	3-cm-Single-OP
07	13-cm-Single-OP	14	3-cm-Multi-OP usw.

Teilnehmer in der QRP-Gruppe stellen den oben angeführten Ziffern ein 'X' nach, z.B.: 03X = 70-cm-Einzel-OP-QRP-Gruppe.

4.) Einsenden der Logs

Der Einsendeschluss für die Logunterlagen ist der 3. Montag nach dem jeweiligen Wettbewerbswochenende. Zu spät eingesendete Logs werden ignoriert!

Logeinsendungen mittels Internet richten Sie bitte an folgende E-Mail Adresse:
ukw@oevsv.at

Die Postanschrift des Wettbewerb-Sachbearbeiters ist:
Franz Koci – OE3FKS
Hauptstraße 144
2391 Kaltenleutgeben

5.) Sendearten

Folgende Sendearten sind zulässig: A1A, A3A, R3E, J3E, F3E/G3E und auf Frequenzen über 1 GHz zusätzlich F2A.

6.) Punktberechnung, Wertung, Preise

6.1) Zur Entfernungsberechnung wird der Faktor zur Umrechnung des Winkels zwischen zwei Punkten auf der Erdkugel in Grad auf die Entfernung in km mit 111,2 festgelegt (IARU-Empfehlung). Verbindungen im gleichen Locator-Kleinfeld zählen keine Punkte!

6.2) Jede Station darf pro Band nur einmal gearbeitet werden. Doppelverbindungen sind in das Log aufzunehmen, als solche zu kennzeichnen und von der Punktewertung auszunehmen. EME-, MS-Verbindungen, Verbindungen über Satelliten oder Relaisstationen (Transponder) sind nicht zugelassen.

6.3) Jeder überbrückte Kilometer Luftlinie wird zur Gesamtpunkte-Berechnung mit folgenden frequenzabhängigen Faktoren multipliziert:

2 m	×1	13 cm	×10
70 cm	×1	1.2 cm	×10
23 cm	×3	0,6 cm	×15
6 cm	×1	0.4 cm	×20
3 cm	×1	ab 0.2cm	×100

6.4) Die Österreichische UKW-Meisterschaft wird in 3 Teil-Meisterschaften nach Punkt 2.1) mit insgesamt 8 Wertungsklassen entschieden.

Sieger (Meister) in ihrer Klasse ist die Station, welche die höchste Punkteanzahl aus den 6 für jede Wertungsklasse wertbaren Teilbewerben des laufenden Wettbewerbsjahres erreicht.

- 6.5) Die drei Erstplatzierten der in Punkt 2.1) angeführten Wertungsklassen erhalten Plaketten, ab Rang 4 werden Teilnehmerdiplome vergeben.
- 6.6) Die Ergebnisse der Teilbewerbe, und das aktuelle Zwischenergebnis werden auf der ÖVSV-Homepage veröffentlicht. Das Gesamtergebnis der UKW-Meisterschaft sowie Ort und Zeitpunkt der Preisverleihung werden auch in der Rubrik „UKW-Ecke“ der QSP veröffentlicht.

7.) Sonstige Regelungen

- 7.1) Kleine Fehler und Irrtümer bei Rufzeichen, Codenummern und QTH-Kennern bewirken einen Punkteabzug von 25% für einen, 50% für zwei und 100% für drei und mehr Fehler bei der beanstandeten Verbindung. Der Punkteabzug gilt für beide am QSO beteiligten Stationen.
Eine Verbindung wird nicht gewertet, wenn sie mehr als zwei Fehler enthält, wenn die Uhrzeit fehlt oder eine Zeitdifferenz von mehr als 10 Minuten vorliegt, wenn eine der ausgetauschten Codenummern oder der QTH-Kenner der Gegenstation unvollständig ist oder fehlt, wenn die Punkteberechnung fehlt oder wenn das QSO nicht im Log der Gegenstation angeführt ist.
- 7.2) Verstöße gegen die Teilnahmebedingungen oder Lizenzbestimmungen sowie durch Verfälschung der tatsächlichen Gesamtpunkteanzahl von mehr als + 3% durch falsche Entfernungsberechnung, Einfügen von nicht stattgefundenen Verbindungen, Wertung von Doppelverbindungen oder andere Manipulationen führen zur Disqualifikation.
- 7.3) Bei Mehrbandbetrieb darf nur ein Rufzeichen verwendet werden.
- 7.3) Es darf nur ein Sender pro Band verwendet werden.
- 7.4) Ein Standortwechsel während des Wettbewerbs ist nur dann erlaubt, wenn der Betrieb auf dem einen Band an einem Standort beendet ist und auf einem anderen Band an einem anderen Standort begonnen wird.
- 7.5) Dem Wettbewerbs-Sachbearbeiter oder einem von ihm beauftragten Vertreter ist die Überprüfung der Station während der Wettbewerbszeit zu gestatten.
- 7.6) Alle im Rahmen der UKW-Meisterschaft eingesandten EDI-Logs für die IARU-Wettbewerb bzw. Alpe-Adria Konteste und den Marconi-Memorial werden automatisch an den zuständigen Bearbeiter für die internationale Auswertung weitergeleitet.
- 7.7) Die Verwendung eines Packet Radio Clusters ist gestattet.
- 7.8) Sollten noch Unklarheiten zur Ausschreibung oder sonstige Fragen zur UKW-Meisterschaft bestehen, so wenden Sie sich bitte an das UKW-Kontestreferat des ÖVSV-Dachverbandes.
- 7.9) Die Teilnahmebedingungen sind ab 2007 gültig. Eventuelle Änderungen und Ergänzungen werden in der QSP Rubrik „UKW-Ecke“ und auf der ÖVSV-Homepage veröffentlicht.

ÖVSV UKW Contest Referat
Franz Koci, OE3FKS

UHF-MIKROWELLEN-AKTIVITÄTSKONTEST jeden 3. Sonntag im Monat von 1000-1600 Ortszeit (Ausschreibung siehe QSP 1/2007, Seite 22)
MIKROWELLEN-TREFFPUNKT im Clubheim des LV Wien, Eisvogelgasse, jeweils Donnerstag vor dem UHF-MIKROWELLEN-AKTIVITÄTSKONTEST ab 1800 Uhr

Auswertung vom 1. UHF-Mikrowellen-Aktivitätskontest am 21.01.2007

Wertung 70 cm – 8 Log

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE3MDB	200	8
2	OE1KTC	168	7
3	OE1WQW	80	6
4	OE1TGW	52	5
5	OE1RVW	48	4
6	OE1KDA	45	3
7	OE1PAB	33	2
8	OE1WSS	24	1

Wertung 23 cm – 6 Log

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1KTC	77	6
2	OE1WQW	14	5
3	OE1WSS	10	4
4	OE1RVW	8	3
4	OE1TGW	8	3
6	OE1KDA	4	1

Wertung 13 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1KTC	16	4
2	OE1RVW	4	3
2	OE1WSS	4	3
4	OE1KDA	2	1

Wertung 6 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1RVW	4	3
1	OE1WSS	4	3
1	OE1KTC	4	3

Wertung 3 cm

Platz	Call	Erreichte Punkte	Wertungs Punkte
1	OE1RVW	4	3
1	OE1WSS	4	3
1	OE1KTC	4	3

Mikrowellen-Aktivität

Stationen	QRV	AUS		
23 cm	13	OE1/OE3/OK/SP	JN 88/87/99	
13 cm	5	OE1/OE3	JN 88/87	
6 cm	3	OE1	JN 88	
3 cm	3	OE1	JN 88	OE1KTC

- microwave ticker -

erstellt von: OE3WOG (E-mail oe3wog@oevsv.at)

... 120 Watt Ausgangsleistung auf dem 23cm Band, Bert Modderman, PE1RKI bietet Transistorendstufen für 23 und 13 cm an. Die 120 Watt 23cm PA ist für 28VDC Versorgung bei einer Stromaufnahme von 9 Ampere ausgelegt, als Treiberleistung benötigt man 14 Watt, Frequenzbereich ist 1200 bis 1300 MHz, zu finden unter: <http://members.chello.nl/b.modderman/amplifiers.html>

... die Wiedererfindung des Rades? Dem US Militär, exakt der Marine Expeditionary Force in Camp Pendleton California wurde von der Firma Raytheon erfolgreich der Einsatz von traditionellen Satelliten Terminals für die drahtlose Kommunikation je-

doch ohne Verwendung von Satelliten vorgestellt. Es wurden bereits im Feldeinsatz stehende Terminals so modifiziert um mittels Troposcatter, kurz TROPO genannt, erfolgreiche Funkverbindungen über die Erdkrümmung hinaus durchzuführen. Vorteil: man ist auf die Verfügbarkeit von Satelliten nicht mehr angewiesen. Raytheon wird sicher ein Haufen Kohle für diese Alternative einstreichen, sarkastischer Kommentar seitens der US-Hams: vermutlich wird Troposcatter von der Industrie patentiert und die Kurzwelle möglicherweise auch gleich neu erfunden.

Haben wir Amateure da was übersehen? Seit wann stehen Tropo Bedingungen 7x24h zur Verfügung?

... am 17. März 2007 findet zum 32. Mal die von der Dutch Amateur Society VERON veranstaltete Radio Show im „Autotron“ in Rosmalen (Gemeinde ‘s-Hertogenbosch), NL statt. In 2006 wurden 4.500 Besucher bei 320 Aussteller gezählt. Ein Flohmarkt auf der insgesamt 9.000m² großen Veranstaltungsfläche ist obligat. Das „Autotron“ ist ein Automobil Oldtimer Museum und ein Vergnügungspark.

... die RSGB hat den für die UK gültigen Bandplan (effective from 1st December 2006) für die mm Frequenzbänder bekannt gegeben. Der Bandplan hält sich im Wesentlichen an die in der IARU Region 1 getroffenen Festlegungen.

Es gilt folgende Regelung:

IARU Empfehlung Anwendung in UK

75.500 bis 76.000 MHz Amateur Service & Amateur Satellite, Primary User
75.976,200 MHz Narrow Band Segment 1, Centre of Activity

76.000 bis 77.500 MHz Amateur Service & Amateur Satellite, Secondary User

77.500 bis 78.000 MHz Amateur Service & Amateur Satellite, Primary User
77.500,200 MHz Narrow Band Segment 2, Centre of Activity

78.000 bis 81.000 MHz Amateur Service & Amateur Satellite, Secondary User

Bem: Der Frequenzbereich 76.000 bis 77.500, (76.032 GHz) ist am Festland Europa noch immer in Verwendung, mit einer Umsetzung scheint man es nicht eilig zu haben.

Die UK sind daher das erste Land dass die in der IARU Region 1 harmonisierten Frequenzpläne umsetzt. Leider ist die Wahl des Frequenzbandes und die Festlegung des Narrow Band Frequenzsegments nicht unbedingt optimal ausgefallen.

Die folgenden Tabellen zeigen diese Problematik auf.

Tabelle 1 zeigt die LO Frequenzaufbereitung der Mikrowellenbänder für 5,760 / 10,368 / 24,048 / 47,088 und 76,032 GHz für eine 2-m bzw. 70-cm Zwischenfrequenz.

Wie man sehen kann fallen die dazu benötigten (Oberton) Quarzfrequenzen auf gerade KHz Frequenzen. Das 76,032 GHz Band würde ebenfalls passen, wird aber auf Grund des sekundären Status in Zukunft nicht mehr verwendet.

Tabelle 1

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
Multipliiert	48	48	96	96	192	192	384	384	576	576
Multiplikation	48	48	96	96	192	192	96*2*2	96*2*2	96*3*2	96*3*2
f End/ GHz	5.760	5.760	10.368	10.368	24.048	24.048	47.088	47.088	76.032	76.032
ZF/MHz	144	432	144	432	144	432	144	432	144	432

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
fLO/GHz	5.616	5.328	10.224	9.936	23.904	23.616	46.944	46.656	75.888	75.600
OCXO/MHz	117,000	111,000	106,500	103,500	124,500	123,000	122,250	121,500	131,750	131,250

Der RSGB Vorschlag für die Anwendung der neuen 4mm Arbeitsfrequenz von 75,976 GHz zeigt, dass die für den LO zu erzeugende Quarzfrequenz nicht auf eine „gerade Frequenz“ endet. (Tabelle 2, Reihe K und L) Um dies zu erreichen, könnte man die ZF nachstellen (Reihe M und N), dies führt jedoch zu krummen ZF Frequenzeinstellungen von 145,6 bzw. 433,6 MHz für den Mikrowellen-Bandanfang. Viel besser passt die Frequenzaufbereitung für das zweite 4 mm primäre Frequenzbandsegment von 77,500 bis 78,00 GHz. Verwendet man hier 75,600 GHz (Reihe O und P) anstelle der von der RSGB vorgeschlagen 75,500 GHz so ergeben sich gerade Quarzfrequenzen, ideal für die Verwendung von 2 m und 70 cm Nachsetzer.

Tabelle 2

	K	L	M	N	O	P
Multiplikation	96*3*2	96*3*2	96*3*2	96*3*2	96*3*2	96*3*2
F End/GHz	75.976	75.976	75.976	75.976	75.600	75.600
ZF/MHz	144,0	432,0	145,6	433,6	144,0	432,0
F LO/GHz	75.832	75.544	75.830	75.542	75.456	75.168
OCXO/MHz	131,65278	131,15278	131,65000	131,15000	131,00000	130,50000

Tabelle 3 zeigt den LO Bedarf für die Frequenzbänder 122,250 und 134 GHz

Für das 2,5 mm Frequenzband (122,250 bis 123,000 GHz, sekundäre Nutzung) bietet sich leider keine „ideale“ Frequenz an. Erst im 2,2 mm Band (134,000 bis 136,000 GHz, primäre Nutzung) findet man wieder ein „ideales“ Frequenzfenster bei 134,640 GHz, allerdings zum Preis einer „up-conversion“ beim Einsatz einer 2 m ZF.

Tabelle 3

	Q	R	S	T	U	V
Multiplikation	96*3*3	96*3*3	96*3*3	96*3*3	96*3*4	96*3*4
F End/GHz	122.250	122.250	122.250	122.250	134.640	134.640
ZF/MHz	144,0	432,0	145,200	434,640	144,0	432,0
F LO/GHz	122.106	121.818	122.105	121.815	134.784	134.208
OCXO/MHz	141,32639	140,99306	141,32500	140,99000	117,000	116,500

Warum sind „gerade“, auf möglichst viele Nullen auslaufende Oszillatorfrequenzen so wichtig? Die für Amateure übliche und bis dato verwendete Methode zur Erzeugung von LO Signale für die Mikrowellenbänder erforderte den Einsatz von OCXO's (Oven Controlled Xtal Oscillator) das sind Quarzoszillatoren die in einem geheizten Ofen bei typ. +60° Umgebungstemperatur betrieben werden. Die dazu verwendeten Quarze selbst sind Oberwellenquarze die bereits auf dem dritten bzw. auf dem 5ten Oberton schwingen, im AT cut geschnitten sind und für einen Temperaturumkehrpunkt von ca. +60°C vom Hersteller gezüchtet werden. Mit dieser Methode kann man

Fortsetzung auf Seite 43 

IGS ELECTRONIC



4040 LINZ/DONAU, Pfeifferstr. 7 tel. 0732 733128 fax. 736040
email info@igs-electronic.at http://www.igs-electronic.at

47 Jahre ... die ganze
Amateurfunk Elektronik!

Funkgeräte – Antennen – Zubehör
Verlangen Sie unsere Cataloge und unsere
Informationen » QRZ de OE5DI « – Zusendung kostenfrei.

Rud i 's Funkshop

OE3 RBP / OE3 YBC

Verkauf – Reparatur – Service von Funkzubehör aller Art

Rudolf Bönisch, A - 4300 ST. VALENTIN, Gollensdorferstr.1

Hotline: +43(0)7435 / 52489-0 FAX. DW 20

E-Mail Adresse: funktechnik@boenisch.at / www.boenisch.at

Geschäftszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00, 14.00 – 18.00

**ALINCO : WIMO : KUSCH : MFJ : ICOM : FLEXAYAGI : YAESU : KENWOOD
MESSGERÄTE : KOAXSCHALTER : FUNKGERÄTE : NETZTEILE : KABELN :
ROTOREN : STECKVERBINDER UND ADAPTER ALLER ART**

funk-elektronik HF COMMUNICATION

Funkgeräte - Antennen - Zubehör und mehr

Sie erreichen uns

Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr

Samstag 9.00 - 13 Uhr

oder 24 Stunden im Online-Shop

Tel.: 0316 - 672 968 Fax.: DW 18

E-Mail: hfcomm@funkelektronik.at

www.funkelektronik.at

*** Beratung - Verkauf - Service - Reparatur ***
Gratis CD-KATALOG, einfach anfordern!

Inh. Franz Hooever 8524 Niedergams 74 *VERKAUF u. VERSAND: Grazerstrasse 11 8045 Graz-Andritz*



ACHTUNG – REDAKTIONSTERMINE
für die MAI-qsp: **MITTWOCH, 11. APRIL 2007**
für die JUNI-qsp: **MITTWOCH, 9. MAI 2007**

1 Seite Point electronics

Neue Bücher für Funkamateure und Kurzwellenhörer

NEU!



Michael Marten

BOS-Funk Band 2 Ausgabe 2007/08

Der hier vorliegende Band 2 beinhaltet den gesamten Tabellen- teil. Nur hier finden Sie wirklich aktuelle und detaillierte Frequenz- und Kanallisten sowie Funkrufnamen der Behörden und Organi- sationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS): geordnet nach Diensten (Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Polizei, Zoll, Bundespolizei, Autobahnpolizei) und nach Bundesländern, Regie- rungsbezirken und Landkreisen und kreisfreien Städten. Selbst- verständlich mit sehr detaillierten Angaben über Betriebs-, Reser- ve- und Sonderkanäle und den vollständigen Funkrufnamen. Praktisch und nützlich ist der Kartenteil. Auf den überlappenden Karten wird die gesamte Bundesrepublik Deutschland mit Verwal- tungsgrenzen und dem aktuellen Autobahnnetz dargestellt. In die Karten eingedruckt sind die wichtigsten Einsatzkanäle der BOS sowie die Funkrufnamen der Polizei für jedes Gebiet.

Umfang: 408 Seiten

Best.-Nr. 413 0017, Preis 16,90 €



Jürgen A. Mingl

Sloper-Antennen Ein- und Mehrleitern- Richtantennen für die un- teren KW-Bänder

Anhand von Berechnungen und praktischen Erfahrungen präsentiert dieses Buch, welche wichtigen Aspekte bei Sloper-Antennen für den unteren KW-Bereich zu beachten sind. Diese Grundlagen werden jeweils ergänzt durch Bauvorschlüsse für Richtantennen mit einem oder mehreren Elementen. Sogar mussten Sie sich die Infor- mationen zu dieser Antennenform mühsam zusammensuchen - hier finden Sie alle für den Selbstbau relevanten In- formationen zusammengefasst. Damit schließt dieser Band eine Lücke in der Amateurfunk-Literatur.

Umfang: 224 Seiten, Abbildungen: 255

Best.-Nr. 411 0134, Preis 18,80 €



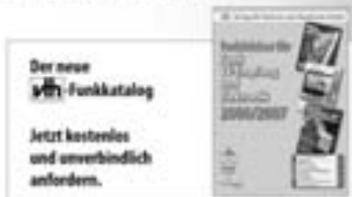
Thomas Riegler

Optimierung von Satellitenanlagen Von der Antenne bis zum Receiver

Die Frage des richtigen Anten- nen-Durchmessers beschäftigt den Fernstudierenden seit es Satellitenempfang gibt. Dank des technischen Fortschritts sind immer leistungsfähigeren Satelliten werden heute für den Direktempfang nur noch relativ kleine Antennen benötigt. So lange man bei wirksamen Himmel empfangt, gibt es keinen Grund zu Beanstandungen. Doch schon mittlere Bewölkung und erst recht Regen und Schneefall können dem Fernseher erheblich trüben. In diesen Fällen ist eine Sys- temreife angelegt. Hier und an vielen anderen Kompo- nenten einer Satellitenanlage setzt der Autor mit zahllosen Verbesserungsvorschlägen zur Optimierung des Satelliten- empfangs an.

Umfang: 112 Seiten, Abbildungen: 100

Best.-Nr.: 411 0133, Preis 13,00 €



Der neue
VDI-Funkcatalog

Jetzt kostenlos
und unverbindlich
anfordern.

Bestellen Sie jetzt! Wir liefern sofort.

Verlag für Technik und Handwerk GmbH

Bestellservice

D-76526 Baden-Baden

Tel.: (+49) 0 72 21/50 87-22

Fax: (+49) 0 72 21/50 87-33

E-Mail: service@vdt.de

Internet: www.vdt.de

Antennen-Anpassung/Engineering/Optimierung

GANZ HEISS

**... der neue VIA ECHO
mit seinem Messbereich
bis 2,5 GHz**

Analyzer - Analyzer - Analyzer - Analyzer

CIA-HF	0,4-54 MHz	€ 528,-
VIA-Analyzer	0,1-54 MHz	€ 795,-
140-525 Analyzer	135-525 MHz	€ 795,-
VIA-Bravo	0,1-200 MHz	€ 2535,-
Neu: VIA Echo 1000	0,1-1000 MHz	€ 2536,-
Neu: VIA Echo 2500	0,1-2500 MHz	€ 5077,-

*... und natürlich auch das übrige
Programm von AEA-Technology, USA*

Antenna matching - Antenna matching

AT1KM	1,2 kW D-Tuner	€ 419,-
AT1500CV	1,5 kW T-Tuner	€ 508,-
BT1500A	symm. 1,5 kW Tuner	€ 766,-
AT4K	2,5 kW T-Tuner	€ 987,-
AT5K	3,5 kW T-Tuner	€ 1319,-
Neu: AT10K	10,0 kW T-Tuner	€ 4415,- [±]
SAMS fernsteuerbarer	2,5 kW T-Tuner	€ 2590,-

*voraussichtlicher Verkaufspreis

*... und selbstverständlich auch das übrige
Programm von Palstar, USA*



Freibleibende
Vorauszahlungspreise
rein netto inklusive
EU-Zollabgaben und
20 % Einfuhrumsatzsteuer.
Versandkosten
nach Aufwand.

Heinz Bolli HB9KOF

c/o HEINZ BOLLI AG

Rütihofstrasse 1

CH-9052 Niederteufen

Tel. +41 71 335 0723

Fax +41 71 335 0721

heinz.bolli@hbag.ch

www.hbag.ch

Oszillatoren herstellen die bis 47 GHz durchaus brauchbare Werte im Bezug auf Kurz- und Langzeitstabilität bieten. Was man allerdings nicht erreicht ist die Wiederkehrgenauigkeit, wenn das Gerät bzw. der Oszillator ausgeschaltet wird und dabei abkühlt.

Bei noch höheren Frequenzen und speziell bei Verwendung digitaler Auswertung des Nutzsignals mittels Computer (das Nutzsignal ist dabei nicht hörbar) ist die mit OCXO's erreichte Frequenzstabilität und Wiederkehrgenauigkeit nicht mehr ausreichend. Es müssen Frequenzkorrektur Maßnahmen angewendet werden. Dies geschieht durch das Nachführen (Anbinden) des OCXO mit einem 10 MHz oder 10 KHz Referenzsignal das aus einem GPS Empfänger oder aus einem Rubidium Normal gewonnen wird. Je „gerader“ die Frequenz eines Oszillators, umso leichter lässt sich die Frequenznachführung herstellen und umso geringer ist das Phasenrauschen das durch diese Zusatzschaltung hervorgerufen wird.

Ein weiterer Grund für möglichst „gerade und runde“ LO Frequenzen ist die Synthetische Herstellung von LO Signalen die durch Mischung von Oberwellen und geteilten Frequenzen erfolgt, die alle aus einer 10 MHz Referenzsignalquelle gewonnen werden.

Aus diesen Gründen sollte man bei der Festlegung von Mikrowellen Narrow Band Segmente die Realisierbarkeit von geraden und damit einfach nachzuregelnden LO's, berücksichtigen.

Für die Anwendung des oberen primären Frequenzbandes (77,500 bis 78,000 GHz) spricht die Nähe zu dem in den USA verwendeten 4 mm (78 GHz) Band. Damit wäre es möglich auch gemeinsame Gerätekonzepte zu entwickeln und damit einen größeren Arbeitskreis zu erreichen.

Quellen: PE1RKI, microwave mailing list, RSGB, VERON, OE3WOG

30. GHz-Tagung Dorsten

(ein Bericht von Wolfgang Hoeth, OE3WOG)

Am 24. Februar 2006 fand unter der bewährten Organisation von Peter Hörig, DL4BBU und Peter Raichle, DJ6XV, die 30.GHz Tagung in Dorsten (OV Herrlichkeit, Lembeck, N38) statt.

Auf dieser Tagung werden unter anderem die Kontestpokal-Sieger der Deutschen UKW-Meisterschaft des abgelaufenen Jahres geehrt, das Highlight ist jedoch das jährliche Zusammentreffen und der Erfahrungsaustausch von ca. 300 Fans der Amateur Mikrowellentechnik. Grund genug, dass bereits im Vorwort des Tagungsbandes auf die enormen technischen Fortschritte seit dem Beginn der Mikrowellenära in den 70er Jahren eingegangen wurde. Von den damals verwendeten Gunnplexer (als Taschenlampenfunkanlage belächelt) bis zu den heute üblichen SSB/FM/CW tauglichen Schmalbandgeräten sind 30 Jahre vergangen, die GHz-Tagung hat durch die Förderung von Fachbeiträgen aus den Reihen der Funkamateure (wie z.B. DB6NT, DC3QS, DB9QZ, DC0DA, DF9IC, u.a.) wesentlich zur



Eingangshalle



Home made



... sehen, fühlen ...



Geräte von DC0DA



Geräte von DG0VE

Verbreitung und Entwicklung dieses Amateurfunksegments beigetragen und die Historie in den begleitenden Tagungsbänden dokumentiert.

Liste der Vorträge von der 30. GHz-Tagung 2007 in Dorsten:

- Jürgen Dahms, DC0DA, BBT-Geräte im Wandel der Zeit „die Neunziger“
- Jürgen Dahms, DC0DA, Tipps und Tricks für das 122 GHz Band
- Walter Iller, DH6FAE, Konzept und Aufbau einer 122 GHz Station
- Heino Schübbe, DJ6JJ, Umbau von kommerziellen 23 cm Modulen
- Heino Schübbe, DJ6JJ, Ein 13 cm Transverter Konzept
- Heino Schübbe, DJ6JJ, Modifikation einer kommerziellen 13 cm PA



122 GHz Transverter



Vortrag DC0DA



PE1FOT an frieds ...



DJ6BU mit PA0-Hams



Preisverleihung



DH6FAE mit DG1KBF

- Steffen Braun, DJ5AM, 47 GHz Transverter – „fast auf den Küchentisch gebaut“
- Freddy de Guchteneire, ON6UG, Erhöhung des Gewinns von kleinen Parabolantennen
- Norbert Richter, DL1SUN, UKW Pokal die Herausforderung in der Einmannwertung
- DL6NCI/DF5SL/DJ4HH, „Tipps & Tricks für den GHz-Amateur“

DC0DA erwähnte in seinem zweiten Beitrag im Besonderen die Erfolge von Karls Ochs, DJ6BU und Walter Iller, DH6FAE, die bereits 2005 das erste 2way QSO auf 122 GHz in CW/SSB durchgeführt haben und durch die konsequente Weiterentwicklung Ihrer Geräte bereits eine Distanz von 30 km überbrücken konnten. Beide Operatoren wurden für Ihre Pionierarbeit ausgezeichnet.

In der Eingangshalle befanden sich einige Stände von Ausstellern wie z.B.

- micromechanik- Hubert Krause, DG1KBF (Gehäuse und Antennenteile für die Mikrowelle)
- IDE Elektronik, (Bausätze)
- Hans Raichle, DD7MH (Antennenstrahler, surplus)
- SSB Electronic (mit Messplätzen in der Nähe der Tagungsstätte)
- DG0VE (Bausätze, Endstufen)

Weitere Infos bzw. Kontakte findet man unter: www.ghz-tagung.de

KW-Ecke

HF-Referat: Ing. Claus Stehlik, OE6CLD, E-mail kw@oevsv.at
HF-Contest: Dipl.-Ing. Dieter Kritzer, OE8KDK, E-mail hf-contest@oevsv.at

Kontesttermine April 2007

SP DX Contest 7. April 1500Z – 8. April 1500Z
– RST + laufende Nummer, Polen: RST + 1 Buchstabe für die Wojewodschaft (Provinz)

YLRL DX-YL to NA-YL Contest, CW 3. April 1400Z – 5. April 0200Z
YLRL DX-YL to NA-YL Contest, SSB 10. April 1400Z – 12. April 0200Z
– nur für YLs, RST + laufende Nummer
<http://www.ylrl.org/ylcontests.html>

JAPAN INTERNATIONAL DX CONTEST CW 14. April 0700Z – 15. April 1300Z
– RST + CQ-Zone, JAs: RST + Amatsbezirksnummer (01-50)
<http://jidx.org/jidxrule-e.html>

Helvetia Contest 28. April 1300Z – 29. April 1259Z
– RST + laufende Nummer, Schweizer: RST + lauf. Nummer + Kanton
http://www.uska.ch/contest/hf/reglement_2006_d.pdf

AOEC 80/40m Kontest 1. Mai 0500–0800Z und 1400–1700Z
– RST + Bezirkskennung
<http://www.oevsv.at/opencms/funkbetrieb/contest-hf.html>

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax 01/999 21 33 oder E-mail qsp@oevsv.at

OE1RSS – Rudolf Stremitzer, ☎ 06641748366, E-mail: rustibaer@aon.at, **VERKAUFT:** *1 Stk. BROTHER Matrixdrucker M-1109, € 40,-. *1 Stk. MFJ Multi-Reader MFJ-462 Decod.: CW/RTTY 170, 425, 850 Hz, ASCII, AMTOR, ARQ, FEC – 45, 50, 57, 75, 100 Bd, € 30,-.

.....
OE1JWS – Weichl Johann, Kupetzkygasse 23, 1220 Wien, ☎ 01/7742034, Handy 0676/5237727, **VERKAUFT:** *CB Funkgerät handig 740 FM 40 Kanäle, *Oszillograf Type 422/R422 2-Kanal 0-15 MHz, *Tiefpassfilter AUTH 0-30 MHz, 50 OHM, 1000 W PEP.
.....

DX-TREFFEN 2007

Das DX-Treffen 2007 findet heuer im Rahmen der Funkausstellung Laa an der Thaya am Samstag, den **19. Mai 2007** um **10.00 Uhr** in der Tennishalle statt.

Programm:

- Verleihung der Staatsfunkstellen-Diplome 2006
- Siegerehrung des AOEC 80/40 m Kontest 2006
- Verleihung der Plaketten und TeilnehmerInnen-Diplome
- Siegerehrung des AOEC 160 m Kontest 2006

Vorträge:

- **VU7RG Lakshadweep Island DX-Pedition 2007**
Vortrag von den Teilnehmern
Arno Metzler OE9AMJ und Jun Tanaka JH4RHF
- **XT2C Burkina Faso DX-Pedition 2007**
Vortrag von den Teilnehmern
Dieter Kritzer OE8KDK und Bill Beyer N2WB (live via Skype)
- Prüfen von QSL-Karten für das DXCC durch OE1AZS
- anschließend Erfahrungsaustausch bei einem kleinen Buffet

2. Contest-Seminar des ACC Austrian Contest Club im ÖVSV 28. und 29. April 2007

Ort: Urdwirt – Hotel Reif
Hauptstraße 85
8141 Unterpremstätten bei Graz
Tel.: 031 36 / 531 85
gasthof@urdlwirt.at
<http://members.aon.at/urdlwirt/gasthof.html>



Programm:

• Samstag 28. April 2007

- | | |
|-------------|--|
| 10.00 | Beginn und Begrüßung durch OE6MBG |
| 10.15–11.15 | Conteststation OM8A Stationsvorstellung
OM-Power HF Endstufen – Tibor Ferenc, OM3RM |
| 11.15–12.00 | Contest Tools – Claus Stehlik, OE6CLD |
| 12.15–14.00 | Mittagessen |
| 14.00–14.45 | Low-Band RX Antennen – Emir Memic, OE1EMS |
| 15.00–15.45 | Erfahrungen beim Aufbau einer Conteststation
Günther Schödl, OE3GCU |

- 15.45–16.00 Kaffee-Pause
- 16.00–16.45 Do we discovered everything – WRTC 2006
Ranko, YT6A live via SKYPE
- 17.00–17.45 Peter I Island DX-Pedition – Antarctica 2006
Bob, N6OX live von Visalia, USA via Skype
- 18.00–18.45 Antennas
Tim, K3LR live von Visalia, USA via Skype
- Ab 19.00 Abendessen und Contestparty

• **Sonntag 29. April 2007**

- 09.30–11.00 Vorbereitungsbesprechung für den IARU-Contest 2007
Dieter Kritzer, OE8KDK
- 11.00–11.45 Week signal reception and digital transmissions as a system.
Walter Worischek, OE1WWA
- 11.45–12.30 Zukunft des ACC – Austrian Contest Club

Verbindliche **Anmeldungen** (begrenzte Teilnehmerzahl!) erbeten bis **21.04.2007** an:

- Michael Schwab, OE6MBG
- E-mail: oe6mbg@aon.at Tel.: 03137-60040

Zimmerpreise (Reservierungen bitte direkt über den Gasthof):

- 46,00 € pro Nacht mit Frühstücksbuffet
- 34,50 € pro Person im Doppelzimmer

AUSSCHREIBUNG FÜR DEN AOEC 80/40m KONTEST 2007 UND 80/30m NOT- UND KAT-FUNK-ÜBUNG 2007

1. **VERANSTALTER**
des ALL-OE-CONTEST ist der Österreichische Versuchssenderverband (ÖVSV).
2. **TEILNAHMEBERECHTIGT**
sind alle zum Zeitpunkt des Contestes in Österreich lizenzierten Funkamateure (d.h. auch Stationen mit Gast- und CEPT-Lizenzen) die sich auf österreichischem Staatsgebiet befinden.
3. **TERMIN:** 1. Mai 2007
4. **ZEIT:** 0500–0800 UTC, Fortsetzung 1400–1700 UTC
(0700–1000 MESZ, Fortsetzung 1600–1900 MESZ)
5. **FREQUENZEN:**
3510–3560, 7000–7035 kHz, 10100–10120 kHz CW;
3600–3650, 3700–3775, 7045–7200 kHz, 10120–10140 kHz SSB
6. **BETRIEBSARTEN:** CW und SSB
7. **WERTUNGSKLASSEN:** CW, SSB, MIX und SWL
Nur SINGLE-OPERATOR Betrieb gestattet. MULTIBAND-Wertung. Die Klassen CW, SSB und MIX werden ab 25 Logs in Low-Power (bis 100 Watt) und High-Power (über 100 Watt) unterteilt. Logs ohne Angabe der Sendeleistung werden

als High-Power gewertet. Die Sendeleistung ist für die Einteilung in Low- und High-Power anzugeben. Logs der MIX-Klasse müssen mindestens 10% CW-QSOs aufweisen, sonst erfolgt die Wertung in der SSB-Klasse.

8. **ANRUF:** in CW: „CQ OE“; in SSB: „CQ ÖSTERREICH“

9. **ZIFFERNAUSTAUSCH:** RS(T) +Bezirksskennner

10. **PUNKTEBERECHNUNG:**

10.1 Jedes vollständige QSO mit einer Afu-Station zählt einen Punkt (nur 80/40 m!)
Jedes vollständige QSO mit einer Staatsfunkstelle zählt einen Punkt (nur 80/30 m!)

Jeder erreichte Bezirksskennner zählt je Band einen Multiplikatorpunkt (nur 80/40 m!)

Neue Bezirksskennner, die eine Staatsfunkstelle auf 30 m vergibt zählen nicht als neuer Multiplikatorpunkt. QSOs zwischen Amateurfunkstellen auf 30 m zählen nicht.

Jedes erreichte Bundesland (OE1–9) zählt je Band 2 Multiplikatorpunkte (nur 80/40 m!)

Jedes erreichte Staatsfunkstellenpräfix (z.B. OEH) zählt je Band 2 Multiplikatorpunkte (nur 80/30 m!)

Die Summe der Multiplikatorpunkte ergibt sich aus der Summe der gearbeiteten Bezirksskennner (also die Anzahl auf 80 m plus die Anzahl auf 40 m) plus der doppelten Zahl der erreichten Bundesländer und Staatsfunkstellenpräfixe (d.h. 9 Bld. auf 80 m ergeben 2×9 Punkte plus 9 Bld. auf 40 m ergeben insgesamt 2×18 Punkte und 1 Staatsfunkstelle auf 30 m ergibt 2 Punkte also 2×19 Multiplikatorpunkte der Bld. und Staatsfunkstellen).

Achtung: Auf 30 m dürfen für den AOEC nur Staatsfunkstellen gearbeitet werden. Bitte rufen Sie auf 30 m nicht CQ, sondern antworten Sie nur einer rufenden Staatsfunkstelle, da das 30-m-Band in Phonie nur für Not- und Kat-Funk genützt werden sollte!

10.4 Die Gesamtpunktezahl ergibt sich aus der Summe der Multiplikatorpunkte mal der Summe der QSO-Punkte.

Jede Station kann also maximal 4-mal gearbeitet werden.

(Amateurfunkstationen: 80 m in SSB und CW und auf 40 m in SSB und CW.
Staatsfunkstellen: 80 m in SSB und CW und auf 30 m in SSB und CW).

10.5 SWL-KLASSE-Punkteberechnung analog wie unter Punkt 10.

Jedes QSO muss mit beiden Rufzeichen geloggt werden. Beide Bezirksskennner und Bundesländer-Multis können gezählt werden.

11. Die **ERKLÄRUNG** hat zu lauten:

„Ich erkläre hiermit, dass ich die Kontestregeln, sowie die fernmelderechtlichen Bestimmungen für den Amateurfunkdienst befolgt habe“.

12. **ADRESSEN:** ÖVSV-KW-Kontestmanager, Eisvogelgasse 4/1, 1060 WIEN
EINSENDESCHLUSS (Poststempel) ist der **31. MAI 2007**.

E-mail: hf-contest@oevsv.at

13. **PAPIERLOGS:**

Die Verwendung der AOEC-Logblätter wird begrüßt. Das Bezirksskennner-Blatt

muss ausgefüllt werden. Bitte rechtzeitig beim Veranstalter anfordern oder herunterladen.

Einsendungen ohne Berechnung werden als Checklog geführt.

Die FAX-Nummer des ÖVSV-Dachverband lautet 01/999 21 33. Die Anzahl der übertragenen Seiten ist am Deckblatt zu vermerken. Deck- und Logblatt, sowie das Bezirkskenner-Blatt sind auf der ÖVSV-Homepage unter www.oevsv.at abrufbar. Es wird ersucht, Papierlogs nur noch in Ausnahmefällen zu verwenden, wenn kein Computer zur Verfügung steht.

13.1 **ELEKTRONISCHE LOGS:**

Es wird empfohlen das neue Logprogramm von OE3JPK, Gratisdownload unter www.aoec.amrs.at, zu verwenden. Einsendungen sollen auch das ADIF-Logfile (Amateur Data Interchange Format) enthalten. Bei Verwendung anderer Logprogramme ist das Logfile nach Möglichkeit auch als ADIF-File zu schicken.

14. **PREISE:**

Die jeweils Erst- bis Drittplatzierten jeder Klasse erhalten eine Plakette.

Die punktstärkste YL erhält eine Plakette.

Alle Einsendungen werden mit einem Teilnehmerdiplom bestätigt.

15. **DISQUALIFIKATION** erfolgt bei unsportlichem Verhalten, Nichtbeachten der Kontestregeln und Überschreiten der angeführten Frequenzbereiche.

16. Staatsfunkstellen erhalten ein **eigenes Diplom** für ihre Teilnahme, wenn das Log eingeschickt wird.

17. Die Auswertung des AOEC-Kontest ist spätestens in der 2/08-QSP enthalten.

18. Nach wie vor ist normaler SSB-Betrieb auf 30 m lt. IARU Reg.1 nicht zulässig, es sei denn, es handelt sich um Not- und Kat-Funk oder eine diesbezügliche Übung.

Neue Logprogramme für den AOEC-Contest

Das lange Warten auf ein Windows-Logprogramm für den AOEC 1. Mai Contest hat ein Ende. Gleich zwei OMs haben die letzten Monate mit Programmieren eines komfortablen Contesttools verbracht. Zum einen wird es ein Logprogramm von OM Tamer OE9TAV geben, das wegen noch zu realisierender Punkte heuer noch nicht verfügbar sein wird. Zum anderen hat OE3JPK, OM Hans ein Logprogramm der AMRS entwickelt das gratis für jeden unter <http://www.aoec.amrs.at/> verfügbar ist. Dieses Programm macht alle Berechnungen und Statistiken über die gearbeiteten Verbindungen selbständig, und bereitet das Logfile für die Einsendung automatisch vor. Gleichzeitig werden die QSOs auch als ADIF-Datei ausgegeben, die für den Logcheck heran gezogen werden.

Eingesandte ADIF-Dateien aus anderen Logprogrammen sollten folgende Felder enthalten:

Beispiel:

```
<QSO_DATE:8>20070501 <TIME_ON:6>081541 <BAND:3>80M  
<CALL:6>OE4PWW <MODE:2>CW <RST_SENT:3>599 <RST_RCVD:3>599  
<SRX:2>ND <STX:2>WB <OPERATOR:6>OE3JPK <TX_PWR:3>100 <EOR>
```

...wobei <SRX:2>ND Serial-Nr. empfangen und <STX:2>WB Serial-Nr. gesendet bedeuten. (in unserem Fall halt der Bezirkskenner als Information)

Sollten SRX und STX nicht möglich sein, dann sollte beim RST_RCVD der Rapport so aussehen:

59(9)WC oder eventuell 59(9) WC (also mit einem BLANK vor dem Bezirk)

OM Hans OE3JPK würde sich auch über alle Rückmeldungen und Kommentare zum Programm freuen. Als HF-Contestreferent empfehle ich dieses Programm für den AOEC zu verwenden.

Dieter Kritzer, OE8KDK

AOEC-Log-Programm der AMRS

Kurzbeschreibung

Das AOEC-Log-Programm kann auf der Internetseite <http://www.aoec.amrs.at/> heruntergeladen und von jedem **gratis** verwendet werden.

Bild 1: Wenn die (Neu-)installation gelang, sollte der **Startbildschirm** etwa so aussehen.

Das Format des Programmfensters ist 800 x 600 Bildpunkte (Pixel). Wichtig ist hier nur, dass man (Pfeil) direkt auf die Downloadseite



Bild 1

der AMRS gelangen kann, um bei bestehender Internetverbindung das jeweils letzte Update (letzte freigegebene Version des Programms sowie Hinweise und Hilfe) runter zu laden.

Bevor man an das Loggen denken kann, sollten zuerst einige **Einstellungen** vorgenommen werden (Bild 2). Die **UTC-Shift** sollte nicht verstellt werden, außer die EU hat in der Zwischenzeit die so ge-

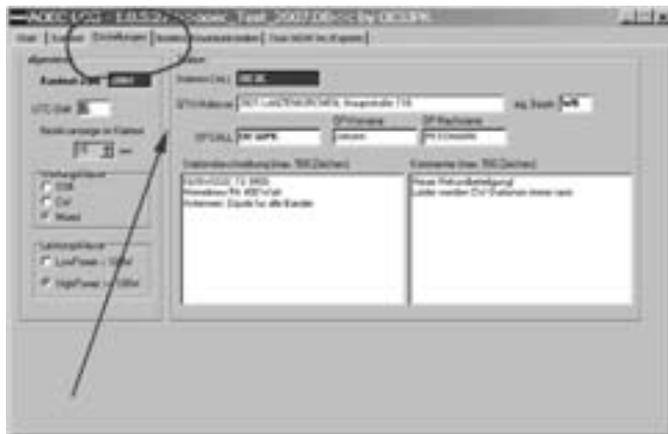


Bild 2

nannte ‚Sommerzeit‘ abgeschafft...

Wichtig ist hier, dass die Angaben dieser Seite zur Ausgabe in die später beschriebene Textdatei für Ausdruck und Einsendung/Teilnahme an der Wertung durch Dieter, OE8KDK, benötigt werden. Daher sollten **ALLE** Angaben gewissenhaft durchgeführt werden! Wenn nicht an einer Klubstation/Staatsfunkstelle gearbeitet wird, sind natürlich ‚Stations-CALL‘ und ‚OP-CALL‘ gleichzusetzen.



Bild 3

Endlich rückt man dem Loggen etwas näher. Man wähle den Karteireiter ‚Kontest‘. Der nächste, sehr wichtige Schritt ist die Wahl des ‚Dateinamens‘ (Dateiname für die Log-Datenbank und auch für die Ausgabedatei nach Kontestende). Dies wird über den Schalter ‚**AOEC-Log öffnen/erzeugen**‘ (siehe Pfeil in Bild 3) vorgenommen. Der Name kann beliebig gewählt werden, sollte aber das Kontestjahr enthalten! In unserem Beispiel „**aoec_Test_2007**“ – die Dateiendung (Suffix) ‚DB‘ wird durch das Programm angehängt!

Aus Gründen der leichteren Wiederauffindbarkeit der Kontestdateien sollte man das vorgeschlagene Verzeichnis - normalerweise im Ordner ‚**Programme**‘ der Unterordner (Verzeichnis) ‚**ALL-OE**‘ – NICHT wechseln.

Sollte jemand aus (Windows-)Gewohnheit nach den Standardsteuerelementen (Datei, Speichern, Speichern unter, Beenden ...) suchen ... Die sind bei diesem Programm nicht nötig und somit auch nicht vorhanden. Damit kein QSO verloren gehen kann, wird bei jeder Eingabe und Änderung automatisch gespeichert. Sollte man das Programm beenden wollen, genügt RECHTS OBEN ein Klick auf das ‚**X**‘.

Der Karteireiter ‚**Bezirke/Staatsfunkstellen**‘ wird im Normalfall nicht benötigt und ist deshalb nur anzusehen (man kann nichts verändern). Es sind dort die Wartungsmöglichkeiten für die Bezirke und Staatsfunkstellen-Prefixe angesiedelt – eine unbedachte Änderung könnte die Basis des Log-Programmes hinsichtlich der ‚LIVE-Wertung‘ durcheinander bringen!

Das Loggen von (Kontest-)QSOs:

Nun ist es soweit! – Das Loggen kann beginnen. Man sollte einen kleinen ‚virtuellen Kontest‘ fahren, um sich mit der Log-Praxis vertraut zu machen. Am Ende dieses Abschnittes wird die ‚Wiederherstellung‘ der Ausgangssituation für einen neuerlichen Testdurchgang oder bereits den ‚echten‘ Kontest beschrieben.

Es ist unschwer zu erkennen, dass es dieser Karteireiter ‚**Kontest**‘ in sich hat. Auf dieser Seite findet das Loggen, Korrigieren und eventuell Löschen von QSOs statt. Um während des Kontests auf ‚einen Blick‘ den ‚Totalen Durchblick‘ zu haben, werden

hier auf engstem Raum alle Kontrollinformationen dargestellt: Welche Bundesländer wurden bereits gearbeitet, wie viele QSOs und Multiplikatoren wurden schon erhascht, welche Staatsfunkstellen-Prefixe sind noch ausständig, wie viele Punkte sind schon verbucht, usw.

Die einzelnen Elemente dieser Seite und die zugehörigen Funktionen: (Bild 4)

automat. UTC ein:

- sollte angehakt sein! Ausnahme: Nachträgliches Eingeben von Papierlogs zwecks Auswertung, Export, Ausdruck und Einsendung.

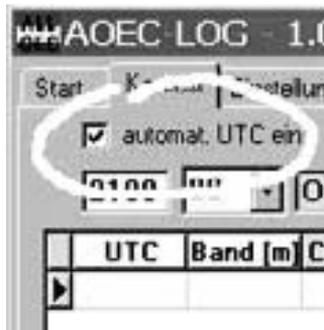


Bild 4

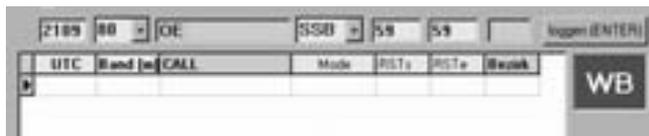


Bild 5

Bild 5: In der oberen Zeile findet das Loggen statt, in der darunter befindlichen Tabelle wird das gesamte Log (normalerweise chronologisch) dargestellt. Die

Beschriftung der Tabelle gilt gleichzeitig auch für die Log-Zeile darüber!

UTC – vierstellig – OHNE Trennzeichen (intern werden natürlich die Sekunden mitgeloggt, da ansonsten zwei oder mehrere QSOs in der selben Minute unmöglich wären).

Band – 80, 40, 30 m sind aus einer kleinen Klappliste wählbar.

CALL – OE ist immer die Vorgabe (no na net...). Der Cursor steht rechts neben dem ‚E‘, man kann also das ‚Rest-Call‘ direkt weiterschreiben, die Umwandlung in Großbuchstaben erfolgt automatisch! Mit der ‚Leer‘- oder der ‚Tabulator‘-Taste gelangt man direkt in das Bezirksfeld.

Mode – wird im Regelfall nicht bei jedem QSO gewechselt (SSB bzw. CW), daher der automatische Sprung ins Bezirksfeld.

RSTs und **RSTe** – (RST gesendet und empfangen) stehen für den normalen Kontestbetrieb immer auf ‚59‘ bzw. ‚599‘ (kann natürlich bei Bedarf geändert werden)

Bezirk – empfangen (wird nach dem Loggen im ‚Klartext‘ oberhalb des Eingabefeldes für einige Sekunden, je nach ‚Einstellungen‘ angezeigt).

Im roten Feld, rechts neben der Log-Tabelle, wird der **EIGENE Bezirk** (gemäß Einstellungen) angezeigt.

Das eigentliche **Loggen**, d.h. die **Übernahme** in das Log, erfolgt mittels **ENTER** bzw. **RETURN** Taste. Natürlich kann man auch mit der Maus auf den Schalter ‚loggen‘ klicken. Anschließend ist das gerade eben geloggte QSO in der Tabelle (Liste) aufgeführt (und auch sofort gespeichert!). Eventuelle nachträgliche Änderungen können aber jederzeit, auch nach dem Kontest, durchgeführt werden. Einfach in die jeweilige Zeile bzw. Tabellen-Zelle klicken und die Änderungen vornehmen. Anschließend im so genannten ‚Navigator‘ unterhalb der Tabelle auf das ‚✓‘ zur Übernahme klicken. Um eine ganze Log-Zeile zu löschen, kann ebenfalls der Navigator verwendet werden. Man klicke dort auf das ‚-‘ und nach einer Bestätigung wird die Log-Zeile endgültig entfernt. Mit den Elementen des ‚Navigators‘ können auch noch andere Aktionen durchgeführt werden. Zum Kennenlernen der jeweiligen Funktion einfach nur den

Mauszeiger über das Symbol halten. Es erscheint dadurch ein kleines Erklärungs-fenster (Hint), in dem die Funktion ablesbar ist.

Der rechte Fensterteil dieser ‚Kontest‘-Seite (siehe Bild 3) dient der ‚LIVE-Wertungs-Ausgabe‘. Man sieht hier alle relevanten Daten des Kontests, welche bei jeder QSO-Neueingabe bzw. Änderung des Logs aktualisiert werden. Man ist also ständig am letzten Stand.

Eine Besonderheit sei vielleicht noch hervorgehoben: Die **Staatsfunkstellen-Prefixe** werden im Gegensatz zu den anderen Werten, die sich im Laufe des Kontests stetig erhöhen, als noch fehlend (Liste) angezeigt, da sie ja die ‚Sonder-Multiplikatoren‘ darstellen, die auf 30 m wohl einen Multiplikator, nicht aber einen neuen Bezirk bringen (siehe „**Wertungspunkte**“ laut Ausschreibung).

Wenn man also einen ‚Trainings-Kontest‘ hinter sich hat, kann die Ausgabe der ‚Textdatei‘ erfolgen: Karteireiter ‚**Text- ADIF- Im-/Exporte**‘.

Es genügt hier einfach der Klick auf ‚Ausdruck in Textdatei‘. Hinterlegt wird diese Datei im AOEC-Programm-Verzeichnis und heißt in unserem Beispiel „**aoec_Test_2007-Log.txt**“. Diese Datei kann mit jedem beliebigen Texteditor oder auch dem windowseigenen Editor (bzw. Notepad) angesehen und bei Bedarf auch gedruckt werden.

Einsendung zur Teilnahme an der OE-Gesamtwertung:

Wird diese Datei mittels **E-mail an Dieter**, OE8KDK, gesendet, sind für ihn ALLE benötigten Daten für eine Teilnahme an der OE-weiten Wertung enthalten. Zusätzlich zu txt-Datei soll auch das Log als adif-Datei zur Auswertung geschickt werden.

Wiederherstellung/Vorbereitung des AOEC-Programmes für den Kontest:

Will man nun sein AOEC-Programm für einen neuen Testdurchgang oder schon für den ‚echten Kontest‘ vorbereiten, ist auf der Seite ‚**Text- ADIF- Im-/Exporte**‘ links unten ein Schalter namens ‚**Log löschen**‘ zu finden, mit dem man das Test-Log löschen kann.

Das war’s!

HALT! Eines noch: Mit dem Schalter ‚**ADIF-Export starten**‘ kann man das Kontest-Log in Form einer ADIF-Datei (**A**mateur **D**ata **I**nterchange **F**ormat) exportieren. Diese Datei trägt dann ebenfalls den selbst gewählten Dateinamen (hier „**aoec_Test_2007**“ plus „_“ plus **Stations-Call** plus „_Log“), aber mit der Dateien-dung „**.ADI**“ also hier komplett: „**aoec_Test_2007_OE3C_Log.ADI**“. Somit kann man bei Bedarf das Kontest-Log in sein gewohntes elektronisches Log integrieren. Vorrangsetzung dabei ist natürlich, dass dieses verwendete Log-Programm den ADIF-Import beherrscht.

Der ADIF-Import in das AOEC-Programm (rechter Teil der Seite ‚**Text- ADIF- Im-/Exporte**‘), um eventuell alte Logs von vergangenen Jahren zwecks nachträglicher Auswertung ‚einzulesen‘, wird in der künftigen Langform der Programmbe-schreibung näher erklärt.

Viel Erfolg und Spaß beim ALL-OE-Kontest:

Hans, OE3JPK, (oe3jpk@amrs.at)

Beiträge und Informationen bitte an meine Privatadresse bzw. bevorzugt via Mail an oe6cld@oevsv.at schicken.

Antarktis:

Alex R1ANC (UA1ZCK) ist täglich zwischen 00.00 und 16.00z auf 20 m in SSB (14160, 14176 oder 14200 kHz) von der Vostok Basis (siehe Bild rechts, IOTA AN-016, Antarctica Award UA-10) aktiv. Der neue QSL-Manager für diese Aktivität ist Alan UA1PAC, der wöchentlich die Log-Updates von Alex erhält. Die neuen QSL-Karten werden ebenfalls in Kürze aus der Druckerei erwartet.

Dan ist unter dem Rufzeichen LU1ZAB von der Basis Teniente Matienzo (LU-16) am Laren Ice Shelf (AN-016) aktiv. QSL via LU4DXU.



3DA0 – Swaziland: ON4AEO, ON7BK, ZS6VWD und ZS6EMH sind vom 5.–9. April unter dem Rufzeichen 3DA0FC auf allen Bändern von 80–10 m inklusive WARC-Bänder aktiv.

Weitere Details gibt es im Internet unter <http://www.3da0fc.be>.

QSL via ON4CJK (siehe QSL-Info).

5N – Nigeria: Marek SQ8JCA ist seit dem Januar dieses Jahres im Kogi Staat von Nigerien. Nach dem Erhalt der Lizenz begann er ab Mitte Februar unter dem Rufzeichen 5N2/SQ8JCA aktiv zu werden.

Geplant ist ein Aufenthalt bis zum Juni 2007. Er ist ausschließlich in SSB auf allen Bändern von 80–6 m mit einem IC-706MKIIG, 100 W und einer FD4-Antenne aktiv. Meist ist er gegen 1100z und nach 1600z auf den Bändern zu finden, wobei er gerne auf 7080 kHz arbeitet. QSL via SQ8JCA.

6W – Senegal: Peter HA3AUI ist seit dem 25. Februar in Afrika, wo er zumindest bis zum 30. April bleiben wird – eventuell auch länger. Er hält sich in der Nähe der Grenze von Senegal und Guinea auf und wird wahlweise unter 6W2SC oder J5UAP, je nach Standort, hauptsächlich in den digitalen Betriebsarten und etwas SSB auf allen Bändern aktiv sein. In Kürze wird auch die neue Webseite unter <http://cqafrika.net> verfügbar sein. QSL via Heimatrufzeichen.

BS7H – Scarborough Reef: Dies ist die bereits vierte Operation von Scarborough Reed. Die erste fand im Juni 1994 statt, machte ca. 2000 QSO, wurde aber nicht für das DXCC gewertet. Die nächste Operation fand im April 1995 statt, dauert ca. 4

Tage und machte knapp 12000 QSOs. Die letzte Expedition im April/Mai 1977 machte etwas über 13000 QSOs. Allein schon aus diesen Gründen ist Scarborough Reef eines der gefragtesten DXCC-Länder. Scarborough Reef liegt auf 15° 07' N 177° 51' O in der südchinesischen See, ist ca. 800 km vom chinesischen Festland und ca. 200 km von Subic Bay in den Philippinen entfernt.

Der Chinese Sports Federation wurde jetzt wieder von der Regierung die Erlaubnis erteilt, von diesem „Stein“ aktiv zu sein. Die Teammitglieder kommen aus Asien, Europa und den USA. Chen Peng BA1HAM, der bereits bei zwei der vorherigen Expeditionen dabei war, ist auch wieder im Team, das wie folgt zusammengesetzt ist: 9Y1YC, AA4NN, BA1HAM, BA1RB, BA4RF, BA1RC, BA7NQ, BV6HJ, DU1EV, DL3MBG, I8NHJ, K4UJ, K5YY, N5KO, N6MZ, N7NG, ND2T und W6RGG. Folgende Frequenzen sollen hauptsächlich verwendet werden:

CW: 1826.5, 3504, 7004, 10104, 10124, 14024, 18074, 21024, 24894 und 28024 kHz

SSB: 3799, 7057, 14185, 18145, 21295, 24945 und 28475 kHz

RTTY: 14080, 21080 und 28080 kHz

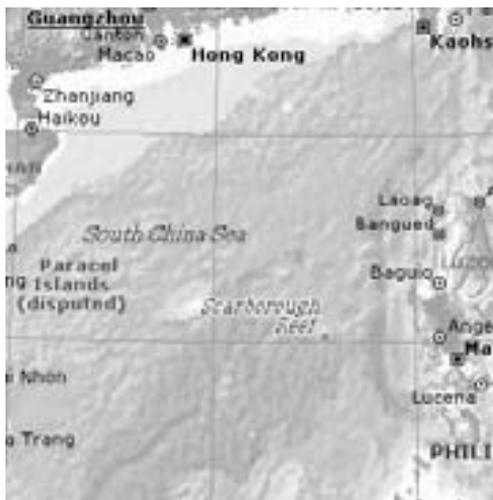
Scarborough Reef ist eine Kette von Riffen und Inseln (Felsen) in Dreiecksform. Jede Seite des Dreiecks ist ungefähr 16 km lang. In dieser Kette gibt es zahlreiche Inseln mit einer Erhebung von einem halben bis zu drei Meter über den Meeresspiegel.

Weitere Details und Informationen gibt es unter <http://www.bs7h.com> auf der Webseite. Dort ist auch beschrieben, wie man dieser Expedition Spenden zukommen lassen kann. QSL-Manager ist Steve Wheatley KU9C.

C5 – Gambia: Die OM0C Contest Crew plant eine Expedition nach Gambia. Die 6 Mitglieder möchten vom 17.–30. Oktober unter dem Rufzeichen C52C auf allen Bändern von 160–6 m mit Hauptaugenmerk auf die Low Bands (und speziell 160 m) aktiv sein. Man möchte mit insgesamt 4 Stationen arbeiten, eine Teilnahme am CQWW SSB Contest ist ebenfalls geplant. Weitere Details gibt es unter <http://www.om0c.com/gambia>. QSL via OM2FY (siehe QSL-Info).

J6 – St. Lucia: Bill WB5ZAM reist wieder nach St. Lucia, wo er seinen jährlichen Urlaub verbringen wird. Er ist vom 1.–13. April unter dem Rufzeichen J68WU in CW und SSB aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

JT – Mongolei: Nicola I0SNY, Gianpero I5NOC und Pino I8YGZ sind vom 14. April bis 3. Mai unter dem Rufzeichen JT1Y aus Ulanbaatar aktiv und werden auch die Rufzeichengebiete 8,9 und 0 mit anderen Mitgliedern des JT1KAA Radio Clubs besuchen.



Aktivitäten sind auf allen Bändern von 160–10 m in CW, SSB, PSK31 und RTTY geplant. QSL via I0SNY.

KH8SI – Swains Island: Ein multinationales Team unter der Leitung von Hrane Milosevic YT1AD und Co-Leader David Collingham K3LP wird vom 4.–15. April 2006 auf allen Bändern und in allen Betriebsarten unter dem Rufzeichen N8S von Swains Island aktiv sein. Geplant sind sechs Station, die rund um die Uhr aktiv sein werden. Die Kosten für diese Expedition werden ca. US \$155.000,- betragen. Das restliche Team besteht aus K1LZ, K3LP, N6TQS, RK3AD, RA3AUU, UR0MC, RK3AD, UA4HOX, RU4SU, SV2BFN, K6SRZ, YZ7AA, YU7NU, YU1AU und YZ1BX. Nach Swains Island sind auch Aktivitäten von Tokelau (16.–19. April) und Samoa (20.–24. April unter 5W5AA) geplant. Aktuelle Informationen gibt es unter <http://www.yt1ad.info/n8s/>.

OJ0 – Market Reef: Eric SM1TDE berichtet, dass es Pläne gibt, die ersten sieben Tage im Juli von Market Reef aktiv zu sein. Geplant ist eine Operation auf allen Bändern von 160–2 m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten. Weitere Details folgen in einer kommenden Ausgabe der QSP.

OX – Grönland: Die Sonderstation OX60AD ist vom 1.–30. April auf allen Bändern aktiv. O-X-SIXTY-A-D steht für den 60. Jahrestag der US Air Force und den 56. Jahrestag des Vertrages zwischen den US und Dänemark für die Sicherheit von Grönland. Der A-D Suffix steht für „America-Denmark“. Der Standort der Station ist auf Thule (Pituffik), IOTA NA-018. QSL via OX3UR (nur direkt).



ST – Sudan: Slavko ST2R (S57DX) ist bis zum 20. im Sudan. Bis Anfang März hatte er ca. 10000 QSOs im Log, hauptsächlich in CW auf den WARC- und den unteren Bändern. Die QSL-Karten sollten an sein Heimatrufzeichen geschickt werden. Er hofft, mit dem Beantworten Ende Mai zu beginnen.

TZ – Mali: TZ2T (ON4LN), TZ1T (ON5CD), TZ4T (ON4FG) und TZ6PVI (ON7ASL) sind vom 2.–7. April auf allen Bändern von 160–10 m mit zumindest zwei Stationen aus Mali aktiv. QSL via ON4LN für Direktkarten bzw. über die Heimatrufzeichen bei Büroarten. Unter <http://mali2007.obox.be/> gibt es weitere Details.

XV – Vietnam: Rolf SM5MX ist zur Zeit unter dem Rufzeichen XV9SW aus Hanoi aktiv. Das QRM ist so stark, dass er nur ab und zu auf 20 und 15 m in CW aktiv sein kann. Die QSL-Karten werden nach seiner Rückkehr nach Schweden im August beantwortet.

YA – Afghanistan: Alex LY1Y ist noch bis Ende April 2007 unter dem Rufzeichen YA/LY1Y aus Afghanistan aktiv und auf allen Bändern in CW und SSB zu finden. Auf 160 m hat er eine Fullsize-Delta-Loop Antenne im Einsatz und sollte damit zumindest in Europa gut zu hören sein. QSL via W3LPL.

YI – Irak: Bert Godlewski WH7USA (V73GOD) ist seit Februar im Irak und unter dem Rufzeichen YI9US in CW und den digitalen Betriebsarten aktiv (siehe auch QSL-Info).

YK – Syrien: Saad N5FF ist vom 10.–27. April unter dem Rufzeichen YK1BA aus Damaskus aktiv. Obwohl dies keine DX-Pedition im herkömmlichen Sinn ist, hofft er doch, zumindest 4 Stunden täglich aktiv zu sein. Auf Grund der Ausbreitungsbedingungen wird er hauptsächlich auf 30, 40 und 80 m in SSB, CW und RTTY arbeiten.

Sollten die Bedingungen besser sein, wird er auch die höheren Bänder benutzen. Seine Hauptaktivitäten sind zwischen 20.00–23.00 UTC und 02.00–05.00 UTC am wahrscheinlichsten. QSL via Heimatrufzeichen.

ZD9 – Gough Island: Brian ZD9BCB ist noch bis Ende September 2007 von Gough Island (AF-030) aktiv.



I O T A

IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:
DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114,
D-57235 Netphen, Deutschland
Email: dk1rv@onlinehome.de

Die IOTA-Web-Site ist im Internet unter <http://www.g3kma.dsl.pipex.com> erreichbar.

Ausgegebene IOTA-Referenznummern (Februar 2007):

keine

Provisorische IOTA-Referenznummern (Februar 2007)

keine

Folgende Stationen sind ab sofort gültig (Stand 28. Februar):

AF-032	5H1Z	Zanzibar Island (Januar 2007)
AF-070	V51VV/P	Possession Island (August 2006)
AF-074	5H3VMB/5	Songo Songo Island (Dez. 2006/Jan. 2007)
AF-075	5H3VMB/3	Kwale Island (Januar 2007)
AF-088	C91VB/6	Mocambique Island (Dezember 2006)
AF-103	C91VB/4	Inhacamba Island (Dezember 2006)
AS-106	VU7MY	Minicoy Island (Januar 2007)
NA-219	C6ARI	Elbow Cay, Cay Sal Bank Cays (Jan. 2007)
NA-246	XF2K	Larga Island (February 2007)
OC-126	DU1/CT1EAT	Lubang Island, Lubang Islands (Jan. 2007)
OC-244	DU1/CT1EAT	Romblon Island (Januar 2007)

Folgende Stationen sind noch ausständig (Stand 28. Februar):

OC-191	A35TN	Niuatoputapu Island (Dez. 2006/Jan. 2007)
--------	-------	---

Aktivitäten:

- AS-093 Kang DS4DRE ist noch bis zum 30. Juni von Hong Island unter dem Rufzeichen DS4DRE/4 auf allen Bändern von 80–10 m in SSB und CW aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.
- EU-034 Frank DL1FT ist vom 11. – 21. Juli unter dem Rufzeichen ES0FTZ von der Insel Saaremaa in Estonien auf allen Bändern von 80–15 m in SSB aktiv.
- EU-048 Jean-Marc F5SGI ist vom 7.–13. April unter dem Rufzeichen F5SGI/p von Groix Island hauptsächlich in CW auf allen KW-Bändern aktiv. QSL via F5SGI, wahlweise direkt oder über das Büro.

- EU-054 IT9GAC, IT9GIE, IT9IVA, IT9TPJ, IT9VKY, IW9BCW, IW9BDV und IW9FY sind vom 21.–23. April unter dem Rufzeichen IF9RGE auf allen HF-Bändern sowie auf 2 m und 6 m in CW, SSB und RTTY von der Insel Favignana aktiv. QSI via IT9EJW.
- NA-047 Steve VE2TKH ist bis Juni 2007 beruflich in Iqaluit auf Baffin Island. Er ist momentan in seiner Freizeit auf 20 m unter dem Rufzeichen VY0ICE aktiv und möchte versuchen, auf möglichst vielen Bändern von 80–6 m aktiv zu werden. QSL via VE2AWR (siehe QSL-Info).
- NA-091 Heinz VA7AQ/p ist vom 26. Juli bis zum 1. August auf allen Bändern nur in SSB von Quadra Island aktiv. Eine Teilnahme am IOTA-Contest ist ebenfalls geplant. QSI via Heimtrufzeichen.
- NA-243 Johan Willemsen PA3EXX ist vom 21.–24. August 2007 von Rathbone Island, das zu Grönland gehört, aktiv. Rathbone Island wurde von Roger Balister G3KMA, den IOTA-Manager, bereits überprüft und NA-243 zugewiesen. Johan hat für ein XP-Rufzeichen angesucht. Wegen der schwierigen Wetterbedingungen in dieser Region hat Johan ein Fenster von vier weiteren Tagen für seine Operation. Er möchte hauptsächlich auf 40 m und höher, meist in SSB und etwas in CW, aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen.
- OC-132, OC-180, OC-277 V63RE (IT9YRE), V63WN (I1SNW) und V63J (K9AJ) sind vom 2.–19. April von verschiedenen Inseln in Micronesia in CW und SSB aktiv. Folgende Aktivitäten sind geplant: 36 Stunden von Ngulu Atoll (OC-180), 3 Tage vom Sorol Atoll (OC-277) und drei Tage vom Woleai Atoll (OC-132). Die Organisatoren haben ihre Webseite Gianni Rizzi I7RIZ gewidmet, diese ist unter www.mdxc.org/v63 zu finden. QSL via Heimatrufzeichen (siehe QSL-Info).



Q S L - I n f o

- | | |
|--------|--|
| 1A4A | IZ4DPV, Massimo Cortesi, PO Box 24, I-47100 Forli Centro (FC), Italy |
| 3C0M | EA5BYP, Elmo Bernabe Coll, PO Box 3097, 03080 Alicante, Spain |
| 3DA0FC | ON4CJK, José Duyck, Molenakker 56, 8740 Egem, Belgium |
| 3V8SM | F8DVD, Francois Bergez, 6 Rue de la Liberte, F-71000 Macon, France |
| 3W3A | JA6UHG, Masafumi Nabekura, 1-305, Nishiki-Cho 16, Naka-Ku, Yokohama City, Kanagawa 231-0812, Japan |

3XY9B EA4ATI, Dani Bolanos, Santa Cecilia, 15-2A, Illescas 45200, Spain
 5T5DY F8PDR, Benoit Lebourgeois, route de Chevry, F-50420 Tessy sur Vire, France
 9G5UR UY5ZZ, Vladimir F Latyshenko, P.O. Box 4850, Zaporozhye, 69118, Ukraine
 9Q1EK SM5DQC, Osten B Magnusson, Nyckelvagen 4, SE-59931 Odeshog, Sweden
 A35RK W7TSQ, Robert C Preston, 809 Cary Rd, Edmonds, WA 98020
 BX0ZR W8UVZ, George E Taft, 271 Parkshore Dr., Battle Creek, MI 49014, USA
 C52C OM2FY, Branislav Daras, PO Box 6, Bratislava 28, 82008 Slovakia
 CT9F CS3MAD, ARRM, PO Box 4694, 9058 Funchal, Madeira Island
 DL5EBE Dominik Weiel, Johannes-Meyer-Str. 13, D-49808 Lingen, Deutschland
 DP0GVN DD1TG, Torsten Grasse, Schumannstr. 2, D-30177 Hannover, Deutschland
 DX0JP JA1HGY, Nao Mashita, 8-2-4-2A Akasaka, Minato, Tokyo 107-0052, Japan
 EX8AB RX3AC, Roman A Nivikov, PO Box 21, 392000 Tambox, Russia
 HK0GU DL7VOG, Gerd Uhlig, P.O. Box 700 332, D-10323 Berlin, Deutschland
 HK3JJH Pedro J Allina, Cod 9906, PO Box 02-5242, Miami, FL 33102-5242, USA
 J20SA ON7SAT, Martin Eric, Rue Saint Hubert 8, 7170 Manage, Belgium
 J28JA F5JFU, Pierre Desseneux, Le Bourg, F-58140 Saint Martin du Puy, France
 J59OFM I3LDP, Lucio Bresciani, Via Locchi 29, 37124 Verona – VR, Italy
 KL7HBK John D.O. Larey, PO Box 813, Anchor Point, AK 99556, USA
 KU9C Steven Wheatley, PO Box 31, Morristown, NJ 07963-0031, USA
 LU1ZAB LU4DXU, Horacio Enrique Ledo, PO Box 22, Martinez (1640) – Bs.As., Argentina
 ST2A T93Y, Boris Knezovic, P.O. Box 59, Sarajevo BA-71000, Bosnia and Herzegovina
 T6EE KE6GFF, John C Kountz, 1065 Van Dyke Dr., Laguna Beach, CA 92651, USA
 T96Q T93Y, Boris Knezovic, P.O. Box 59, Sarajevo BA-71000, Bosnia and Herzegovina
 V63J K9AJ, Michael J McGirr, 3441 W Oak Hill Dr., Crete, IL 60417, USA
 V63WN I1SNW, Claudio Scaglia, Casella Postale 161, 14100 Asti – AT, Italy
 V63RE IT9YRE, Ferdinando Rubino, PO Box 30, 96012 Avola – SR, Italy
 VK4FW Bill Horner, PO Box 612, Childers, 4660, Australia
 VK6LI VK4AAR, Alan Roocroft, PO Box 421, Gatton, QLD 4343, Australia
 VK9FLHI Desmond Keith Thompson, PO Box 10, Lord Howe Island, NSW 2898, Australia
 VK0DX GPO Box 1544, Brisbane 4001, Australia
 VU7LD W3HNK, Joe Acure Jr., 115 Buck Run Road, Lincoln University, PA 19352, USA
 W3HNK Joseph Arcure Jr, 115 Buck Run Road, Lincoln University, PA 19352, USA (**neue Adresse**)
 WD8CRT Neil Schwanitz, Box 8341, APO, AP 96557, USA
 XF4DL DL9NDS, Uwe Scherf, Itzgrund 15, 95512 Neudrossenfeld, Deutschland
 XT2C F9IE, Bernard Chereau, BP 211, 85330 Noirmoutier en l'île, France

YI9SV N4JR, Gerard Rossano, 798 County Rd 350, Hollywood, AL 35752-6731, USA
 YI9US Robert Godlweski, 521 West Davenport Street, Eldridge, Iowa 52728, USA
 YX0LIX KU9C, Steven M Wheatley, PO Box 31, Morristown, NJ 07963-0031, USA
 YX5IOTA IT9DAA, Corrado Ruscica, PO Box 1, 96018 Pachino (Succ.1) – SR, Italy
 ZL4HU Ken A Holdom, P.O. Box 7, Clyde, Central Otago, New Zealand



DXCC

Bill Moore NC1L, ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende Operationen für das DXCC gewertet werden:

- | | |
|-----------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> 5A7A | Libyen (15.–30. November 2006) |
| <input type="checkbox"/> 5X1RI | Uganda (5. Mai 2005 – 3. Februar 2006) |
| <input type="checkbox"/> VU7LD | Lakshadweep Is. (1.–30. Dezember 2006) |
| <input type="checkbox"/> VU7RG | Lakshadweep Is. (14.–26. Januar 2007) |
| <input type="checkbox"/> YU6AO | Montenegro (ab 28. Juni 2006) |
| <input type="checkbox"/> ZL9BSJ/p | Auckland/Campbell Is. (12. September 2006) |

Die ARRL Webseite zeigt jetzt up-to-date Listen der ausgegebenen DXCC-Diplome. Das neue System zeigt alle jemals ausgegebenen DXCC-Diplome, die dem Computer bekannt sind. Eine Ausnahme sind die individuellen Stände für das 5BDXCC. Das neue System zeigt separate Listings für jede DXCC-Diplomklasse (Band oder Betriebsart), wobei die Listen täglich auf den aktuellen Stand gebracht werden. Die Listen können als PDF-Datei wahlweise im US-Letter-Format oder in A4 von <http://www.arrl.org/awards/dxcc/#listings> heruntergeladen werden.

LOTW: 3G1K, 7Z1UG, 8P9NX, C6ANM, CN2WW, CT3/PA0RRS, CT3BD, CT6A, HK3WGQ, HP1XX, KP2ZZ, RA3CO, RA3CQ, RL3BM, S01R, SP2JKC, T32MO, T15/WJ7R, TZ6LF, UA3AGW, UA4LA, UA4RZ, VP2V/G6AY, YK0A, YW4D, ZD8QD und ZF2ZH.

† Silent Key †

SU1ER Ezzat Sayed Ramadan, Präsident der EARA, der Egypt Amateurs Radio Assembly, ist Anfang März sanft entschlafen. Er war der Vater von drei Töchtern, die ebenfalls alle Amateure sind: SU1RR, SU1MR und SU1SR. Ezzat hat für den Amateurfunk in Ägypten und den arabischen Ländern viel geleistet und war sehr bekannt.

Kurz notiert ...

Effektiv mit 19. Januar 2007 hat das zyprische Ministerium für Telekommunikation die CEPT-Lizenz Klasse 2 (VHF) eingestellt. Alle zyprischen 5B4-Amateure wurden autorisiert, auf den HF-Bändern zu arbeiten. Die Cyprus Amateur Radio Society hat das Ministerium gebeten, neue Lizenzen an alle ehemaligen CEPT-2 Inhaber auszugeben.

□ Die QSL-Karten für die im Oktober/November 2006 stattgefundene DX-Pedition nach Annobon unter 3C0M werden sich etwas verzögern, da Elmo EA5BYP Probleme mit dem Drucker hatte. Er erwartet, spätestens Ende März mit dem Versand zu beginnen. Die Karten sind es auf alle Fälle wert ...



□ Alex, RW3RN berichtet, dass er eine neue Adresse hat: Alex Kuznetsov, P.O. Box 80, Tambov, 392000, Russia. Er ist der QSL-Manager für folgende Stationen: 5B/AJ2O, 5B/NN3AA, 5B4/R3CC, 5B4/RV3MA, 5B4/RW3QC, 5B4/UW3QC, 5B4AGM (IARU Contest 2003), 9H3QC, C4M (CQWW CW 2003, CQ WPX SSB 2004), FG/RW3QC, R1MVC (2002), R1NWS (EU-147), R3/DL5XJ, R3ARC/1 (EU-147), R3CC, R3CC/6, R5CC, R7HQ (2003 und 2004), RK3QWA, RP3RST, RW3QC, RW3RG, RX3RXX, RZ3Q, TO5AA, UA3RAR, UE3RDA, UI8LA, UK8LA, UM8LA und UZ3RXX.

Aktuelle DX-Peditionen und Logs im Internet:

3C0M	http://personal.telefonica.terra.es/web/ea5yn/3C0Z_L.htm
5A7A	http://5a7a.gmxhome.de
9G5UR	http://logsearch.de
C6ARI	http://www.qslnet.de/c6ari
CU5X, CU6X, CU7X	http://www.geocities.com/carlesrapita
HK0GU/1	http://logsearch.de
J20SA	http://users.telenet.be/on4knp
TX5T	http://www.dl2rum.de
VP8DJB	http://f5nod.chez-alice.fr/antarctica_vp8djb.html
XT2C	http://xt2c.free.fr/log_uk.php
YW0DX	http://yw0dx.4m5dx.org/log.html
YX5IOTA	http://yx5iota.4m5dx.org
ZL8R	http://www.vkcc.com/zl8r/

Christian-Doppler-Diplom

Der Salzburger Amateurfunkverband (Landesverband Salzburg des Ö.V.S.V) und der Christian Doppler Fonds geben das Christian-Doppler-Diplom heraus, das an die wichtigsten Stationen im Lebensweg des in Salzburg geborenen Physikers Christian Doppler erinnern soll. Ab dem Gedenkjahr 2003 wird das Diplom in vier Klassen ausgegeben.

Bedingungen

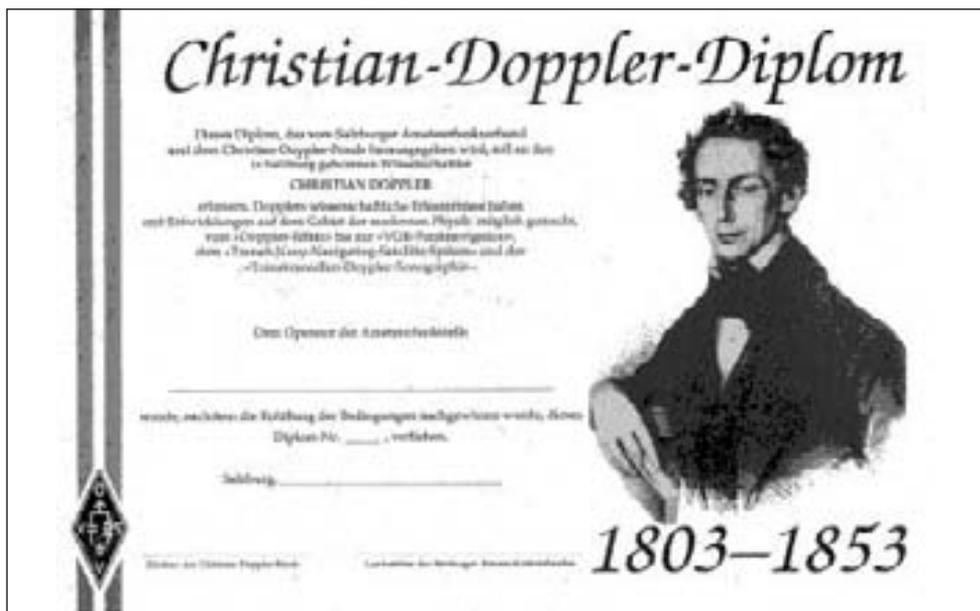
Anlässlich des Gedenkjahres 2003 wurden die Bedingungen zum Erwerb dieses Diploms erweitert. Das Diplom kann von allen lizenzierten Funkamateuren und SWLs erworben werden.

Klasse A und AS (KW)

Es zählen Kontakte mit den unten angeführten Amateurfunkstellen auf allen KW-Bändern und in allen Betriebsarten (außer PR) auch gemischt ohne Datumsbeschränkung (außer Klasse AS).

Für das Diplom sind folgende Verbindungen erforderlich:

- 3 aus der Stadt Salzburg
- 3 aus der Stadt Linz
- 3 aus der Stadt Wien
- 1 aus der Stadt Prag *)
- 1 aus der Stadt Venedig *)



*) Eine Verbindung mit einer der nachstehend angeführten Klubstationen kann eine fehlende Stadt (Prag oder Venedig) ersetzen:

- OE1XA (LV Wien des Ö.V.S.V.),
- OE1XEC (Ö.V.S.V. Sekt. Bundesheer),
- OE1XXK (Ö.R.K. Generalsekretariat),
- OE2XAL (Amateurfunkverband Salzburg),
- OE2XEL (OE2 DX Group),
- OE2S (OE2-Contest-Group),
- OE5XAM (Austrian. Military Radio Section),
- OE5XJM (O.Ö. Amateurfunkverband),
- OE5XLM (Ö.R.K. Linz).

Klasse B und BS (50 MHz)

Es zählen Kontakte auf dem 6-m-Band in allen Betriebsarten (außer PR), auch gemischt und ohne Datumsbeschränkung (außer Klasse BS).

Klasse C und CS (über 144MHz)

Es zählen Kontakte auf allen Bändern über 144 MHz in allen Betriebsarten (außer PR), auch gemischt und ohne Datumsbeschränkung (außer Klasse CS).

Klasse D und DS (Satellit)

Es zählen Kontakte über Satellit in allen Betriebsarten (außer PR), auch gemischt und ohne Datumsbeschränkung (außer Klasse DS).

Für die Klassen B, C und D ist aus jeweils einer Ziffer und jeweils einem Buchstaben des Suffix eines Rufzeichens das Geburtsjahr, der Name des Physikers und das Todesjahr zu bilden, und zwar „1803 Christian Doppler 1853“.

Für die Klassen AS, BS, CS und DS gelten die Verbindung zwischen 1. Jänner 2003 und 31. Dezember 2003, wie bei den Klassen A, B, C und D. Das Diplom hat zusätzlich den Aufdruck „Gedenkjahr 2003“.

Für SWLs sind die Bedingungen analog.

Einreichung:

Diplomantrag mit Logbuchauszug und Diplom-Beitrag von € 10,- oder US\$ 10,- (bitte keine IRCs, Briefmarken oder Überweisungen) geht an den Diplommanager. Der Erlös des Diploms kommt behinderten Salzburger Funkamateuren zugute.

Das Diplom ist nach einem Entwurf von OE2KWN auf helle „Elefantenhaut“ im Format DIN A4 in der „Geschützten Werkstätte“ gedruckt.

1200 Jahre Erzbistum Salzburg

Der Amateurfunkverband Salzburg (Landesverband Salzburg des Ö.V.S.V) stiftet als Ergänzung zum Salzburg-Diplom das Diplom „1200 Jahre Erzbistum Salzburg“.

Bedingungen:

Das Diplom kann von allen lizenzierten Funkamateuren oder SWLs gearbeitet werden.

Aus den Ziffern der Präfixe von Rufzeichen werden die Jahreszahlen 798 und 1998 gebildet, z.B.: HB9(9), OE7(7), DL1(1), W8(8) usw.

Aus je einem Buchstaben des Suffix werden die Worte „Erzbis-tum Salzburg“ gebildet, z.B.: OE2HEM (E), DG7RF(R), GW4ZWN(Z) usw.

Keine Datums- oder Betriebsartenbeschränkungen.

Einreichung:

Diplomantrag mit Logauszug an den Diplommanager. Der Diplom-Beitrag von € 10,- oder US\$ 10,- (keine Briefmarken oder IRC) geht an den Diploman-ger (mit dem Antrag).

Der Erlös dieses Diploms kommt behinderten Funkamateuren zugute.

Das Diplom ist identisch mit dem Salzburg Diplom, hat aber den Aufdruck „798 Erzbistum Salz-burg 1998“.



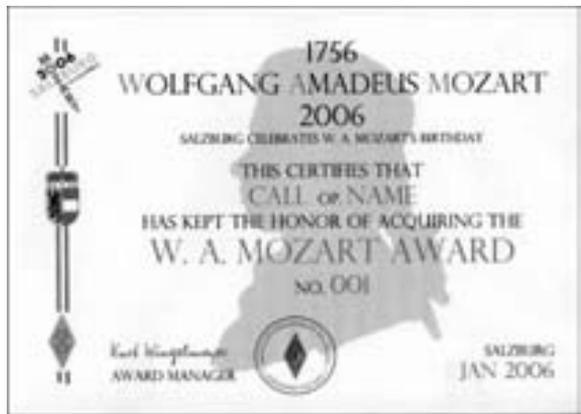
Mozart-Diplom

Der Amateurfunkverband Salzburg (Landesverband Salzburg des Ö.V.S.V) stiftet anlässlich der Feiern zum 250. Geburtstag Wolfgang Amadeus Mozart's das Mozartdiplom.

Das Diplom kann von allen lizenzierten Funkamateuren oder SWLs gearbeitet werden.

Aus je einer Ziffer des Präfixes und je einem Buchstaben des Suffixes von 29 Rufzeichen wird die Sequenz „1756 Wolfgang Amadeus Mozart 2006“ gebildet.

Gewertet werden Direktverbindungen zwischen 1. Januar 2006 und 31. Dezember 2006, keine Band- oder Betriebsartenbeschränkung.



Einreichung:

Diplomantrag mit Logauszug (keine QSL-Karten) an den Diplommanager. Der Diplom-Beitrag von € 10,- oder US\$ 12,- (keine Briefmarken oder IRC) geht an den Diplommanager (mit dem Antrag).

ClownDoctors-Diplom

„ClownDoctors“ besuchen kranke Kinder, insbesondere solche die an Krebs erkrankt sind, im Spital. Sie reden mit ihnen, sie spielen mit ihnen und sie versuchen, ihnen das Lachen wiederzubringen.

Der Amateurfunkverband Salzburg (Landesverband Salzburg des Ö.V.S.V.) gibt das Diplom „ClownDoctors“ heraus. Der Erlös dieses Diploms kommt der Aktion „ClownDoctors“ zugute.

Das Diplom kann in folgenden Klassen gearbeitet werden:

Kurzwelle Klasse A:

Aus je einem Buchstaben des Suffixes von 36 verschiedenen Rufzeichen aus 6 verschiedenen Rufzeichengebieten (DXCC-Länder) sind folgende Worte zu bilden:

ClownDoctors – Lachen ist die beste Medizin

Das Diplom „ClownDoctors Klasse A“ kann von allen lizenzierten Funkamateuren gearbeitet werden. Keine Datums- oder Betriebsartenbeschränkung, Kontakte auf allen Bändern, /p oder /m bzw. /mm sind zugelassen (auch gemischt).

UKW Klasse B:

Aus je einem Buchstaben des Suffixes von 36 verschiedenen Rufzeichen (UKW) sind folgende Worte zu bilden:

ClownDoctors – Lachen ist die beste Medizin

UKW Klasse C:

Aus je einem Buchstaben des Suffixes von 24 verschiedenen Rufzeichen



The poster features a central text block with a diamond-shaped logo at the bottom. It is surrounded by several illustrations of clowns in medical attire. The text is in German and describes the organization's mission to help children with cancer through humor.

Funkamateure helfen

Manche Kinder haben ihr Lachen verloren.
Weil sie krank sind.
Weil sie vielleicht sterben werden.
Und weil niemand da ist,
der sie zum Lachen bringt.

Deshalb gibt es die

ClownDoctors

Sie versuchen ihnen das Lachen wiederzubringen.
Lachen ist die beste Medizin!
Der Amateurfunkstation

wird als
Anerkennung und Dank
für die geleistete Hilfe und
Auszeichnung
für die Erfüllung der Bedingungen
dieses

verliehen.

(UKW) sind folgende Worte zu bilden:
Lachen ist die beste Medizin

UKW Klasse D:

Aus je einem Buchstaben des Suffixes von 12 verschiedenen Rufzeichen (UKW) ist folgendes Wort zu bilden:
ClownDoctors

Das Diplom „ClownDoctors B, C, oder D“ kann von allen lizenzierten Funkamateuren gearbeitet werden. Keine Datums- oder Betriebsartenbeschränkung, Kontakte auf allen Bändern, auch über Repeater oder Satelliten sowie /p, /m oder /mm sind zugelassen (auch gemischt).

Einreichung:

Diplomantrag mit Logbuchauszug) an den Diplommanager. Keine QSL-Karten erforderlich. Der Diplom-Beitrag ist € 15,- oder US\$ 15,- (keine IRCs).

Peter Rosegger Diplom

Anlässlich des Peter Rosegger Gedenkjahres 1993 wurde das Diplom erstellt.

Das Diplom ist in Bronzedruck auf Struktur- Urkundenkarton im Format 210×297 mm.

Ausschreibungsbedingungen:

Ab 1993 sind Stationen aus dem ehemaligen Wirkungsbereich unseres großen Heimatdichters, der Steiermark zu arbeiten. Für die Erlangung des Diplomes sind für Europa 100 Punkte, außerhalb Europas 50 Punkte nötig.

Wertung: Alle OE6... 10 Punkte, Clubstationen OE6 X... 20 Punkte. CW-QSO zählen doppelt. Jede Station kann nur einmal gearbeitet werden. Erlaubt sind alle Amateurbänder und Betriebsarten.

Logauszug, bestätigt von 2 OMs, ist mit € 10,- an die Ortsstelle ADL 602 des ÖVSV, **Diplommanager** OE6VNG – Peter Schneeberger, Sommersiedlung 25, A-8670 Krieglach zu senden.



Steyrer-Old-Man-Diplom

Die Ortsgruppe Steyr ADL509 gibt anlässlich des Jubiläums 25 Jahre Ortsgruppe Steyr und 50 Jahre Amateurfunk in Steyr dieses Diplom für alle Lizenzierten Funkamateure und SWLs zur Belebung der Amateurfunkbänder und deren zugelassenen Betriebsarten heraus.

Bedingungen

Es benötigen:

- OE-Stationen 20 Punkte, EU-Stationen 15 Punkte, DX-Stationen 10 Punkte.
- QSO in CW, VHF, UHF, PSK31, SSTV und mit der Clubstation OE5XSP 10 Punkte!
- Es zählen alle QSOs ab 01.01.1999!

Folgende Rufzeichen gelten für den Diplomantrag:

OE5AA, OE5AKN, OE5AN, OE5APW, OE5BBO, OE5BHC, OE5CAM, OE5CNM, OE5FBL, OE5FIM, OE5GA, OE5GKN, OE5GL, OE5GSP, OE5HA, OE5HGL, OE5HIL, OE5HTN, OE5HXM, OE5HYL, OE5IIM, OE5IMP, OE5JRL, OE5JWM, OE5KAM, OE5KEN, OE5KPN, OE5KPM, OE5LJM, OE5LNL, OE5LYN, OE5MHO, OE5MKN, OE5MXL, OE5NNN, OE5NSL, OE5NXL, OE5PDL, OE5PWL, OE5RI, OE5RTN, OESKL, OE5SRN, OE5TRL, OE5UDM, OE5UGM, OE5VOL, OE5WVL, OE5YEO, OE5YUN, OE1/OE5GSW, OE1YKU, OE3EW, OE5MDM/DL4MCS, ZS5LB, WB8IFM, W8CRM, DC5QR, DG4SAJ

Silent Keys: OE5BS, OE5DEM, OE5MG, OE5MJL, OE5UY, OE5PV, (OE5SGL bis 2005), und alle SWLs mit OE509 beginnend.

Die Diplomgebühr ist € 10,- oder \$ 10,-. Der Diplomantrag muss von zwei OMs oder einem DIG Mitglied bestätigt werden! Das Diplom ist in DIN A4 Elefantenhaut ähnlichem Karton gedruckt und in Folie verschweißt. Das Diplom wurde am 27. April 1999 vom ÖVSV genehmigt, bestätigt und anerkannt.

Bei Rückfragen: E-mail oe5mxl@liwest.at

Diplomantrag an: OE5MXL DIG 1793

Karl MAX, B.-Konradstraße 3 T 4, A-4400 Steyr

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)

Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,

Eisvogelgasse 4/1 oder Fax 01/999 21 33 oder E-mail qsp@oevsv.st

OE6AC – Karl Schwarz, R. Wagnergasse 15, 8605 Kapfenberg, E-mail oe6ac@aon.at, ☎ 03862/33368, **VERKAUFT:** Kenwood TS 50S KW Transceiver inclusive Mobilhalterung, komplett mit techn. Unterlagen und deutscher Bedienungsanleitung, einwandfreier technischer und optischer Zustand. Preis € 450,-.

.....

OE1OFW – Wolfgang Fürst, 01/7435454, privatverkauf@utanet.at, **VERKAUFT an Bastler oder Sammler:** vermutlich B-Netz-Autotelefon MOTOROLA T1900A, ohne Bedienteil, ohne Handapparat, 1 Stück: € 99,-, 2 Stück: € 179,-.

.....

OE1RFS – R. Frank, **VERKAUFT:** Fritzlbeam 10/15/20, 6 m Mast + Drehrohr, Oberlager, Rotor, Abspannungen (2×), elektrische Antennenweiche, 30 m Steuerkabel, 60 m RG 213, Ringoranger 2 m, weiters FD4 (10m–80m) + 2×6 m Mast incl. Abspannung + 30 m RG 58. ☎ 0650 3700804.

.....



Liebe Marinefunk-Freunde,

neben dem bereits bekannten **Tegetthoff-Diplom** (s. QSP 4/2003) wurde zum 10-jährigen Bestehen des Marine Funker Club Austria ein neu zuarbeitendes OE-Marinefunker-Diplom gestiftet, das **MFCA-Jubiläums-Diplom**. Ebenso kann anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der ersten österr. Weltumsegelung (30.04.1857–26.08.1859) das neue NOVARA-Diplom gearbeitet werden.



Beide Diplome wurden in der letzten QSP (3/07, Seite 47–49) vorgestellt und sind auch unter www.oe1.oevsv.at/mfca zu finden.

SUBMARINES ON THE AIR – OE6XMF bei U 20 im HGM

Am 28. und ev. noch am 29.04. wird zum 8. Mal wieder eine Funkcrew beim U-Boot-Turm von U 20 im Marinesaal des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien am **Intern. Submarine Event** teilnehmen.

Über 50 U-Boote liegen weltweit in (Museums-) Häfen und können dort auch von Touristen besichtigt werden. Aus Europa werden U-Boote aus DL, PA, ON und G zu hören bzw. zu arbeiten sein und bei good condx auch einige aus den USA.

Der U-Boot-Turm von U 20 ist der letzte sichtbare Rest der österr. U-Boot-Flottillie, die mit über zwei Dutzend U-Booten bis 1918 in der Adria bzw. im östlichen Mittelmeer im Einsatz stand.

Beim Int. Submarine Event werden wir mit unseren Signalen dem 90-Jahre alten Boot wieder etwas Leben einhauchen und damit auch den damals eingeschlossenen Männern gedenken.

Bevorzugte QRGs: CW: 7.043, 14.043–14.052, 21.043
SSB: 14.243, 21.243, 21.343, 21.373

IV3/OE6XMF aus Triest QRV

Anlässlich der ersten österr. Weltumsegelung vor 150 Jahren wird IV3/OE6XMF am 30.04. aus Triest QRV sein. Am 30. April 1857 lief die k.u.k. Segelfregatte S.M.S. NOVARA zu einer 551Tage dauernden und international beachteten Weltumrundung

von Triest aus. Die 50 m lange NOVARA diente den Wissenschaftlern als Forschungs- und Testplattform zur Erprobung neuartiger Technologien. So wurden u. a. 200 neue Tier- und Pflanzenarten entdeckt und die erste geologische Kartographierung Neuseelands vorgenommen. Den Auftrag zu dieser ersten Weltumsegelung aus dem deutschsprachigen Raum gab der fortschrittlich denkende Erzherzog Maximilian, der jüngere Bruder von Kaiser Franz Joseph und Befehlshaber der k.u.k. Marine. Er ließ 1856–1860 auch Schloss Miramar bei Triest erbauen und war von 1864 bis 1867 Kaiser von Mexiko. Auf der NOVARA hatte er bereits 1851 sein erstes Kommando und bereiste mit ihr die Mittelmeerländer bis nach Brasilien. Am selben Schiff fuhr er auch von Schloss Miramar nach Mexiko, wo er drei Jahre später (1867) hingerichtet und sein Leichnam auf der NOVARA nach Triest zurückgebracht wurde. Auf Schloss Miramar gibt es auch einen Nachbau der Offizierskabine der NOVARA. Am 30. April 2007 wollen wir beim Schloss, genau 150 Jahre nach dem Start zur Weltumsegelung, eine Sonderstation betreiben, um diesem Ereignis zu gedenken. Die QSOs mit IV3/OE6XMF zählen für alle Marinefunker-Diplome und werden mit einer Sonder-QLS-Karte bestätigt.

Interessante Links dazu:

- <http://www.michaelorgan.org.au/novara7.htm>
- <http://www.novara-expedition.org/de/geschichte.html>

Bevorzugte QRGs: CW: 7.020, (14.052)
SSB: **7.060**, (14.335)
Zeit: 10:00–12:30 MEZ (von 12:00–12:30 Teilnahme am MFCA-Rundspruch auf 7.060 in SSB)

Reisebericht von OE6CAG/MM

Vom 09.02. bis 20.02.2007 befand ich mich an Bord der MSC Musica (293 m, 98.000 BRT, 3.000 Passagiere, 990 Crew). Die Route führte von Genua nach Barcelona, Casablanca anschließend auf die Kanaren und danach nach Madeira, wo auch die Grabstätte von unserem letzten Kaiser Karl I. besucht wurde.

Von Madeira setzten wir Kurs in Richtung Malaga und haben am 20.02. wieder in Genua angelegt.

Mit dem FT-857D (30 Watt) und 20-m-Dipol wurden QSOs nach Europa, Afrika und Südamerika (PY, DL, EA, TA, F, TR8, LZ, SV, ISO, A61) getätigt. Auch auf 2 m kamen einige QSOs mit EA- und I-Stn in Küstennähe zustande.

Den Antrieb des Riesenschiffes bewerkstelligen fünf Dieselmotoren mit je einer Leistung von 11.600 kW. Die zwei Schiffsschrauben haben je 5,2 m Durchmesser. Für die elektrische Energie steht eine Anlage mit 14.000 KVA zur Verfügung. Insgesamt wurden 3.396 Seemeilen zurückgelegt.

Diese Seereise kann ich allen gerne weiterempfehlen. Vy 73 de Charly, OE6CAG

PS: einen Monat vorher war auf dem gleichen Schiff auch OE6NFK/MM aktiv (s. QSP 2/07)

vy 73 de Werner, OE6NFK, www.oe1.oevsv.at/mfca



Bastelei für den FT-847

Umschaltung auf schmalbandige SSB-Filter durch Tastendruck auf VOICE sowie der Einbau von einem CW-Quarz-Filter

Von DDr. Karl Jungwirth – OE3JAG

Beim letzten RTTY Kontest auf Kurzwelle ist mir wieder einmal störend aufgefallen, dass starke Stationen die schwachen DX-Stationen „wegdrücken“, weil das SSB-Filter zu breit für digitale Modes, wie RTTY und PSK, ist. Das DSP auf dem FT-847 nützt da wenig. Auf der Suche nach einer Lösung entdeckte ich einige Varianten im Internet und auch in einschlägigen Zeitschriften. Eine Lösung funktioniert mittels Umschalten in den Splitmode unter Verwendung des CW-Filters [5]. Das ist bei Frequenzwechsel aber unpraktisch. Viel besser ist die die andere Lösung mit einem externen Kästchen mit Umschalter [2]. Da hat man aber wieder ein zusätzliches „Anhängsel“ am Transceiver herumhängen.

Mir ist schon lange die, bei mir unbenutzte, VOICE-Taste aufgefallen. Unter Berücksichtigung, dass der TXR, zwecks Wiederverkaufswert [2], nicht zu sehr verbastelt werden sollte, entstand meine Umschaltlösung. Es brauchen nur zwei Drähte an die AF-CNTL Platine an zwei gut zugänglichen ICs angelötet werden. Auch ein eingestecktes Drähtchen in den Stecker, der für das Frequenzsprachausgabemodul vorgesehen ist, ist leicht zu bewerkstelligen.

Funktion:

In der Stellung SSB kann man mittels Tastendruck auf die Taste VOICE an der Gerätevorderseite zwischen dem schmalbandigen und dem normalen SSB-Filter umschalten. Welche Bandbreite man für den schmalen Filter aussucht, ist dann abhängig von den bevorzugten Betriebsarten und in [2] bestens beschrieben. Da ich von den digitalen Betriebsarten hauptsächlich RTTY und selten auch PSK bearbeite, habe ich mich für den schmalen Filter, YF 115 CN von Yaesu mit 300 Hz, entschieden. Die Lage der Durchlasskurve kann man dann mit SHIFT, dem ZF-Durchlassregler, gut variieren.

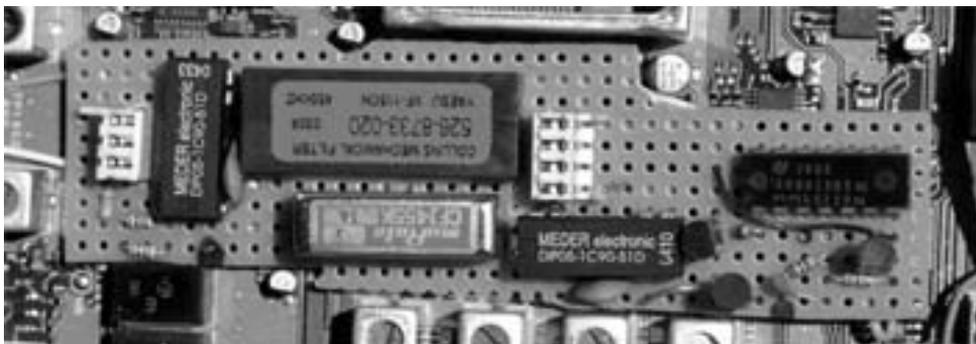


Bild 1

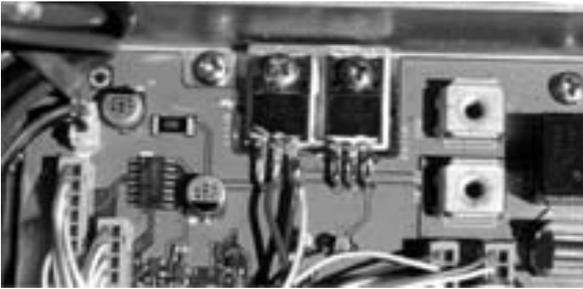


Bild 2

Signal schaltet dann die beiden Reedrelais um. Als Reedrelais sind Umschalttypen verwendet worden. Der 1 Mohm Widerstand und der 1µF Tantalkondensator bringen beim Einschalten des FT-847 den Ausgang des Flip-Flop in den definierten Auszustand, damit da das normale SSB-Filter aktiviert ist. Bild 5 zeigt den Schaltplan.

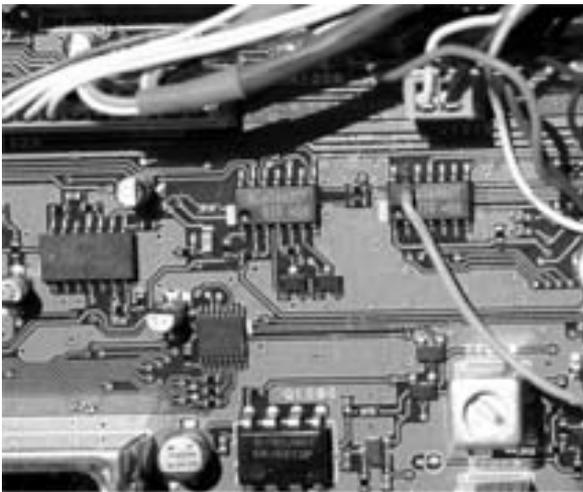


Bild 4

– roter Draht). An das Ende des Kabels für den Flip-Flop Eingang wird ein kurzes Widerstandsdrähtchen angelötet, dann in Pin 4 der Stiftleistenbuchse für den Sprachsynthesizers FVS-1A eingesetzt und mit einem großen Patzen Heißklebekunststoff befestigt und gleichzeitig isoliert (Bild 3-gelber Draht). Zuletzt lötet man noch einen Draht an den Pin 13 des Q1087 an (Bild 4 – gelber Draht).

Noch ein Wort zum CW-Filter. Ich habe mir als CW-Filter das schmale Quarzfilter Yae-su-YF110CN mit 250 Hz genommen. Das war erstaunlich billig, verglichen mit den

Schaltung:

Nur in der SSB-Receive Einstellung wird Pin 13 des Q1087 high. Dieses Signal gibt den Reseteingang des 4013 Flip-Flop frei und wenn ein high-Impuls, durch den Tastendruck auf die VOICE-Taste, kommt ändert, bei jedem Impuls, der Ausgang des 4013 (Pin 1) seinen Zustand. Dieses



Bild 3

Nachbau:

Wie Bild 1 zeigt, wurde die ganze Bastelei auf einer Lochrasterplatte mit einzelnen Lötstellen aufgebaut. Die drei- und vierpolige Stiftleistenbuchse konnte ich nicht beschaffen, also wurden diese aus der original Filterplatte, ebenso wie die beiden Filter, ausgelötet. Mit einem Streifen Papier legte ich die Größe der Platte fest, indem ich dieses Papier auf die Stifte aufgedrückt und dann an den Seiten zugeschnitten habe. Die restliche Platzeinteilung ist dann ebenfalls auf Bild 1 zu erkennen. Die 5 Volt Spannung wird an Pin 3 des Q111 (Ausgang des 7805) abgenommen (Bild 2

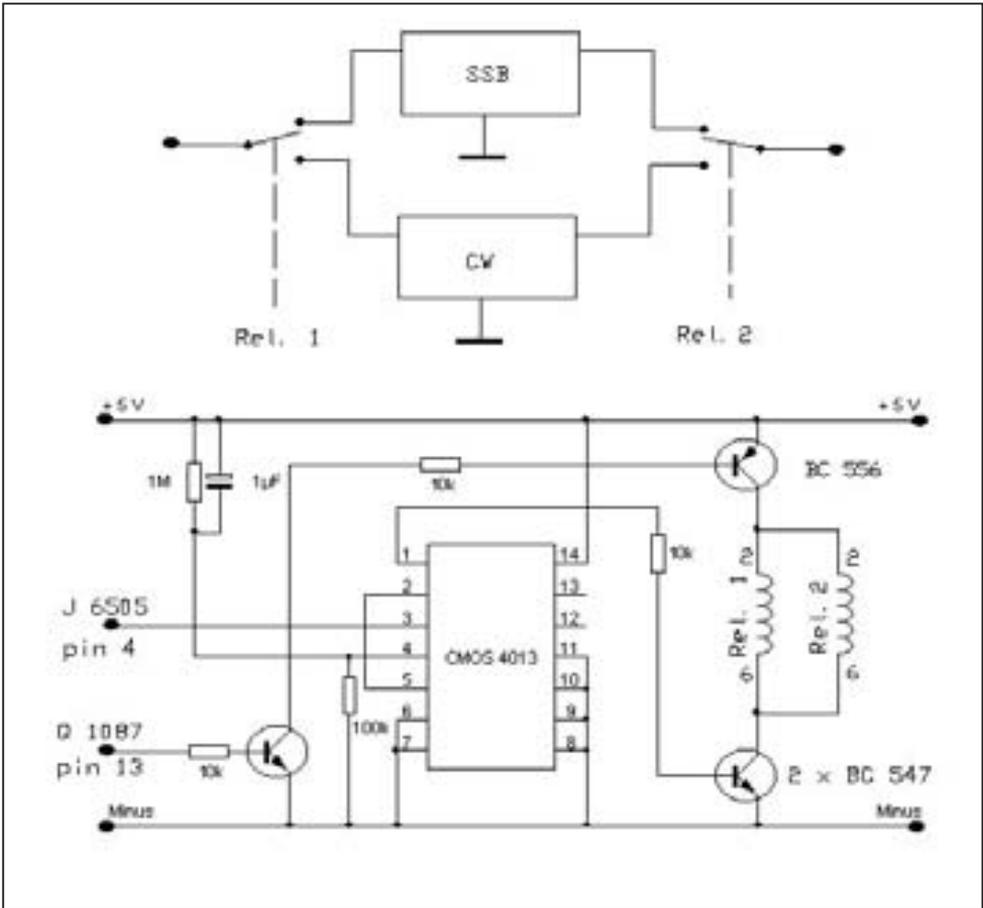


Bild 5

Collins Filtern. Der einzige Nachteil liegt darin, dass es relativ groß ist. Aber an der linken vorderen Geräteseite, wenn der TXR am Rücken liegt, ist noch etwas Platz, siehe Bild 8. Dann habe ich das Filter aus der Halteplatte ausgelötet und zwei Koaxkabel verbinden die CW-Filterplatine (Bild 7) mit dem Filter, das ich an der freien Stelle im Gerät mit Heißkleber befestigt habe (Bild 6).



Bild 6

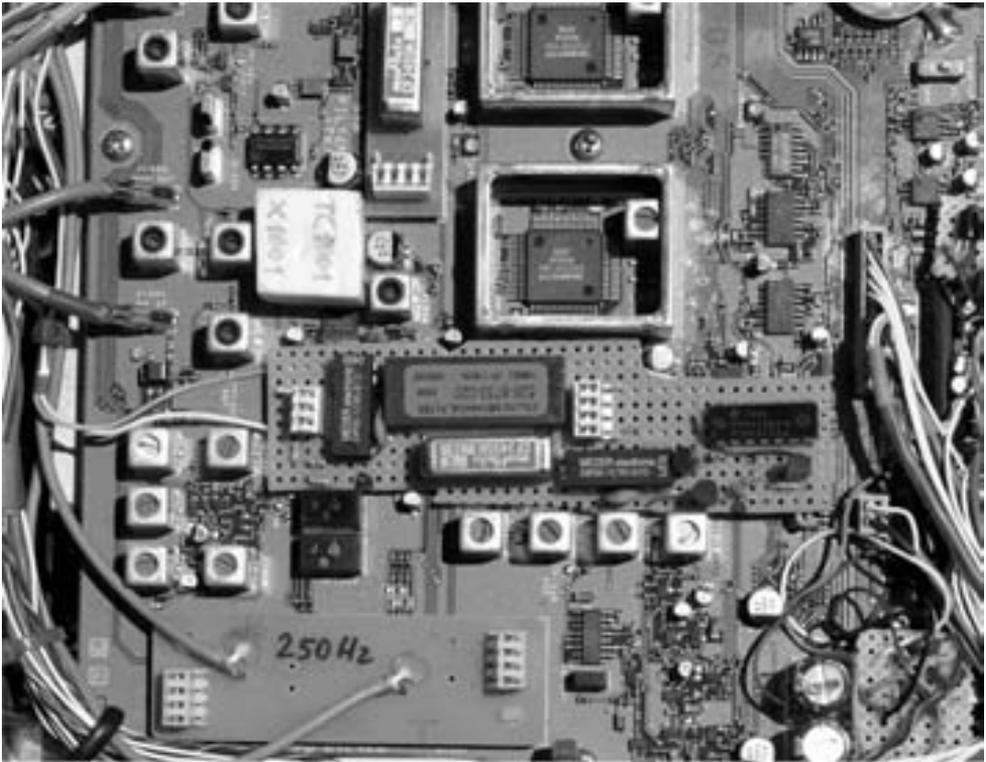


Bild 7

In Bild 7 sieht man oben meine Lochrasterplatine an Stelle des SSB-RX Filters und unten die CW-RX-Filterplatine.

Besonders würde mir das 125-Hz-Quarzfilter von Inrad Nr.:#719 [6] gefallen. Vielleicht könnte man dann so manchen SPLIT-Ignoranten ausblenden. Übrigens bietet Inrad auch einen Bausatz mit Kabel an, um die großen Quarzfilter in den FT-847 unterzubringen.

Man muss leider heutzutage darauf hinweisen, dass die Haftung für diese Bastlerei natürlich nicht beim Autor oder Verlag liegen kann und dass auch entsprechendes Fachwissen, Fertigkeit, sowie Werkzeug Verwendung finden muss.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

DDr. Karl Jungwirth-OE3JAG; karl@oe3jag.com

Literatur:

- 1; http://www.atx-netzteil.de/flip_flop_schaltungen.htm
- 2; Nachrüsten von Zusatzfiltern...; DC9ZP; Funkamateure 11/06; Seite 1286f.
- 3; <http://www.supercontrol.de/cat/ft847faq/page3.htm#filters>
- 4; <http://www.supercontrol.de/cat/ft847faq/page3.htm#inrad>
- 5; <http://www.supercontrol.de/cat/ft847faq/digital.htm#psksplit>
- 6; <http://www.qth.com/inrad/>



Bild 8

Stückliste:

Anzahl	Benennung	Conrad-Best.Nr.
1	Lochrasterplatine	527696
2	5 V Reedrelais	504580
1	CD 4013	172588
2	BC 547	154989
1	BC 556	155080
3	10 k	403377
1	100 k	403490
1	1 M	403610

- Angaben: vertikal – MHz; horizontal – UTC
- Signalstärken in S-Stufen (TX 100 W, ANT 3Y)
- MUF ist mit „#“ gekennzeichnet

KW-Ausbreitungsvorhersage für April 2007

Die Sonnenaktivität sinkt in der letzten Zeit nicht und die Streuung der Vorhersagen des Minimums des Zyklus aus den verschiedenen Quellen vergrößert sich. Es scheint, dass dieses Minimum seicht und flach sein wird, eine gute Nachricht, die Hoffnung auf zeitweilige Öffnungen der kürzeren Bänder während des diesjährigen Frühlings bietet. Die täglichen Maxima MUF werden in die Nordrichtungen meistens über 10 MHz liegen und zum Süden im Durchschnitt jeden zweiten Tag über 21 MHz steigen. Die Vorhersage geht von $R = 9$ (resp. $SF = 70$) aus, anders erwartet man meistens ein klein bisschen höhere Indizes: in SEC $R = 11,4$ (im Intervall 0,4–22,4), in IPS $R = 11,3 \pm 12$ und in SIDC $R = 10$ für die klassische und $R = 5$ für die kombinierte Vorhersagemethode.

Die Vorhersagediagramme werden unter <http://ok1hh.sweb.cz/Apr07/> sein.

OK1HH

HUANCAYO (PRU)	MELBOURNE (AUS) S.P.	MELBOURNE (AUS) L.P.
123456789012345678901234	123456789012345678901234	123456789012345678901234
30	30	30
29	290.....	29
28	2800.....	28
27	27000.....	27
2600.....	260110.....	26
25000000.....	251110.....	25
240011100.....	24011110.....	24
2311111110.....	23012210.....	23
22111111110.....	22122221.....	22
21222222110.....	2101222210.....	210.....000.....
200222222210.....	20012222210.....	2001.....0100.....
191222222221.....	1901222322100.....	19110.....0.....01100.....
1813332222210.....	18 000122##322110.....0.0	18221.0000.....111100
1723#####332210.....	17 10112#23332211100.....1.1	17 0.....023200111.....111110
16000.2#33333#333210.....	16 11122222#332222111.....20.2	16 100.01332111110.....111111
15 0.....211033332223#333211.....	15 21222222333332222113102	15 111012443121110.....111221
14 11001322133322223#33322.....	14 2222#1122#3333333224213	14 221123443222210.....111222
13 322124332#322222233#4433.....	13 2221101122#3444444335323	13 2222245#4222210.....111222
12 43323543233211112234#544.....	12 221#0000123#45555446433	12 23334#5#322110.....1##122
11 544445543321000012345#55.....	11 2210.....0134#####66655#54#	11 3334565432211.....0.0#12
10 65555#543310.....012456##.....	10 ###.....023456###667643	10 23344#65432110.....#.0##
9 ##6#7##20.....135666.....	9 10.....13456777##8#3	9 ##5#6654#####.....01
8 777#776531.....025677.....	8 0.....02457788778752	8 123#5665320.....###.....0
7 888788642.....14678.....	70357888888741	7 0235566520.....
6 888888630.....3678.....	614688888984	6 .02545541.....
5 88888851.....1578.....	52678888872	5 ...43442.....
4 8888883.....367.....	446888886	4 ...2121.....
3 777776.....35.....	304666664	3
2 444442.....1.....	223333.....	2
123456789012345678901234	123456789012345678901234	123456789012345678901234

Funkaktivitäten zum 150. Geburtstag von Heinrich Hertz

An den Stationen seines Lebens Hamburg, Karlsruhe und Bonn gibt es durch die dortigen DARC-Ortsverbände vom 22.02.2007 (Geburtstag) bis 01.01.2008 (Todestag) Funkaktivitäten mit Sonderrufzeichen und Sonder-DOKs.

Funkkontakte werden mit einer besonderen QSL-Karte betätigt.

Wir verdanken dem genialen Erfinder- Praktiker und Theoretiker fundamentale Erkenntnisse zur Wellenausbreitung im Bereich der Funktechnik.

Ohne ihn wäre die heutige Wohlstandsgesellschaft mit Fernsehen, Radio, Handy und nicht zuletzt unserem Hobby dem Amateurfunk undenkbar.

An den Stätten seines Wirkens gibt es zahlreiche Veranstaltungen, an den Unis. So z.B. an der Uni Karlsruhe Fakultät für Physik und der Heinrich Hertz Gesellschaft e.V.

Sonderstationen Sonder-DOK

Karlsruhe: DK150HZ HZ 1885 Lehrstuhl in Karlsruhe

Bonn: DR150HZ HZ 1894 Todestag

Hamburg: DH150HZ HZ 1857 Geburtstag

Berlin: DB150HZ HZ 1878 Studium in Berlin

Möglicherweise wird es auch ein Diplom hierzu geben.

Info: DF8VV

HAM-Börse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitglieds-Nr. entweder schriftlich an QSP, 1060 Wien,
Eisvogelgasse 4/1 oder Fax 01/999 21 33 oder E-mail qsp@oevsv.at

OE6PJD – Joachim Pock, 1220 Wien, joachim.pock@chello.at, **VERKAUFE:** *KW Mobil/Portabel Ant. MP-1, 10-40 Meter inkl. WARC, absolut neuwertig, € 120,-.
.....

OE3SGU – Hannes Grünsteidl, ☎ 0660/3407027, oe3sgu@utanet.at, **VERKAUFT:** *Nifty Mini Manuals für Kenwood TS-480SAT, Yaesu VX7-R, je € 15,-; *2 Stück Stereo-Headsets mit sehr guter Polsterung, je € 20,-; *2 Stück Morseübungssoszillator (mit Taste), je € 15,-; alle Preise inklusive Porto und nicht verhandelbar. **SUCHT:** *ARRL „Hints and Kinks for the Radio Amateur“ Edition 1-7 und 9; *SPRAT Magazin des G-QRP Clubs Nr. 110-124.
.....

OE1GAA – Günther Angst, E-mail: angs1@a1.net, **VERKAUFT:** *1 Stk. MFJ Morse Code Reader, praktisch neuwertig, Preis € 70,- (Neupreis Fa. IGS: € 118,-). *1 Stk. dnt Music Fly FM Transmitter schwarz, praktisch neuwertig, Preis € 25,-.
.....

OE1FWB – Franz Wieronski, 1160 Wien, Friedmannngasse 35/4, ☎ 01/4023048, **VERKAUFT:** *Funknachrichten-Computer THETA 350, z. Empfang v. Morsezeichen-Funkfern-Schreiben-ASC-II € 150,-. *23-cm Mastvorverstärker € 100,-. *Oszilloskop HM203, Zweikanalgerät, € 150,-. *ICOM PCR 1000 HF/UHF/VHF Weitband Receiver € 230,-. *AR-3000A Breitbandempfänger 100 kHz–2036 MHz, € 600,-. *ICOM 70-cm-Allmode Transceiver IC-475E € 300,-. *Fernspeiseweichen DCW 15 A f. Mastvorverstärker 2m/70cm/23cm, je Stk. € 45,-.
.....

Mitarbeiter des ÖVSV Dachverband

Präsident

Ing. Michael Zwingl, OE3MZC
Tel. 01/9992132, E-mail oe3mzc@oevsv.at

Vizepräsidenten

Norbert Amann, OE9NAI
E-mail oe9nai@oevsv.at

H.-Gerhard Seitz, OE1HSS
E-mail oe1hss@oevsv.at

Ehrenpräsident

Kontakt OFMB – Kontakt IARU
Dr. Ronald Eisenwagner, OE3REB
E-mail oe3reb@oevsv.at

Schatzmeister

Oskar Brix, OE3OBW, Tel. 01/9992132-15
E-mail oe1obw@oevsv.at

Redaktion qsp

Michael Hansbauer, OE1MHA
E-mail qsp@oevsv.at

QSL-Manager Ausland

Karl Bugner, OE1BKW, Tel. 01/9992132-11
E-mail qsl@oevsv.at

QSL-Manager Inland

Karl Bernhard, OE1BKA
E-mail qsl@oevsv.at

UKW-Referat

Michael Kastelic, OE1MCU, Tel. 0664/3381124
E-mail oe1mcu@oevsv.at

UKW-Contest

Franz Koci, OE3FKS, Tel. 0664/2647469
E-mail ukw@oevsv.at

HF-Referat

Ing. Claus Stehlik, OE6CLD
Tel. 0676/5529016, E-mail kw@oevsv.at

HF-Contest

Dipl.-Ing. Dieter Kritzer, OE8KDK
Tel. 01/9992132-20
E-mail hf-contest@oevsv.at

Mikrowelle

Kurt Tojner, OE1KTC
E-mail mikrowelle@oevsv.at

Digitale Kommunikation – EDV

Ing. Robert Kiendl, OE6RKE
E-mail digikom@oevsv.at

APRS

Karl Lichtenecker, OE3KLU
E-mail aprs@oevsv.at

Echolink

Ing. Manfred Belak, OE3BMA
E-mail echolink@oevsv.at

Not- und Katastrophenfunk

Michael Maringer, OE1MMU
E-mail notfunk@oevsv.at

Bandwacht

Alexander Wagner, OE3DMA
E-mail bandwacht@oevsv.at

Amateurfunkpeilen

Ing. Harald Gosch, OE6GC
E-mail peilen@oevsv.at

Satellitenfunk

Dr. Viktor Kudielka, OE1VKW
Tel. 01/4709342, E-mail sat@oevsv.at

Diplome

Fritz Rothmüller, OE1FQS, Tel. 0664/5345107
E-mail diplom@oevsv.at

ATV

Ing. Max Meisriemler, OE5MLL
E-mail atv@oevsv.at

Pressereferat

Gregor Wagner, OE1GNU
E-mail presse@oevsv.at

Homepage

Ernst Jenner, OE3EJB
E-mail webmaster@oevsv.at

EDV

Günter Wildmann, OE1GWW
E-mail edv@oevsv.at

Heinz Liebhart, OE3LHC

E-mail edv@oevsv.at

EMV

Dr. Heinrich Garn, OE1HGU
E-mail emv@oevsv.at

Rechtsberatung

Dr. Anton Ullmann, OE5UAL
E-mail recht@oevsv.at

DXCC Field Checker

Andreas Schmid-Zartner, OE1AZS
E-mail dxcc@oevsv.at

Vereinservice

Beatrix Eisenwagner, E-mail vs@oevsv.at

Rechnungsprüfer

Hellmuth Hödl, OE3DHS
Dr. Diethard Sorger, OE6SIG
E-mail rp@oevsv.at

Newcomerreferat

Mike Wedl, OE2WAO
E-mail newcomer@oevsv.at

CW-Referat

Herbert Lafer, OE6FYG
E-mail cw@oevsv.at

Adressenänderung bitte dem zuständigen ÖVSV-Landesverband melden!

Sponsoring Post, Verlagspostamt 1060 Wien, Erscheinungsort Wien GZ 02Z030402 S

4/2007

HERRN/FRAU



DVR 0082538

Bei Unzustellbarkeit zurück an ÖVSV, 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1

ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDEVERBAND – DACHVERBAND

A-1060 WIEN, Eisvogelgasse 4/1, Telefon +43-1-999 21 32, Fax +43-1-999 21 33

Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU)

Ordentliche Mitglieder sind:

Landesverband Wien (OE 1):

Landesleiter: Fritz Wendl, OE1FWU

1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3

Tel. 01/597 33 42, E-mail oe1fwu@oevsv.at

Landesverband Salzburg AFVS (OE 2):

Landesleiter: Ludwig Vogl, OE2VLN

5202 Neumarkt, Sighartsteinerstraße 33

Tel. 06216/4446 oder 0650/8180807, E-mail oe2vln@oevsv.at
Clubheim Tel. 0669/110 33 200 (Mi 17–19h)

Landesverband Niederösterreich (OE 3):

Landesleiter: Ing. Gerhard Scholz, OE3GSU

3004 Weinzierl, Gartenstraße 11

Tel. 0664/411 42 22, E-mail oe3gsu@oevsv.at

Landesverband Burgenland BARG (OE 4):

Landesleiter: Jürgen Mauch, OE4JMU

7035 Steinbrunn, Wr. Neustädterstraße 43

Tel. 02688/72 965, Fax 02688/72 965-30, E-mail oe4jmu@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich OAFV (OE 5):

Landesleiter: Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner, OE5DZL

4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12

Tel. 07752/71 538, Fax 0732/7090-8908, E-mail ze@keba.com

Landesverband Steiermark (OE 6):

Landesleiter: Ing. Claus Stehlik, OE6CLD

8111 Judendorf, Murfeldsiedlung 39

Tel. 0676/55 29 016, E-mail oe6clid@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7):

Landesleiter: Gustav Benesch, OE7GB

6020 Innsbruck, Gärberbach 34

Tel. und Fax 0512/57 49 15, E-mail oe7gb@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8):

Landesleiter: Erwin Krall, OE8EGK

9073 Viktring, Siebenbürgengasse 77

Tel. 0463/91 31 26, Fax 0463/91 31 26, E-mail oe8egk@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9):

Landesleiter: Norbert Amann, OE9NAI

6845 Hohenems, Beethovenstraße 20a

Tel. 05576/746 08, E-mail oe9nai@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS:

Landesleiter: Mag. Georg Lechner, OE1GLW

1100 Wien, AMRS Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45

Tel. und Fax 01/479 98 69, E-mail oe1glw@oevsv.at